

BILD UNGS PRO GRAMM 2022





**BILD
UNGS
PRO
GRAMM
2022**

6 Vorwort**7 Wir über uns****8 Zur Handhabung des Programms****Berufsübergreifende Fortbildungen****FACHKOMPETENZ**

- 10 Einführungsveranstaltung für neue Mitarbeitende
- 12 Wozu ein klinisches Ethik-Komitee (KEK)?
Ein Tag mit den Mitgliedern des Ethik-Komitees
- 13 Schulung für neue Gerätebeauftragte (Webinar)
- 14 5. Nachmittag der Infektionsprävention
- 15 7. Dortmunder Tag der Krankenhaushygiene
- 16 Venöse Blutentnahme und das Legen von Venenverweilkanülen
- 17 Umgang mit Impfstoffen und Sera / Grundlagen der intrakutanen Tests
- 18 Strahlenschutz für medizinisches Personal (gem. StrlSchV)
- 19 Reanimationsschulungen / CPR-Basissschulung

PERSÖNLICHKEITSENTWICKLUNG

- 20 Gut geführt ist fast gewonnen. Programm zur „Mitarbeiterführung – wertschätzend, kompetent, erfolgreich“
- 22 Führung in der Praxis. Handwerkszeug für die Mitarbeiterführung.
- 24 Sag was du willst – formuliere es positiv. Lösungsorientierte Sprache im beruflichen Alltag.
- 26 Wertschätzende Kommunikation und Achtsamkeit. Guter Umgang miteinander – Zufriedenheit für Mitarbeitende und Unterstützung für Patient:innen
- 28 Humorvoll arbeiten und leben
- 29 Resilienz – was uns stark macht
- 30 Glück am Arbeitsplatz – wie Sie Ihr Glücksempfinden steigern können
- 32 Älter werden im Beruf – gesund und zufrieden bis ins Rentenalter
- 34 Deeskalation und Gewaltprävention im Umgang mit Patient:innen und Angehörigen (KLZ Mitte u. KLZ Nord)
- 35 Suchtprobleme (nicht nur) am Arbeitsplatz

METHODISCHE KOMPETENZ

- 36 Mythos Tankstellen-Lernen – Verstehen ist nicht Umsetzen
- 37 Die AkademieDO geht (auch) online – Informationen zur Lernplattform Moodle der AkademieDO (E-Learning-Kurs) *(neu)*
- 38 Wissensriesen und Umsetzungszwerge
- 40 Transfer – so haben Fortbildungen einen echten Nutzen (E-Learning-Kurs) *(neu)*

Fort- und Weiterbildungen für den Pflegedienst**FACHKOMPETENZ**

- 10 Einführungsveranstaltung für neue Mitarbeitende
- 12 Wozu ein klinisches Ethik-Komitee (KEK)?
Ein Tag mit den Mitgliedern des Ethik-Komitees
- 42 Integrative Validation. Grundkurs nach Richard
- 42 Vertiefungstag zur Integrativen Validation nach Richard
- 43 Rechtliche Zulässigkeit der Patientenfixierung und/oder -sedierung als freiheitsentziehende Maßnahme
- 44 Die generalistische Ausbildung – vom Pflegeberufegesetz zum Lernen im Praxisfeld
- 13 Schulung für neue Gerätebeauftragte (Webinar)
- 45 Elektronische Patientendokumentation – Pflegearbeitsplatz „Fieberkurve“
- 46 Elektronische Pflegedokumentation – epaAC/LEP
- 47 Elektronische Pflegedokumentation – ePaAC/LEP für Praxisanleiter:innen *(neu)*
- 14 5. Nachmittag der Infektionsprävention
- 15 7. Dortmunder Tag der Krankenhaushygiene
- 16 Venöse Blutentnahme und das Legen von Venenverweilkanülen
- 48 Kompaktkurs Aromapflege
- 49 Sondennahrung – die Vielfalt im Haus *(neu)*
- 50 Das Chaos mit den Sonden – Überblick gewinnen und behalten *(neu)*
- 51 Dekubitus – Klassifizierung – Behandlung
- 52 DEC-Seminar – Grundlagen des Diabetes (KLZ Nord)
- 53 DEC-Seminar Update-Schulungen Diabetes (Webinar)

- 54 Diabetes mellitus für ambulante Dienste – Aktualisierung des Fachwissens
- 56 Intensiv für Einsteiger und Auffrischer (Webinar) und ergänzende Workshops
- 18 Strahlenschutz für medizinisches Personal (gem. StrlSchV)
- 55 Fortbildungen der Pflegeexperten
- 19 Reanimationsschulungen / CPR-Basissschulung

PERSÖNLICHKEITSENTWICKLUNG

- 20 Gut geführt ist fast gewonnen. Programm zur „Mitarbeiterführung – wertschätzend, kompetent, erfolgreich“
- 22 Führung in der Praxis. Handwerkszeug für die Mitarbeiterführung.
- 24 Sag was du willst – formuliere es positiv. Lösungsorientierte Sprache im beruflichen Alltag.
- 26 Wertschätzende Kommunikation und Achtsamkeit. Guter Umgang miteinander – Zufriedenheit für Mitarbeitende und Unterstützung für Patient:innen
- 28 Humorvoll arbeiten und leben
- 29 Resilienz – was uns stark macht
- 30 Glück am Arbeitsplatz – wie Sie Ihr Glücksempfinden steigern können
- 32 Älter werden im Beruf – gesund und zufrieden bis ins Rentenalter
- 34 Deeskalation und Gewaltprävention im Umgang mit Patient:innen und Angehörigen (KLZ Mitte u. KLZ Nord)
- 35 Suchtprobleme (nicht nur) am Arbeitsplatz

METHODISCHE KOMPETENZ

- 58 Pflegepädagogische Fortbildungen für Praxisanleiter:innen (lt. PflAPrV)
- 36 Mythos Tankstellen-Lernen – Verstehen ist nicht Umsetzen
- 37 Die AkademieDO geht (auch) online – Informationen zur Lernplattform Moodle der AkademieDO (E-Learning-Kurs) *(neu)*
- 38 Wissensriesen und Umsetzungszwerge
- 40 Transfer – so haben Fortbildungen einen echten Nutzen (E-Learning-Kurs) *(neu)*

WEITERBILDUNG

- 62 Weiterbildung zum/zur Praxisanleiter:in (DKG)
- 64 Basiskurs Wundexperte ICW®
- 65 Rezertifizierungskurs ICW® für Absolvent:innen der ICW®-Seminare – Wundbeschreibung – die Voraussetzung für ein erfolgreiches Fallmanagement (Webinar)
- 66 Rezertifizierungskurs ICW® für Absolvent:innen der ICW®-Seminare: Wundauflagen – Update 2022
- 68 Weiterbildung „Algesiologische Fachassistenz/ Schmerzexperte“
- 67 Pflegerischer Schmerzexperte – Aufbaukurs
- 70 Pflegefachkraft für außerklinische Beatmung – Basiskurs DIGAB
- 72 Weiterbildung Hygienebeauftragte in der Pflege

Fort- und Weiterbildungen für den ärztlichen Dienst

FACHKOMPETENZ

- 10 Einführungsveranstaltung für neue Mitarbeitende
- 12 Wozu ein klinisches Ethik-Komitee (KEK)? Ein Tag mit den Mitgliedern des Ethik-Komitees
- 13 Schulung für neue Gerätebeauftragte (Webinar)
- 74 Grundlagenkurs für Prüfer/Stellvertreter/ Mitglieder der Prüfungsgruppe für klinische Arzneimittelprüfungen
- 75 Aufbaukurs für Prüfer/Stellvertreter/ Mitglieder der Prüfungsgruppe für klinische Arzneimittelprüfungen
- 15 7. Dortmunder Tag der Krankenhaushygiene
- 78 Qualifikation Hygienebeauftragte Ärztin/ Hygienebeauftragter Arzt
- 76 Hygiene-Workshop für Pler:innen und neue Assistenzärzt:innen
- 90 Kenntniskurs im Strahlenschutz (hybrid)
- 84 Aktualisierungskurs im Strahlenschutz (hybrid)
- 86 Grundkurs im Strahlenschutz Unterweisung (hybrid)
- 87 Spezialkurs im Strahlenschutz (hybrid)
- 88 Spezialkurs Interventionsradiologie (hybrid)
- 89 Spezialkurs Computertomografie (hybrid)
- 80 Fortbildungskurs zur Sonografie der Säuglingshüfte nach Graf. Update 2022

- 82 Dortmunder Ultraschall-Workshop: „Grundlagen und Gefäßsonografie“ sowie „Neurosonografie“

PERSÖNLICHKEITSENTWICKLUNG

- 20 Gut geführt ist fast gewonnen. Programm zur „Mitarbeiterführung – wertschätzend, kompetent, erfolgreich“
- 24 Sag was du willst – formuliere es positiv. Lösungsorientierte Sprache im beruflichen Alltag.
- 26 Wertschätzende Kommunikation und Achtsamkeit. Guter Umgang miteinander – Zufriedenheit für Mitarbeitende und Unterstützung für Patient:innen
- 28 Humorvoll arbeiten und leben
- 29 Resilienz – was uns stark macht
- 30 Glück am Arbeitsplatz – Wie Sie Ihr Glücksempfinden steigern können
- 32 Älter werden im Beruf – gesund und zufrieden bis ins Rentenalter
- 34 Deeskalation und Gewaltprävention im Umgang mit Patient:innen und Angehörigen (KLZ Mitte u. KLZ Nord)
- 35 Suchtprobleme (nicht nur) am Arbeitsplatz

METHODISCHE KOMPETENZ

- 36 Mythos Tankstellen-Lernen – Verstehen ist nicht Umsetzen
- 37 Die AkademieDO geht (auch) online – Informationen zur Lernplattform Moodle der AkademieDO (E-Learning-Kurs) (*neu*)
- 38 Wissensriesen und Umsetzungszwerge
- 40 Transfer – so haben Fortbildungen einen echten Nutzen (E-Learning-Kurs) (*neu*)

Betriebliche Gesundheitsförderung

- 92 Wirbelsäulengymnastik (Mitte und Nord)
- 93 Figur in Form
- 94 Yoga für mich
- 95 Faszien-Yin-Yoga
- 96 Pilates
- 97 Entspannungstechniken für Neugierige
- 29 Resilienz – was uns stark macht

- 32 Älter werden im Beruf – gesund und zufrieden bis ins Rentenalter
- 98 Kooperationspartner der Klinikum Dortmund gGmbH zu Angeboten der betrieblichen Gesundheitsförderung

Kongresse

- 100 16. Dortmunder Wundforum
- 101 23. und 24. Tag der Organkrebszentren

104 Veranstaltungskalender**110 Referentenverzeichnis****116 Ansprechpartner****117 Anfahrt****118 Seminarräume****120 Allgemeine Geschäftsbedingungen****122 Impressum**

Liebe Teilnehmende,

mit unserem neuen Programm für 2022 haben wir die Möglichkeiten des digitalen Wandels, bedingt durch den Einfluss der Pandemie, genutzt und zusätzliche Angebote für unser Portfolio entwickelt. Neben den Präsenzveranstaltungen gibt es jetzt auch verschiedene Online-Angebote, die unseren Teilnehmenden mehr Flexibilität und ortsunabhängiges Lernen ermöglichen. Gleichzeitig können mit Hilfe der Digitalisierung andere, effektive Lernmethoden, wie das Blended Learning, implementiert werden. Damit wird die für uns so wichtige Transferidee bzw. praktische Anwendungsorientierung für den Arbeitsalltag verstärkt.

Alle Trainings, die mit diesem Kennzeichen bzw. Siegel versehen sind, haben einen speziellen Focus und sind für diejenigen Teilnehmenden gedacht, die das, was sie im Training gelernt haben, auch ganz praktisch am Arbeitsplatz nutzen wollen.



Wie das geht, erleben und erfahren Sie in diesen besonderen Veranstaltungen. Das Siegel steht für „Transfer“. Dies bedeutet, dass Teilnehmende ihr Wissen, ihre Fähigkeiten und ihre Einstellungen, die sie im Training erworben haben, am Arbeitsplatz effektiv einsetzen sollen. Konkret heißt das, dass mit dem Ende des Trainings nicht Schluss ist, ganz im Gegenteil, dann geht es eigentlich erst richtig los. Teilnehmende dieser Trainings erfahren vor und auch nach der Präsenzveranstaltung u.a. im Rahmen von „Blended Learning“ Unterstützung und Begleitung, auch durch die Mitarbeitenden der Akademie und die Dozent:innen, denn ein Training ist nur dann ein gutes Training, wenn das Gelernte in der Praxis etwas nutzt.

Wichtig zu wissen: Im Rahmen von „Blended-Learning-Veranstaltungen“ ist es erforderlich, zur Vorbereitung auf die Präsenzveranstaltung ein E-Learning zu absolvieren. Ohne das E-Learning ist eine Teilnahme an diesen Veranstaltungen nicht möglich. Dies gilt u.a. auch für die Hybrid-Veranstaltungen der Strahlenschutzkurse oder die Pflichtfortbildungen

für Praxisanleiter:innen. Der Bearbeitungszeitraum ist für die jeweilige Veranstaltung entsprechend ausgewiesen.

Wie immer sind Sie herzlich eingeladen, uns Ihre Anregungen und Rückmeldungen mitzuteilen. Dies ist für uns eine wichtige Möglichkeit zur Qualitätsverbesserung und zur Entwicklung praxisnaher Angebote.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Das Team der AkademieDO

Wir über uns

Die AkademieDO ist die Fort- und Weiterbildungseinrichtung des Klinikums Dortmund. In dieser Funktion bietet sie sowohl Schulungen und Seminare für die eigenen Mitarbeitenden an, ist aber in diesem Bereich ebenso Dienstleister für andere Krankenhäuser und ambulante Pflegedienste.

Zum Angebot der AkademieDO gehören offene Seminare und Kurse sowie auf den jeweiligen Kunden zugeschnittene Inhouse-Veranstaltungen. Zusätzlich werden verschiedene Kurse und Veranstaltungen auch digital angeboten.

Aufgrund ihrer Zugehörigkeit zu einem Krankenhaus der Maximalversorgung verfügt die AkademieDO über eine umfassende Expertise für ein breites Spektrum an für den Gesundheitsbereich erforderlichen Fort- und Weiterbildungen. Die für die AkademieDO tätigen Referent:innen sind entweder Mitarbeitende des Klinikums mit entsprechender fachlicher Qualifikation, wie z. B. im Bereich der Hygiene oder dem Wundmanagement, oder sie verfügen als freie Mitarbeitende über ein großes Erfahrungsspektrum im Fort- und Weiterbildungsbereich des Gesundheitswesens.

Neben dem Bereich Fort- und Weiterbildung gehört zu den Aufgabengebieten der AkademieDO auch das Veranstaltungs- und Kongressmanagement im Rahmen von Planung, Organisation und Durchführungsbegleitung.



Zur Handhabung des Programms*

Die verschiedenen Fortbildungsveranstaltungen sind nach Zielgruppen bzw. Teilnehmerkreisen strukturiert. Sie finden sowohl berufsgruppenspezifische Angebote als auch berufsgruppenübergreifende Veranstaltungen. Mitarbeitende des ärztlichen Dienstes und des Pflegedienstes können durch ihre Teilnahme i.d.R. entsprechende Fortbildungspunkte erwerben.

Eine Reihe von Veranstaltungen wird ausschließlich für Mitarbeitende des Klinikums und der ServiceDO angeboten, andere richten sich beispielsweise an Interessierte aus dem ambulanten Bereich. Bitte achten Sie bei Ihrer Auswahl bzw. Anmeldung auf die ausgewiesene Zielgruppe.

Mitarbeitende des Klinikums und der ServiceDO:

Bitte melden Sie sich mit dem Anmeldeformular „Anmeldung zur Fortbildungsveranstaltung“ auf dem Dienstweg (a.d.D.) an. Sie finden im Intranet auf der Seite der AkademieDO am Ende einer jeden Veranstaltung den Download für das Formular.

Damit wir Ihnen eine Eingangsbestätigung Ihrer Anmeldung schicken können, geben Sie bitte eine aktuelle Mailadresse an (dienstlich oder privat). Sie sind dann für eine Veranstaltung angemeldet, wenn Sie eine **Anmeldebestätigung** von uns erhalten. Diese wird auf dem Dienstweg an Ihre:n Vorgesetzte:n geschickt und von diesen dann an Sie weitergeleitet.

Eine Woche vor der geplanten Veranstaltung erhalten Sie von uns eine Erinnerungsmail für den Termin, wenn Sie eine Mailadresse angegeben haben. Bitte informieren Sie uns umgehend, wenn Sie an einer Veranstaltung nicht teilnehmen können.

Für die Mitarbeitenden des Klinikums und der ServiceDO ist die Teilnahme an den angebotenen Veranstaltungen kostenfrei. Bitte beachten Sie, dass die Teilnahme an einer Reihe von Angeboten zur „Betrieblichen Gesundheitsförderung“ (BGF) außerhalb der Arbeitszeit erfolgt. Dies ist für die jeweilige Veranstaltung extra ausgewiesen.

Externe Teilnehmende:

Bitte nutzen Sie für Ihre Anmeldung den Registrierungsbutton, den Sie über jeder Veranstaltung im Internet finden. Sie erhalten von uns nach Ihrer Anmeldung/Registrierung eine automatisch erstellte Anmeldebestätigung. Ca. eine Woche vor der Veranstaltung schicken wir Ihnen dann noch eine Erinnerungsmail für Ihre gebuchte Fortbildung.

**Eine genderkonforme Sprache ist uns wichtig. Dort, wo es die Lesbarkeit des Textes nicht erschwert, haben wir dies berücksichtigt. Wir haben an verschiedenen Stellen zugunsten einer besseren Lesbarkeit darauf verzichtet, möchten aber darauf verweisen, dass sich grundsätzlich alle verwendeten Personenbezeichnungen auf w/m/d beziehen.*

Berufs- über- greifende Fort- bildungen



Einführungsveranstaltung für neue Mitarbeitende

Monatlich führt das Klinikum die 2-tägige Einführungsveranstaltung für neue Mitarbeitende aller Berufsgruppen und Abteilungen durch. Im Rahmen dieser Schulung geht es darum, wichtige Informationen aus den unterschiedlichsten Themengebieten zu vermitteln, zu dem jedes Krankenhaus gesetzlich verpflichtet ist. Andererseits werden hier Inhalte besprochen, die notwendig sind, um im erforderlichen Maße zu dokumentieren, sich zu informieren oder auch um zu wissen, wie die Anmeldung in unserem EDV-System funktioniert. Als Nebeneffekt lernen die Teilnehmenden schon mal einige Kolleg:innen aus verschiedenen Abteilungen des Klinikums kennen und haben so die Möglichkeit, sich mit anderen „Neuen“ auszutauschen und erste Kontakte zu knüpfen.

Wichtig: Bei der Veranstaltung handelt es sich um eine Pflichtveranstaltung für neue Mitarbeitende, da u.a. gesetzlich vorgeschriebene Inhalte vermittelt werden. Die Einführungstage ersetzen nicht die Einarbeitung im jeweiligen Aufgabengebiet vor Ort.

Den genauen Ablaufplan finden Sie im Intranet unter: [Startseite/News/Downloads/Einführungsveranstaltung](#).

Inhalte:

- Begrüßung durch die Geschäftsführung
- Zahlen, Daten, Fakten: Interessantes über das Klinikum
- EDV-Systeme/Dokumentation im Klinikum (allgemeiner Teil)
- allgemeine hygienische Grundregeln
- Einweisung in die Arbeitssicherheit
- geführter Rundgang im KLZ Mitte
- Vorstellung des Betriebsrates und der Schwerbehindertenvertretung
- Medizinproduktegesetz/Medizinproduktebetriebsverordnung
- Einweisung in den Datenschutz
- Transfusionsvorschriften
- Dokumentation der Krankenhausbehandlung (juristische und medizinisch relevante Hinweise)
- Kommunikation im Krankenhausalltag, Arztbriefschreibung (ärztl. Dienst)
- Arzt-Arbeitsplatz/med. Dokumentation in iMedOne (ärztl. Dienst)
- LIC Schulung (ärztl. Dienst)
- Informationen zum Erwerb der Fachkunde im Strahlenschutz RÖV (ärztl. Dienst)

- Arznei-Informationsdienst (ärztl. Dienst u. Pflegedienst)
- Vorstellung der Pflegedirektion (Pflegedienst)
- Standards und Expertenstandards (Pflegedienst)
- dezentrale Patientenaufnahme (Pflegedienst)
- Dokumentation/PKMS (Pflegedienst)
- pflegerelevante EDV-Programme, z. B. Logbuch, LogiMen (Pflegedienst)

An beiden Schulungstagen findet ein gemeinsames Mittagessen aller Berufsgruppen im Raum Magistrale 1 statt.



Ihr Nutzen:

- Sie erhalten einen Überblick über wesentliche Regelungen und Gesetze,
- Sie bekommen eine allgemeine Einführung in das EDV-System des Klinikums,
- Sie lernen die wesentlichen Vorgaben zur Dokumentation kennen,
- Sie lernen die Geschäftsführung und die neuen Kolleg:innen kennen,
- Sie erhalten eine örtliche Orientierung im KLZ Mitte.

Methoden und Vermittlungsformen:

- Vortrag
- praktische Übungen am PC (2. Schulungstag)

Dozent:innen:

Carsten Aldag (Schwerbehindertenvertretung); Stefanie Bachhoven (stationäre Leistungsabrechnung); Martina Bergenthal (Lt. MTA); Andrea Besendorfer (Pflegerwissenschaft); Prof. Andreas Block (med. Physik/Strahlenschutz); Martin Bornemann (Medizintechnik); Annette Bovensmann (Med. Klinik); Dr. Uwe Cassens (Institut f. Transfusionsmedizin, Laboratoriumsmedizin u. Mikrobiologie); Florian Flamme (EDV); Dirk Guttzeit (Arbeitssicherheit); Thomas Heuft (Bau u. Technik); Dr. Frank Hüniger (Hygiene); Michael Kilian (med. Controlling); Andreas Meyer (EDV); Kerstin Meyer (Justitiariat); Marcus Polle (Vorsitzender der Geschäftsführung); Marc Raschke (Lt. Unternehmenskommunikation); Dr. Elisabeth Rose (Lt. med. Controlling); Anna-Vanessa Säcker (Datenschutz); Silke Scheele-Drüke (stellv. Betriebsratsvorsitzende); Georg Schneider (Pflegedirektor); Dr. Karsten Schneider (Arbeitsdirektor); Heike Schimikowski (Betriebsratsvorsitzende); Prof. Michael Schwarz (Med. Geschäftsführer); Andreas Sparla (med. Controlling); Robert Taayedi (Oberarzt MGA-Klinik); Katrin Viertel (Apothekerin)

Zielgruppe:

Neue Mitarbeitende

TERMIN UND ORT:

03./04.01.2022, 01./02.02.2022,
01./02.03.2022, 01./04.04.2022,
02./03.05.2022, 01./02.06.2022,
01./04.07.2022, 01./02.08.2022,
01./02.09.2022, 04./05.10.2022,
02./03.11.2022, 01./02.12.2022

Klinikum Dortmund gGmbH
Raum Magistrale 1
Beurhausstr. 40
44137 Dortmund

ZEIT:

- 1. Tag 8.30 – 16.00 Uhr (alle)
- 2. Tag 7.30 – 14.30 Uhr
(Gruppe „ärztl. Dienst“)
- 2. Tag 10.30 – 17.30 Uhr
(Gruppe „Pflegedienst“)

ORGANISATION:

Iduna Wolfram (Leitung
Unternehmensentwicklung);
Iris Kunert (Mitarbeiterin
Unternehmensentwicklung);
Christine Hard (Mitarbeiterin
Unternehmensentwicklung)

BERATUNG & KONTAKT:

Tel.: +49 (0) 231 953 20717
christine.hard@klinikumdo.de

Wozu ein Klinisches Ethik-Komitee? (KEK)

EIN TAG MIT DEN MITGLIEDERN DES KLINISCHEN ETHIK-KOMITEES

TERMIN UND ORT:

Kurs 11870: 09.02.2022

Klinikum Dortmund gGmbH

Raum Magistrale 1

Beurhausstr. 40

44137 Dortmund

ZEIT:

8.30 – 16.00 Uhr

TEILNAHMEGEBÜHR:

Die Teilnahme ist kostenlos.

BERATUNG & KONTAKT:

Tel.: +49 (0) 231 953 20502

stefanie.giese@klinikumdo.de

Welches ist die „richtige“ Therapie? Wieviel Behandlung muss bzw. kann sein? Was tun mit Patient:innen, die nicht mehr trinken/essen wollen? Die Entwicklung in der Medizin schafft zunehmend mehr Behandlungsmöglichkeiten. Dies geht einher mit vielen Fragen. Die einzige richtige Antwort gibt es meist nicht. Vor dem Hintergrund oft unterschiedlicher Werte und Haltungen wie Verantwortung, Respekt, Selbstbestimmungsrecht, Vertrauen und Mitgefühl gilt es, Entscheidungen im besten Sinne der Patient:innen zu treffen und abzuwägen. Da jede Situation anders, jeder Mensch, jedes Schicksal einzigartig ist, muss individuell gewichtet und entschieden werden. Ethische Konflikte entstehen meist in Lebensgrenzsituationen, sie treten arbeitstäglich in unterschiedlich wahrgenommener Dringlichkeit auf. Trotz aller Schwierigkeiten müssen Entscheidungen nicht nur die Patienteninteressen bestmöglich erfüllen, sondern auch dem Behandlungsteam das gute Gefühl, das „Richtige“ zu tun, vermitteln, und somit die Arbeitszufriedenheit zu erhalten. Unser Klinisches Ethik-Komitee unterstützt bei der Suche nach Entscheidungen, es moderiert in schwierigen Situationen – es nimmt den Beteiligten die Entscheidung nicht ab, es kontrolliert und überwacht nicht. Es hilft den Beteiligten, eine ethisch begründete Entscheidung zu treffen. Es geht dabei vor allem um Fragestellungen der Teilnehmenden, diese zu bearbeiten und zu diskutieren. So erhält die Veranstaltung einen konkreten Bezug zum Arbeitsalltag der Teilnehmenden und bietet hier direkte Unterstützung.

Inhalte:

- Was ist überhaupt ein medizinethisches Problem?
- medizinethische Prinzipien und ihre Anwendung bei der Konfliktlösung
- Handlungsmöglichkeiten des Mitarbeitenden
- Instrument / Tool „Ethische Fallberatung“
- Hilfe für das Team und die Patient:innen durch ethische Fallberatung
- rechtliche Rahmenbedingungen
- Fallbesprechungen der Teilnehmenden

Ihr Nutzen:

- Sie lernen medizinethische Prinzipien kennen,
- Sie erhalten Grundkenntnisse der Medizinethik, mit denen Sie im Arbeitsalltag ethische Probleme identifizieren können,
- Sie erfahren, wie Sie selbst eine „gute“ Entscheidungsfindung im Sinne der Patient:innen und auch des Behandlungsteams herbeiführen können,

- Sie lernen den Zweck und Ablauf ethischer Fallberatungen kennen,
- Sie erlangen Sicherheit in rechtlichen Fragen, z. B. Patientenwille, Vorsorgevollmacht, Sterbehilfe, Ernährung etc.

Dozent:innen:

Mitglieder des Klinischen Ethik-Komitees, Klinikum Dortmund gGmbH

Zielgruppe:

Mitarbeitende aller Abteilungen und Kliniken
min. TN 10 – max. TN 20

Fortbildungspunkte sind bei der Ärztekammer Westfalen-Lippe beantragt.

Diese Veranstaltung wird ausschließlich für Mitarbeitende des Klinikums angeboten.

Schulung für neue Gerätebeauftragte (Webinar)

PFLICHTVERANSTALTUNG FÜR ALLE MP-BEAUFTRAGTE, DIE NOCH AN KEINER SCHULUNG TEILGENOMMEN HABEN

Grundlagen für diese Schulung stellen das Medizinproduktegesetz (MPG) sowie die Medizinprodukte-Betreiberverordnung dar. Aus diesen beiden Vorgaben lassen sich sowohl die Inhalte als auch die Verpflichtung zur Teilnahme an dieser Schulung für die sog. „Gerätebeauftragten“ (vom Betreiber beauftragte Personen) und ihre Aufgaben ableiten.

Inhalte:

- Betreiben und Anwenden
- Aufgaben der „vom Betreiber beauftragten Personen“ (Gerätebeauftragte)
- Einweisungen
- Gerätebuch/Medizinproduktebuch/ Bestandsverzeichnis
- Ansprechpartner für die Abteilung Medizintechnik sowie Firmen für Planungen
- „10 Punkte-Einweisungsleitlinien“
- Unfälle
- Medizinprodukte – Sicherheitsplanverordnung
- Meldungen von Vorkommnissen
- Beispiele

Ihr Nutzen:

- Sie kennen die Pflichten und Aufgaben im Rahmen Ihrer Funktion als Gerätebeauftragte.

Methoden und Vermittlungsformen:

- Vortrag
- Praxisbeispiele
- Bearbeitung von Teilnehmerfragen

Dozent:

Martin Bornemann, MSc, Leiter Medizintechnik, Klinikum Dortmund gGmbH

Zielgruppe:

Pflichtschulung für Mitarbeitende, die die Funktion der/des Gerätebeauftragten neu übernommen haben

Diese Veranstaltung wird ausschließlich für Mitarbeitende des Klinikums angeboten.

TERMIN UND ORT:

Kurs 12021: 09.03.2022

Kurs 12022: 10.03.2022

Kurs 12023: 14.09.2022

Kurs 12024: 15.09.2022

Außerdem: Zur Teilnahme an diesen Veranstaltungen benötigen Sie eine individuelle Email-Adresse, einen PC oder ein Laptop, eine Kamera und ein Mikrofon sowie eine stabile Internetverbindung.

Bitte melden Sie sich wie gewohnt mit dem Anmeldeformular und der entsprechenden Kursnummer an.

ZEIT:

12.00 – 13.30 Uhr

TEILNAHMEGEBÜHR:

Die Teilnahme ist kostenlos.

BERATUNG & KONTAKT:

Tel.: +49 (0) 231 953 20502

stefanie.giese@klinikumdo.de

5. Nachmittag der Infektionsprävention

TERMIN UND ORT:

Kurs 11642: 26.01.2022

Klinikum Dortmund gGmbH
Hörsaal Kinderchirurgie
Stefan-Engel-Platz 1
44137 Dortmund

ZEIT:

14.00 – 16.00 Uhr

TEILNAHMEGEBÜHR:

Die Teilnahme ist kostenlos.

BERATUNG & KONTAKT:

Tel.: +49 (0) 231 953 20527

jutta.brockmann-kursch@klinikumdo.de

Der Nachmittag der Infektionsprävention richtet sich speziell an Pflegende und dient der Aktualisierung von Kenntnissen in der Infektionsprävention und Krankenhaushygiene sowie zur Klärung offener Fragen aus der Praxis.

Wesentliche Inhalte:

- Neues aus der Krankenhaushygiene und Infektionsprävention

Ihr Nutzen:

- Sie aktualisieren Ihre bereits vorhandenen Kenntnisse,
- Sie erhalten Antworten auf Ihre speziellen Fragen aus der Praxis und wir diskutieren gemeinsam die Lösungsmöglichkeiten dafür – praxisorientiert und nützlich.

Methoden und Vermittlungsformen:

- Die Vermittlung erfolgt praxisnah unter Berücksichtigung pädagogischer Aspekte der Erwachsenenbildung

Dozent:innen:

Dr. med. Frank Hüniger, Direktor des Instituts für Krankenhaushygiene und Klinische Mikrobiologie, Klinikum Dortmund gGmbH

und weitere interne und externe Referent:innen

Zielgruppe:

Mitarbeitende des Klinikums, z. B. Gesundheits- und (Kinder-) Krankenpfleger:innen, Altenpfleger:innen, Medizinische Fachangestellte usw.

min. TN 10 – max. TN 120

Diese Veranstaltung wird ausschließlich für Mitarbeitende des Klinikums angeboten.



7. Dortmunder Tag der Krankenhaushygiene

SCHWERPUNKT: AKTUELLES IN DER INFEKTIONSPRÄVENTION

Zuversichtlich planen wir den 7. Dortmunder Tag der Krankenhaushygiene im Jahr 2022! Er wird sich intensiv mit den Herausforderungen der modernen Krankenhaushygiene befassen und sich sowohl einem breiten Spektrum von Themen zur Prävention von Infektionen als auch der Kontrolle von Krankheitserregern mit antimikrobiellen Resistenzen widmen. Im Rahmen der COVID-19-Pandemie wurde wieder deutlich, dass Hygiene nicht erst mit der Aufnahme der Patient:innen in ein Krankenhaus beginnt und mit der Entlassung endet, sondern eine globale Herausforderung in vielen Bereichen des Lebens darstellt. Auf dieser Veranstaltung werden unabhängige Experten sowohl Grundlagen als auch aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse praxisorientiert präsentieren und diskutieren. Der Tag der Krankenhaushygiene eignet sich vor allem zur regelmäßig vorgesehenen Aktualisierung der Kenntnisse von Hygienebeauftragten Ärzt:innen sowie Hygienefachkräften, bietet aber auch allen anderen Interessierten spannende Vorträge mit einem abwechslungsreichen Spektrum aktueller Themen der Krankenhaushygiene und der klinischen Mikrobiologie.

Wesentliche Inhalte:

- Infektionsprävention und Kontrolle antimikrobieller Resistenzen – Update 2022
- neue wissenschaftliche Erkenntnisse in den praktischen Alltag umsetzen – wie kann das gelingen?
- Aktuelles aus der Krankenhaushygiene

Ihr Nutzen:

- Sie aktualisieren Ihre Kenntnisse in der Infektionsprävention und den neuen Erkenntnissen zu antimikrobiellen Resistenzen,
- Sie setzen sich mit den internationalen Herausforderungen der Krankenhaushygiene auseinander und problematisieren dies vor dem Hintergrund der Rahmenbedingungen des Berufsalltags,
- Sie erwerben den gesetzlich geforderten Nachweis zur Aktualisierung der Qualifikation als Hygienebeauftragte Ärzte/Hygienebeauftragte in der Pflege.

Methoden und Vermittlungsformen:

- Die Vermittlung erfolgt praxisnah unter Berücksichtigung pädagogischer Aspekte der Erwachsenenbildung

Dozent:innen:

Dr. med. Frank Hüniger, Direktor des Instituts für Krankenhaushygiene und Klinische Mikrobiologie, Klinikum Dortmund gGmbH

sowie weitere interne und externe Fachdozent:innen

Zielgruppe:

Hygienebeauftragte Ärzt:innen, Hygienebeauftragte in der Pflege, Hygienefachkräfte, Interessierte aus den Bereichen der Medizin und Pflege

min. TN 10 – max. TN 150

Fortbildungspunkte bei der Ärztekammer Westfalen-Lippe und der DGI sind beantragt.

Diese Veranstaltung wird ausschließlich für Mitarbeitende des Klinikums angeboten.

TERMIN UND ORT:

Kurs 11636: 27.04.2022

Klinikum Dortmund gGmbH
Hörsaal Kinderchirurgie
Stefan-Engel-Platz 1
44137 Dortmund

ZEIT:

9.00 – 16.45 Uhr

TEILNAHMEGEBÜHR:

95,00 €

Für Mitarbeitende des Klinikums ist die Teilnahme kostenlos. Hygienetzwerk DO^{PLUS} Mitglieder: Zwei Anmeldungen je Haus sind kostenlos.

BERATUNG & KONTAKT:

Tel.: +49 (0) 231 953 20527

jutta.brockmann-kursch@klinikumdo.de


Freiwilliges
Fortbildungs-
zertifikat


Registrierung
beruflich
Pfleger

Venöse Blutentnahme und das Legen von Venenverweilkanülen

TERMIN UND ORT:

Kurs 11924: 26.04.2022

Kurs 11992: 21.06.2022

Kurs 11970: 25.10.2022

Klinikum Dortmund gGmbH
Raum Magistrale 1
Beurhausstr. 40
44137 Dortmund

ZEIT:

14.30 – 16.30 Uhr

TEILNAHMEGEBÜHR:

Die Teilnahme ist kostenlos.

BERATUNG & KONTAKT:

Tel.: +49 (0) 231 953 20239

dorothee.grosse@klinikumdo.de

Die Durchführung der venösen Blutentnahme und das Anlegen von Venenverweilkanülen können als Aufgabe delegiert werden, wenn zuvor eine Befähigung durch entsprechende Schulungsmaßnahmen erfolgt ist.

Ihr Nutzen:

- Sie werden in der fachgerechten Durchführung der venösen Blutentnahme und dem Anlegen von Venenverweilkanülen geschult und
- erwerben den persönlichen Befähigungsnachweis, der Sie zur Durchführung dieser Tätigkeiten berechtigt.

Dozentinnen:

Theresa Keßler, Fachgesundheits- und Krankenpflegerin für Intensivpflege und Anästhesie, Klinikum Dortmund gGmbH;

Andrea Krömer, Fachkrankenschwester Intensivpflege und Anästhesie, Klinikum Dortmund gGmbH

Zielgruppe:

Pflegende der Stationen/Bereiche, die diese entsprechende Schulung noch benötigen;
MFA-Auszubildende

Diese Veranstaltung ist für Praxisanleiter:innen im Rahmen der erforderlichen jährlichen 24 Stunden Fortbildungspflicht (lt. PflAPrV § 4) besonders geeignet.

min TN 10 – max TN 18

Diese Veranstaltung wird ausschließlich für Mitarbeitende des Klinikums angeboten.



Umgang mit Impfstoffen und Sera / Grundlagen der intrakutanen Tests

Der Umgang mit Impfstoffen und Sera und die Besonderheiten der intrakutanen Tests gehören zum Ausbildungskatalog für medizinische Fachangestellte.

In dieser Veranstaltung werden die Grundkenntnisse zum Umgang mit Impfstoffen und Sera sowie Grundlagen von intrakutanen Tests vermittelt. Dabei werden Besonderheiten dargestellt und die Spezifika im Klinikum Dortmund erörtert.

Inhalte:

- Vermittlung der Grundlagen von intrakutanen Tests
- Grundlegendes zur Handhabung von Sera und Impfstoffen

Ihr Nutzen:

- Sie erhalten Informationen zu Grundlagen von intrakutanen Tests, den Indikationen und Besonderheiten,
- Sie kennen die Anforderungen im Umgang mit Impfstoffen und Sera.

Methoden und Vermittlungsformen:

- Vortrag
- Diskussion

Dozentinnen:

Birgit Mydlach, ltd. MTA, Dermatologie,
Klinikum Dortmund gGmbH;
Lea Waldeier, Apothekerin,
Klinikum Dortmund gGmbH

Zielgruppe:

MFA-Auszubildende

min. TN 10 – max. TN 16

TERMIN UND ORT:

Kurs 11998: 09.11.2022

Kurs 11999: 30.11.2022

Klinikum Dortmund gGmbH
Raum Magistrale 1
Beurhausstr. 40
44137 Dortmund

ZEIT:

13.30 – 16.00 Uhr

TEILNAHMEGEBÜHR:

50,00 €

Für Mitarbeitende des Klinikums
ist die Teilnahme kostenlos.

BERATUNG & KONTAKT:

Tel.: +49 (0) 231 953 20239

dorothee.grosse@klinikumdo.de

Strahlenschutzkurs für medizinisches Personal

GEM. § 49 ABS. 1 NR. 3 DER STRAHLENSCHUTZVERORDNUNG (STRLSCHV)

TERMIN UND ORT:

Kurs 11687: 18. – 20.05.2022

Klinikum Dortmund gGmbH
Hörsaal
Stefan-Engel-Platz 1
44137 Dortmund

ZEIT:

18.05.2022 und 19.05.2022,
09.00 – 16.15 Uhr
20.05.2022, 09.00 – 12.00 Uhr

TEILNAHMEGEBÜHR:

275,00 €

Für Mitarbeitende des Klinikums
ist die Teilnahme kostenlos.

BERATUNG & KONTAKT:

Tel.: +49 (0) 231 953 20527
jutta.brockmann-kursch@klinikumdo.de

Die AkademieDO führt in Zusammenarbeit mit dem Institut für Medizinische Strahlenphysik und Strahlenschutz und der Klinik für Radiologie und Neuroradiologie der Klinikum Dortmund gGmbH einen Strahlenschutzkurs für OP-Personal durch.

Dieser Kurs umfasst insgesamt 20 Unterrichtsstunden, die sich in 16 theoretische und 4 praktische Stunden aufgliedern. Der Kurs endet nach einem Repetitorium mit einer 45-minütigen schriftlichen Erfolgskontrolle (Multiple Choice).

Inhalte:**Theoretische Inhalte sind u. a.:**

- Erzeugung von Röntgenstrahlen:
Physikalische Grundlagen
- Röntgengeräte: Aufbau und klinischer Einsatz
- Bildentstehung und Bildqualität
- Strahlenschutzrecht
- Dosisbegriffe und Dosimetrie
- Personendosimetrie und Dosisgrenzwerte
- Natürliche Strahlenexposition
- Strahlenbiologie, Strahlenrisiko

Inhalte des Praktikums:

- Anwendungen zur Dosimetrie und Messtechnik
- Strahlenschutz am mobilen C-Bogen
- Röntgenanatomie
- Einstelltechnik: Körperstamm und Extremitäten

Ihr Nutzen:

- Sie erwerben die erforderlichen Kenntnisse im Strahlenschutz gemäß § 49 Abs. 1 Nr. 3 der Strahlenschutzverordnung (StrlSchV) für Personen, die ausschließlich einfache Röntgeneinrichtungen auf direkte Anweisung des unmittelbar anwesenden Arztes bedienen.

Methoden und Vermittlungsformen:

- Vortrag
- praktischer Teil

Kursleiter:

Prof. Dr. rer. nat. Andreas Block, Leiter des Instituts für Medizinische Strahlenphysik und Strahlenschutz, Klinikum Dortmund gGmbH

Zielgruppe:

OP-Personal, Personal der Chirurgischen Ambulanz, Endoskopiepersonal, das ausschließlich einfache Röntgeneinrichtungen auf direkte Anweisung eines unmittelbar anwesenden Arztes bedient

min. TN 10 – max. TN 30

Reanimationsschulung / CPR-Basiserschulung

PFLICHTSCHULUNG

Im Klinikum Dortmund werden jährlich über 250.000 Patient:innen stationär und ambulant an drei Standorten versorgt. Um im Notfall adäquat und zielgerichtet reagieren zu können, führt das Klinikum für die Mitarbeitenden im Pflege- und Funktionsdienst sowie für weitere Interessierte regelmäßige Reanimationsschulungen durch. Damit wird sichergestellt, dass auch in Notfallsituationen Patient:innen und Besucher:innen qualitativ auf hohem Niveau versorgt werden und Mitarbeitende ihrer Garantenstellung im Dienst sowie der Verpflichtung zur Hilfeleistung gerecht werden können.

Die Schulung ist für alle Mitarbeitenden im Pflege- und Funktionsdienst einmal im Kalenderjahr verpflichtend.

Inhalte:

Das Schulungskonzept orientiert sich an den Guidelines des Europäischen Wiederbelebungsbeirates ERC (European Resuscitation Council) sowie den speziellen Anforderungen des Klinikums. Die Schulung gliedert sich in eine theoretische Einführung und einen praktischen Übungsteil.

Ihr Nutzen:

- Sie wissen, wie in Notfallsituationen angemessen zu handeln ist und können Patient:innen fachgerecht und professionell im Rahmen Ihrer Qualifikation versorgen,
- Sie erfüllen Ihre jährliche Teilnahmeverpflichtung.

Methoden und Vermittlungsformen:

- Vortrag
- praktische Übungen

Dozent:innen:

s. Intranet

Zielgruppe:

alle Mitarbeitenden des Pflege- und Funktionsdienstes

TERMIN UND ORT:

Die Schulung ist im gesamten Klinikum einheitlich. Daher besteht die Möglichkeit zur Anmeldung für den Ort/Termin, der am besten für Sie passt. Die konkreten Termine und Orte finden Sie im Intranet: [Startseite/Infobox/Reanimations-schulungen/Termine](#)

Gut geführt ist fast gewonnen

PROGRAMM ZUR „MITARBEITERFÜHRUNG – WERTSCHÄTZEND, KOMPETENT UND ERFOLGREICH“



Was tut eine gute Führungskraft? Sie erfüllt die Grundaufgabe von Führung: sich für Menschen interessieren. Das bedeutet konkret, Mitarbeitende dabei zu unterstützen, ihre Fähigkeiten so einzusetzen, dass Mitarbeiterzufriedenheit und Unternehmenserfolg im Einklang sind. Um neue Führungskräfte im Klinikum bei dieser anspruchsvollen und wichtigen Aufgabe professionell zu begleiten, gibt es dieses Programm. Da „ich weiß“ nicht gleichbedeutend ist mit „ich mache“ liegt der Schwerpunkt unseres Programms für Führungskräfte auf dem „Transfer“ bzw. der Umsetzung in die Praxis. Dies bedeutet, dass die Themen der Teilnehmenden rund um die Mitarbeiterführung im Fokus stehen.

Der Bezug zu Theorien oder Modellen erfolgt dort, wo es für die praktische Führungsarbeit nützlich und hilfreich ist. Der Austausch der Teilnehmenden, die eigenen Erfahrungen im praktischen Führungsalltag und die Reflexion der individuellen Führungsrolle sind die „roten Fäden“, welche die Module verbinden. Wir alle wissen, welchen großen Anteil die Führungskultur für die Mitarbeiterzufriedenheit und -bindung hat, denn gut geführt ist fast gewonnen.

Inhalte:

- Qualitäten guter Führung
- Führungsverständnis im Wandel
- im Krankenhaus Erwartungen von allen Seiten: Rollenvielfalt und Entscheidung
- mein Führungsverständnis in unserem Krankenhaus: Abgleich mit dem Kodex des Klinikums
- Gesprächsübungen entsprechend den Zielen der Teilnehmenden (Einzel- bzw. Gruppengespräche führen, Teamsitzungen leiten etc.)
- meine Rolle als Führungskraft bei Konflikten
- Vorgehensweise und Simulation: Konflikte im Team
- Mitarbeitende mitnehmen in Veränderungsprozessen
- Ausblick: Wie stellen wir sicher, dass wir dranbleiben?

Ihr Nutzen:

Eine strukturierte, klare und wertschätzende Form der Führung leistet einen herausragenden Beitrag zur Mitarbeiterbindung und fördert gleichzeitig eine effiziente Zusammenarbeit in Ihrem Team. Konkret erfahren Sie in diesem Programm:

- wie Sie erforderliche Veränderungen vermitteln und dabei wertschätzend mit den Mitarbeitenden umgehen und dabei eine konstruktive Arbeitshaltung fördern,
- wie Sie die Mitarbeitermotivation durch Eigenverantwortung, Einbeziehung der Mitarbeitenden in Veränderungsprozesse und adäquate Delegation erhalten bzw. fördern,

- wie Sie situationsgerecht Lob und Kritik anbringen,
- wie Sie mit Konfliktsituationen im Team professionell umgehen.

Grundsätzlich sind Sie die Mitgestalter:innen dieses Trainings. Die Bearbeitung von Themen, Inhalten und Fragestellungen, die eine Bedeutung bzw. Nutzen für Ihre Führungspraxis haben, stehen dabei im Mittelpunkt.

Programmablauf

1. Vorbereitung

- „Entsendungsgespräch“ mit der eigenen Führungskraft über Ziele, Anwendungsmöglichkeiten und Unterstützung für die Umsetzung
- Beobachtung des eigenen Führungsverhaltens, z. B. Feedback geben
- Selbsteinschätzungsbogen zu den persönlichen Führungskompetenzen; vom Teilnehmenden selbst auszufüllen
- Sammeln der Themenwünsche der Teilnehmenden für die Planung des Präsenztrainings

2. Präsenztraining

- Bearbeitung der Fragestellungen und Themen der Teilnehmenden in Bezug auf den Fokus des jeweiligen Moduls
- Erstellung eines eigenen Führungskonzeptes: passend für mich als Führungskraft und mein Team bzw. meine Abteilung/Klinik
- individuelle Transfer- bzw. -Umsetzungsplanung in jedem Modul
- Reflexion der individuellen Umsetzungsvorhaben zu Beginn eines jeden Moduls

3. Transfer- und Umsetzungsphase

- Kollegiale Beratung im Peer-Team zwischen den Modulen (1 Stunde, ein- bis zweimal)
- Umsetzungs- und Evaluationsgespräch mit dem eigenen Vorgesetzten
- Analyse des Führungskonzeptes durch die Trainerin
- Einzelcoaching zur Umsetzung des Führungskonzeptes nach Modul 4

Methoden und Vermittlungsformen:

- Trainerinput
- Praxisbeispiele
- Übungen zur Selbstreflexion/
Erfahrungsaustausch
- praktische Übungen und konkrete Anwendungsbeispiele
- Transfer- bzw. Umsetzungsplanung

Dozentinnen:

Dr. Christine Kuch, Dipl.-Psychologin,
solution focus minds, Köln;
Sabine Hübener, M.A., Leitung AkademieDO,
Klinikum Dortmund gGmbH

Und das sagen unsere Teilnehmenden:

„Das Führungstraining fand ich insgesamt sehr gelungen, da man Strategien der fachfremden Kolleg:innen hört und für sich insofern „Ideen“ beziehungsweise Lösungsansätze teilweise übernehmen kann. Zudem lernt man in einem derart großen Betrieb nette Kolleg:innen kennen, was letztlich auch dazu führt, dass man mit weniger „Hemmungen“ zum Telefon greift und Fragen auf dem kurzen Dienstweg klärt.“ (Dr. med. Boris El Hamalawi, stellvertretender Klinikdirektor / Leitender Oberarzt, Klinik für Neurochirurgie)

Zielgruppe:

Pflichtveranstaltung für Führungskräfte aller Berufsgruppen und Abteilungen

min. TN 10 – max. TN 14

Fortbildungspunkte sind bei der Ärztekammer Westfalen-Lippe beantragt.

Diese Veranstaltungsreihe wird ausschließlich für Mitarbeitende des Klinikums und der ServiceDO angeboten.

TERMIN UND ORT:

Kurs 11690:

Modul 1: 12.01.2022
Modul 2: 23.02.2022
Modul 3: 30.03.2022
Modul 4: 04.05.2022

Kurs 11691:

Modul 1: 17.08.2022
Modul 2: 28.09.2022
Modul 3: 02.11.2022
Modul 4: 14.12.2022

Klinikum Dortmund gGmbH
Raum Phoenix,
Verwaltungsgebäude, 1. OG
Beurhausstr. 40, 44137 Dortmund

Bitte melden Sie sich nur an, wenn Sie an allen Modulen teilnehmen können.

ZEIT:

9.00 – 17.00 Uhr

TEILNAHMEGEBÜHR:

Die Teilnahme ist kostenlos.

BERATUNG & KONTAKT:

Tel.: +49 (0) 231 953 21209
sabine.huebener@klinikumdo.de

Führung in der Praxis

HANDWERKSZEUG FÜR DIE MITARBEITERFÜHRUNG



Für Führungskräfte in Stellvertretungsfunktion ist es eine besondere Herausforderung, neben ihrer „eigentlichen“ Tätigkeit zusätzlich Führungsaufgaben wahrzunehmen. Immer wieder zu überlegen, welchen Hut man gerade aufhat (Führungskraft oder Mitarbeiter:in), ist manchmal ganz schön anstrengend und nicht immer so eindeutig, wie man es sich wünscht. Gute Mitarbeiterführung leistet einen wichtigen Beitrag für den Unternehmenserfolg. Damit dies gut gelingt, werden praktische Führungsinstrumente vorgestellt und praxistaugliche Tools vermittelt, um stellvertretende Führungskräfte bei der professionellen Erfüllung ihrer Aufgaben zu unterstützen.

Die Teilnahme ist für alle stellvertretenden Leitungen des Pflegedienstes, die Führungsaufgaben wahrnehmen, verpflichtend.

Inhalte:

1. Vorbereitung

- Entsendungsgespräch mit der eigenen Führungskraft zur Zielsetzung der Teilnahme („Was soll es bringen?“)
- Selbsteinschätzungs-Fragebogen zu Führungsanforderungen

2. Präsenztraining

Im Präsenztraining steht die Bearbeitung von praktischen Themen und Beispielen der Teilnehmenden im Mittelpunkt. Vor diesem Hintergrund erfolgt die Vermittlung theoretischen Wissens. Zu Beginn eines jeden Moduls erfolgt eine gemeinsame Reflexion und Erfahrungsaustausch zu den bisherigen Anwendungserfahrungen der Teilnehmenden.

- Modul 1: Führungsverständnis, -rolle, -aufgaben (1 Tag)
Eigenes Führungs- und Rollenverhalten; Führungsstile in der Praxis; Förderung von Mitarbeitermotivation und Umsetzungswillen; Delegation; Teamentwicklung und Teamführung mit verschiedenen Generationen
- Modul 2: Kollegiales Coaching/Kollegiale Beratung (0,5 Tage)
Ziele und Merkmale Kollegialer Beratung; Kollegiale Beratung in der beruflichen Praxis
- Modul 3: Kommunikation und Konfliktmanagement (1 Tag)
Erkennen der eigenen Gesprächshaltung; lösungsorientierte Gesprächsführung; Konfliktarten und -ursachen; Konfliktphasen; Schritte zur Konfliktlösung

- Modul 4: Gesundes Führen in Veränderungsprozessen (1 Tag)
Phasen der Veränderung; Kommunikation in Veränderungsprozessen; konstruktiver Umgang mit Widerständen; Hilfe zur Selbsthilfe: Tipps zur (Stress-) Entlastung von Führungskräften; Resilienz von Mitarbeitenden fördern

3. Transfer- und Umsetzungsphase

- Durchführung selbst geplanter Transferziele und/oder Praxisaufgaben
- Austausch mit anderen Teilnehmenden bzw. im Transferfandem
- Teilnahme am Umsetzungscafé ca. 2 Monate nach dem letzten Modul

Ihr Nutzen:

- Sie haben eine klare Vorstellung von Ihrem Führungsverständnis und Ihrer Führungsrolle,
- als Führungskraft geben Sie Ihren Mitarbeitenden angemessenes Feedback als wichtige Voraussetzung für eine vertrauensvolle Zusammenarbeit,
- Ihr Führungsverhalten fördert die Entwicklung des einzelnen Mitarbeitenden und trägt gleichermaßen zur Teamentwicklung bei.

Methoden und Vermittlungsformen:

- Trainerinput
- Praxisbeispiele
- Übungen zur Selbstreflexion / Erfahrungsaustausch
- praktische Übungen und konkrete Anwendungsbeispiele
- Erstellung eines individuellen Umsetzungsplanes

Dozentinnen:

Gabriele Kretz, Dipl.-Sozialarbeiterin, Trainerin u. Supervisorin (DGSv), Köln;
Sabine Hübener, M.A., Leitung AkademieDO,
Klinikum Dortmund gGmbH

Und das sagen unsere Teilnehmenden:

„Die Fortbildungsreihe ‚Führung in der Praxis‘ hat mir beigebracht, den Blickwinkel meiner Führungsrolle/-position zu erweitern und meine eigene Art der Kommunikation zu erleben. Ebenso wichtig war mir der Austausch mit den anderen Teilnehmern aus den verschiedensten Abteilungen/Berufsgruppen und die damit verbundene ‚kollegiale Beratung‘! Sehr hilfreich für mich waren die Themen rund um Kommunikation und Konfliktmanagement, wie auch der Umgang mit schwierigen Situationen/Gesprächen.“ (Elke Geßler, stellvertr. Leitung Anästhesie Nord)

„Der Kurs ‚Führung in der Praxis‘ war sehr hilfreich. Viele Sachen kann man von diesem Kurs lernen: Wie delegiert man Aufgaben richtig? Wie vermeidet man Konflikte und wie funktioniert Kommunikation? Im Bereich Changemanagement haben wir viele Tipps gelernt, um mit neuen Strategien, Strukturen und Prozessen zu einer positiven Veränderung beizutragen. Ich bin der Meinung, dieser Kurs ist wichtig für jede:n Ärzt:in oder Mitarbeiter:in in einer Führungsposition.“ (Dr. Ayman Raweh, Facharzt für Herzchirurgie)



Zielgruppe:

Mitarbeitende in Stellvertretungsfunktion mit regelmäßigen Führungsaufgaben; Pflichtveranstaltung für stellvertretende Leitungen des Pflegedienstes

min. TN 10 – max. TN 15

TERMIN UND ORT:

Kurs 11784:

Modul 1: 18.08.2022
Modul 2: 29.09.2022
Modul 3: 03.11.2022
Modul 4: 01.12.2022

Klinikum Dortmund gGmbH
Raum Phoenix,
Verwaltungsgebäude, 1. OG
Beurhausstr. 40
44137 Dortmund

Bitte melden Sie sich nur an, wenn Sie an allen Modulen teilnehmen können.

ZEIT:

Module 1, 3, 4: 8.30 – 16.30 Uhr
Modul 2: 8.30 – 12.00 Uhr

TEILNAHMEGEBÜHR:

665,00 €

Für Mitarbeitende des Klinikums und der ServiceDO ist die Teilnahme kostenlos.

BERATUNG & KONTAKT:

Tel.: +49 (0) 231 953 21209
sabine.huebener@klinikumdo.de

Sag was du willst – formuliere es positiv



LÖSUNGSORIENTIERTE SPRACHE IM BERUFLICHEN ALLTAG

In täglichen (Arbeits-)Situationen erleben wir die Vielfalt des menschlichen Verhaltens. Das richtige Wort zum richtigen Zeitpunkt zu finden, ist nicht immer einfach. Wahrscheinlich kennen Sie das: Es ist eine verbreitete Gewohnheit, unsere Aufmerksamkeit auf Probleme, Fehler und Schwächen zu richten. Chancen und Möglichkeiten haben wir dagegen seltener im Blick. Dabei haben wir es selber in der Hand, mit einer „anderen Brille“ auf das zu schauen, was (schon) klappt und dabei zu erfahren, dass auch schon kleine Änderungen große Wirkungen haben können. In der Begegnung mit anderen, z. B. Kolleg:innen, Patient:innen und Angehörigen, ist unsere Art der Kommunikation ein starkes Instrument, um aus einer eher anstrengenden Situation in einen entspannten Dialog und zu einem guten Miteinander zu gelangen.

„Reden über Probleme schafft Probleme! Reden über Lösungen schafft Lösungen!“ (Steve de Shazer)

Inhalte:

1. Vorbereitung

- Entsendungsgespräch mit der eigenen Führungskraft über Ziele der Teilnahme und Anwendungsmöglichkeiten im Arbeitsalltag
- Erwartungsabfrage bei den Teilnehmenden: Für welche (typischen) Situationen in Ihrem Arbeitsalltag möchten Sie im Training eine Lösung entwickeln?
- Selbsteinschätzungs-Fragebogen: Wie schätzen Sie Ihr eigenes Kommunikationsverhalten ein?

2. Präsenztraining

- Grundlagen lösungsorientierter Gesprächsführung
- Anhand von Praxisbeispielen der Teilnehmenden werden folgende Inhalte/Themen besprochen und praktisch geübt:
 - Souveräner Umgang mit Provokationen und Zuschreibungen
 - Gespräche beenden – aus der Endlosschleife aussteigen
 - Beobachtungen von Bewertungen trennen

Am Ende der Trainings erstellt jede:r Teilnehmende einen persönlichen Transferplan, in dem festgelegt wird, was von den vermittelten Inhalten in welcher Form und Situation in welcher Zeit in der jeweiligen Praxis umgesetzt wird.

3. Transfer- und Umsetzungsphase

- Vorstellung der wichtigsten Inhalte in der Teambesprechung
- Durchführung bzw. Anwendung der geplanten Maßnahmen lt. Transferplan
- Eigenreflexion der Umsetzung
- Fragebogen zur Transferevaluation
- Reflexionstag

Ihr Nutzen:

- Sie erfahren etwas über Ihre eigene Gesprächshaltung,
- Sie schärfen Ihren Blick für Möglichkeiten und Ressourcen in der Kommunikation mit anderen,
- Sie erkennen Ihre persönlichen Ressourcen und können so den eigenen Handlungsspielraum erweitern,
- Sie können das im Training Erlernte ohne große Vorbereitung sofort im beruflichen Alltag umsetzen.

Dozentinnen:

Präsenztraining: Gabriele Kretz, Dipl.-Sozialarbeiterin, Trainerin u. Supervisorin (DGSv), Köln;
Reflexionstag: Barbara Glasmacher, Bildungsreferentin AkademieDO, Klinikum Dortmund gGmbH

Zielgruppe:

Mitarbeitende aller Kliniken/Abteilungen/Bereiche
Diese Veranstaltung ist für Praxisanleiter:innen im Rahmen der erforderlichen jährlichen 24 Stunden Fortbildungspflicht (lt. PflAPrV § 4) besonders geeignet.

min. TN 10 – max. TN 20

Bitte melden Sie sich nur an, wenn Sie sowohl am Präsenztraining als auch am Reflexionstag teilnehmen können.

Fortbildungspunkte sind bei der Ärztekammer Westfalen-Lippe beantragt.

TERMIN UND ORT:

Kurs 11594: 06.04.2022
(Präsenztraining/Workshop),
22.06.2022 (Reflexionstag)
Kurs 11595: 28.09.2022
(Präsenztraining/Workshop),
30.11.2022 (Reflexionstag)

Klinikum Dortmund gGmbH
Raum Tremonia und Phoenix
Verwaltungsgebäude, 1. OG
Beurhausstr. 40, 44137 Dortmund

ZEIT:

9.00 – 16.30 Uhr
(Präsenztraining)
14.00 – 16.00 Uhr
(Reflexionstag)

TEILNAHMEGEBÜHR:

215,00 €

Für Mitarbeitende des Klinikums und der ServiceDO ist die Teilnahme kostenlos.

BERATUNG & KONTAKT:

Tel.: +49 (0) 231 953 20502
stefanie.giese@klinikumdo.de

Wertschätzende Kommunikation und Achtsamkeit



GUTER UMGANG MITEINANDER – ZUFRIEDENHEIT FÜR MITARBEITENDE UND UNTERSTÜTZUNG FÜR PATIENT:INNEN

TERMIN UND ORT:

Kurs 11602: 05.04.2022

Reflexionstag: 08.12.2022

Bitte melden Sie sich nur an, wenn Sie an beiden Terminen teilnehmen können.

Klinikum Dortmund gGmbH
Raum Phoenix,
Verwaltungsgebäude, 1. OG
Beurhausstr. 40
44137 Dortmund

ZEIT:

9.00 – 16.00 Uhr

9.00 – 13.00 Uhr (Reflexionstag)

TEILNAHMEGEBÜHR:

380,00 €

Für Mitarbeitende des Klinikums und der ServiceDO ist die Teilnahme kostenlos.

BERATUNG & KONTAKT:

Tel.: +49 (0) 231 953 20236

barbara.glasmacher@klinikumdo.de

Wertschätzung und Achtsamkeit spielen in der heutigen Arbeitswelt für ein partnerschaftliches Miteinander eine übergeordnete Rolle. Dies ist auch erklärtes Ziel im Kodex des Klinikums, in dem es u.a. heißt: „Wir gehen offen und fair miteinander um und reden miteinander und nicht übereinander. Wir behandeln Patient:innen so, wie wir selbst behandelt werden möchten.“ Solch eine Kultur der gegenseitigen Wertschätzung, Akzeptanz, Offenheit und des Vertrauens bringt uns mehr Zufriedenheit und Motivation bei der täglichen Arbeit.

Stress und Zeitdruck können im Alltag dazu führen, die Wertschätzung und Achtsamkeit anderen und sich selbst gegenüber zu vernachlässigen. Obschon uns an einem respektvollen Umgang gelegen ist, entwickelt sich ein Gespräch nicht selten zu einer Abfolge von Angriffen, Verteidigungen und Rechtfertigungen. Eine Kommunikation lässt sich hingegen so gestalten, dass alle Gesprächsteilnehmenden ein Gefühl der Wertschätzung erfahren.

Inhalte:

- Faktoren für eine wertschätzende Kommunikation
- bewusster Umgang mit der eigenen Sprache
- Gespräche mit einer klaren und bewussten und trotzdem einfühlsamen Sprache gestalten
- Beobachtung von Bewertungen trennen
- Klärung eigener Bedürfnisse und Gefühle
- klare Bitten anstatt frommer Wünsche
- Training der Achtsamkeit im Umgang mit anderen und mit sich selbst durch entsprechende Achtsamkeitsübungen

Ihr Nutzen:

- mit den vermittelten Methoden können Sie auch in schwierigen Situationen eine wertschätzende Haltung bewahren,
- Sie entwickeln mehr Klarheit im eigenen Kommunikations- und Konfliktverhalten und verbessern die Qualität von Beziehungen,
- Sie können in herausfordernden Gesprächssituationen achtsam mit sich selbst und anderen umgehen.

Methoden und Vermittlungsformen:

- Bearbeitung von Praxisbeispielen der Teilnehmenden und Erfahrungsaustausch,
- theoretischer Input,
- Einzelarbeit, Kleingruppenarbeit,
- Feedback, Diskussionen, Reflexion

Dozentin:

Gerda Dellbrügge, Coach, Trainerin, heilkundliche Psychotherapeutin, Schwerpunkte Gesundheitsförderung, Persönlichkeitsentwicklung und Kommunikationstraining, Münster

Zielgruppe:

Mitarbeitende aller Berufsgruppen
Diese Veranstaltung ist für Praxisanleiter:innen im Rahmen der erforderlichen jährlichen 24 Stunden Fortbildungspflicht (lt. PflAPrV § 4) besonders geeignet.

min. TN 10 – max. TN 20

Fortbildungspunkte sind bei der Ärztekammer Westfalen-Lippe beantragt.

WIR VERWANDELN IHRE WÜNSCHE IN LÖSUNGEN

Entdecken Sie unser flexibles Leistungsspektrum

Wir bieten:

- Persönliche Beratung: ein Ansprechpartner für alle Bereiche
- Großes Raumangebot: rund 30 Säle und Hallen in unterschiedlichsten Größen – passend für jeden Rahmen
- Brandneuer Messeingang: zusätzliche moderne Tagungsmöglichkeiten in der Nähe der Messehallen und damit besonders geeignet für Ihre Kongressmesse
- Kurze Wege: direkt angeschlossenes Tagungshotel, weitere Hotels in der Nähe, großes Parkkontingent
- Perfekte Verpflegung: hauseigene Gastronomie sowie In-house-Catering
- Attraktiver Standort: Dortmund steht für gelungenen Strukturwandel, ist eine beliebte Einkaufsstadt, hat ein breitgefächertes Kultur-Angebot und kann schnell aus Deutschland sowie den BeNeLux-Ländern erreicht werden

Mehr über uns erfahren Sie unter www.kongress-dortmund.de
Oder kontaktieren Sie uns über info@kongress-dortmund.de



**KONGRESS
DORTMUND**

Humorvoll arbeiten und leben!

JEDER HAT HUMOR – WIR MÜSSEN IHN MANCHMAL NUR ENTDECKEN

TERMIN UND ORT:

Kurs 11678: 25.04.2022

Klinikum Dortmund gGmbH
Raum Phoenix,
Verwaltungsgebäude, 1. OG
Beurhausstr. 40
44137 Dortmund

ZEIT:

9.00 – 16.30 Uhr

TEILNAHMEGEBÜHR:

190,00 €

Für Mitarbeitende des Klinikums
und der ServiceDO ist die Teilnah-
me kostenlos.

BERATUNG & KONTAKT:

Tel.: +49 (0) 231 953 20236
barbara.glasmacher@klinikumdo.de

Wie kann man in Zeiten von Stress, Überbelastung und Unterbesetzung den Spaß an der Arbeit nicht verlieren? Es ist wichtig, sich den Sinn für Humor, den jeder hat, zu bewahren oder neu zu entdecken. Manchmal hat sich dieser Sinn unter der Flut von Arbeit, Verantwortung und Hektik nur versteckt und möchte gefunden werden. Denn wenn Menschen lachen können, fühlen sie sich auch wohl – Humor ist ein soziales Schmiermittel. Das lebendige Seminar ist sehr praxisorientiert, d.h. Sie als Teilnehmende erfahren, wie man humorvoll, kreativ entspannt und souverän auf Alltagssituationen reagieren kann. Denn gerade, wenn wir Humor am nötigsten bräuchten, verlässt er uns am schnellsten – im Stress, wenn wir uns ärgern und uns gedanklich einengen. Humor ist uns im Klinikum ein wichtiges Anliegen, denn wie heißt es in unserem Kodex zum Aspekt der Patientenorientierung: „Humor ist erlaubt, ein Lächeln erwünscht“.

Inhalte:

- Selbstverständnis von Humor
- Vorteile und mögliche Gefahren von Humor
- In welchen Situationen wäre ich gern humorvoller?
- Welche Bedeutung haben Glück, Achtsamkeit, Empathie u. Wertschätzung für mich und meinen Humor?
- Wie wertvoll sind Witze für den Alltag?
- Lach-Yoga
- Humor als Bewältigungsstrategie
- Die Kunst des schlagfertigen Humors
- Wie kann ich gezielt Humortechniken anwenden?

Ihr Nutzen:

- Sie erfahren, wie Humor gezielt als Bewältigungsstrategie genutzt werden kann,
- Sie erfahren, wie Humor ihre Konflikt- und Kritikfähigkeit stärken kann,
- Sie erleben, wie Kreativität und Flexibilität durch Humor gefördert werden können,
- Sie entdecken Ressourcen wie Achtsamkeit, Empathie und Wertschätzung als soziale Kompetenz,
- Sie lernen die Zusammenhänge zwischen positiver Psychologie und Glücksforschung kennen,
- Sie lernen aktiv Methoden des Lach-Yoga kennen.

Methoden und Vermittlungsformen:

- Trainerinput
- Gruppenarbeit
- praktische Übungen zu Humortechniken und Techniken der humorvollen Schlagfertigkeit
- Bearbeitung aktueller Teilnehmerthemen

Dozent:

Matthias Prehm, Fachkrankenpfleger für Intensivpflege und Anästhesie, Praxisanleiter, Lach-Yoga-Leiter, Inhaber der Seminaragentur „HumorPille“, Botschafter der Stiftung „Humor Hilft Heilen“ von Dr. Eckart von Hirschhausen, Lauenburg

Zielgruppe:

Mitarbeitende aller Berufsgruppen des Klinikums und der ServiceDO

min. TN 10 – max. TN 20

Fortbildungspunkte sind bei der Ärztekammer Westfalen-Lippe beantragt.



Resilienz – Was uns stark macht



Die Beschäftigten sind im Berufsleben vielfachen Belastungen und Veränderungen ausgesetzt. Viele Menschen verkraften diese Situationen nicht oder nur sehr schwer; andere hingegen gehen unbeschadet oder sogar gestärkt aus diesen Situationen hervor. Das Schlüsselwort hierfür heißt Resilienz. Mit Resilienz wird eine Art seelische Widerstandsfähigkeit, eine innere Stärke bezeichnet, Konflikte, schwierige Bedingungen, Veränderungen besser zu bewältigen und neue Herausforderungen erfolgreich zu meistern. Als Sinnbild hierfür gilt die Figur des Stehaufmännchens.

Positiv ist, dass Resilienz erlernbar ist. Indem Menschen ihre Widerstandskraft trainieren, können sie ihre psychische und physische Gesundheit stärken und ihre Leistungsfähigkeit erhalten.

Inhalte:

- Was heißt Resilienz?
- Standortbestimmung: Wie widerstandsfähig bin ich?
- Bedeutung der Resilienz für Arbeit, Familie und Work-Life-Balance
- Reflexion der persönlichen Denk- und Handlungsmuster
- Identifizieren von Entlastungspotenzial und Erarbeitung alternativer Lösungsmöglichkeiten und neuer Handlungsoptionen
- Steigerung der eigenen Resilienz
- Reflexion und Transfer anhand persönlicher Fallbeispiele

Ihr Nutzen:

- Sie lernen die Resilienzfaktoren, die die seelische Widerstandskraft fördern, kennen,
- Sie lernen, wie Sie diese für sich selbst nutzen können,
- Sie lernen, wie Sie Ihre Widerstandskraft trainieren können, um Konflikte, Krisen, Belastungen, Veränderungen und Herausforderungen gut meistern zu können.

Methoden und Vermittlungsformen:

- Trainerinput
- Erfahrungsaustausch
- Einzelarbeit
- Kleingruppenarbeit
- Feedback
- Diskussionen
- Reflexion

Dozentin:

Gerda Dellbrügge, Coach, Trainerin, heilkundliche Psychotherapeutin, Schwerpunkte Gesundheitsförderung und Kommunikationstraining, Münster

Zielgruppe:

Mitarbeitende aller Berufsgruppen

min. TN 10 – max. TN 20

Fortbildungspunkte sind bei der Ärztekammer Westfalen-Lippe beantragt.

TERMIN UND ORT:

Kurs 11600: 18. und 19.10.2022

Klinikum Dortmund gGmbH
Raum Phoenix,
Verwaltungsgebäude, 1. OG
Beurhausstr. 40
44137 Dortmund

ZEIT:

9.00 – 16.00 Uhr

TEILNAHMEGEBÜHR:

380,00 €

Für Mitarbeitende des Klinikums und der ServiceDO ist die Teilnahme kostenlos.

BERATUNG & KONTAKT:

Tel.: +49 (0) 231 953 20236
barbara.glasmacher@klinikumdo.de



Glück am Arbeitsplatz

WIE SIE IHR GLÜCKSEMPFINDEN STEIGERN KÖNNEN



Glück am Arbeitsplatz zu empfinden, geht das überhaupt? Passen Glück und Arbeit zusammen und wenn nicht, was steht dem im Weg? Glück und eine große Lebenszufriedenheit wird häufig synonym verwandt. Glücklich zu sein ist kein Geschenk des Universums, kein reiner Zufall. Menschen wissen oft nicht, dass bzw. wie sie ihr Glückserleben beeinflussen können. Es gibt schöne und es gibt schlechte Seiten im Berufs- und Privatleben. Je mehr Sie auf die positiven Dinge achten, desto größer wird Ihre Lebensfreude. Unsere Einstellung und weniger die Ereignisse selbst bestimmen unsere Lebensqualität.

Die positive Nachricht ist, dass es – wissenschaftlich fundiert – gute Möglichkeiten gibt, das Glücksempfinden zu trainieren und zu steigern. Dadurch erreichen Sie eine größere Zufriedenheit im Berufs- und Privatleben, was wiederum positive Auswirkungen auf die Gesundheit hat.

In dem Seminar werden Sie unter anderem erfahren, was Sie tun können, um Ihre Zufriedenheit im Berufs- und Privatleben zu erhöhen und wie Sie Ihr Glückserleben trainieren können. Dieses trägt zu mehr Freude und Wohlbefinden auch am Arbeitsplatz bei, beugt Stressmomenten vor und dient der Gesundheitsprophylaxe.

Inhalte:

- eigene Standortbestimmung: Wie zufrieden bin ich im Berufs- und Privatleben?
- die eigene Definition (beruflichen) Glücks
- Bewusstwerden der persönlichen alltäglichen Glücks- und Zufriedenheitsmomente
- innere Haltung und Werte: Was beeinflusst das Glücksempfinden am Arbeitsplatz und im Privatleben?
- Mit welchem Blick wird die eigene Arbeit betrachtet und wie kann er ggf. zum Positiven verändert werden?
- an der eigenen Einstellung arbeiten und durch eine positive Einstellung das Glücks- und Zufriedenheitserleben im Berufsalltag und im Privatleben beeinflussen
- Anregungen, Übungen, um im Arbeits- und Privatleben Zufriedenheit und Glücksmomente zu erleben

Ihr Nutzen:

- Sie setzen sich mit Ihrer Haltung zu beruflichem und persönlichem Glücksempfinden auseinander,
- Sie erarbeiten Ursachen, die bislang Ihrem beruflichen und persönlichen Glücksempfinden entgegenstehen,
- Sie erhalten Anregungen und setzen diese direkt um, um im Arbeitsalltag Zufriedenheit und Glücksmomente zu erleben,
- Sie lernen, wie Sie Ihr Glücks- und Zufriedenheitserleben beeinflussen können,
- Sie entwickeln Strategien, um sich auch in schwierigen Phasen Momente der Zufriedenheit zu bewahren,
- Sie erfahren, wie eine positive innere Haltung Ihr Leben dauerhaft verändern kann und was Sie dafür tun können.

Methoden und Vermittlungsformen:

- Trainerinput
- Erfahrungsaustausch
- Einzelarbeit
- Kleingruppenarbeit
- Feedback
- Diskussion
- Reflexion

Dozentin:

Gerda Dellbrügge, Coach, Trainerin, heilkundliche Psychotherapeutin, Schwerpunkte Gesundheitsförderung, Persönlichkeitsentwicklung und Kommunikationstraining, Münster

Zielgruppe:

Mitarbeitende aller Berufsgruppen

min. TN 10 – max. TN 20

TERMIN UND ORT:

Kurs 11599: 01. und 02.03.2022

Klinikum Dortmund gGmbH
Raum Phoenix,
Verwaltungsgebäude, 1. OG
Beurhausstr. 40
44137 Dortmund

ZEIT:

9.00 – 16.00 Uhr

TEILNAHMEGEBÜHR:

380,00 €

Für Mitarbeitende des Klinikums und der ServiceDO ist die Teilnahme kostenlos.

BERATUNG & KONTAKT:

Tel.: +49 (0) 231 953 20236
barbara.glasmacher@klinikumdo.de

Älter werden im Beruf

GESUND UND ZUFRIEDEN BIS INS RENTENALTER

TERMIN UND ORT:

Kurs 11596: 15.02.2022

Kurs 11598: 01.12.2022

Klinikum Dortmund gGmbH
Raum Phoenix,
Verwaltungsgebäude, 1. OG
Beurhausstr. 40
44137 Dortmund

ZEIT:

jeweils 9.00 – 16.00 Uhr

TEILNAHMEGEBÜHR:

190,00 €

Für Mitarbeitende des Klinikums
und der ServiceDO ist die Teilnahme kostenlos.

BERATUNG & KONTAKT:

Tel.: +49 (0) 231 953 20236

barbara.glasmacher@klinikumdo.de

Ältere Beschäftigte am Arbeitsplatz sind eine unschätzbare Ressource. Demgegenüber werden sie jedoch mit erhöhten Anforderungen, Be- und Überlastung und längeren Lebensarbeitszeiten konfrontiert. Wie Beschäftigte am Arbeitsplatz gesund bleiben und weiterhin motiviert ihrer Arbeit nachgehen können, ist daher ein wichtiges Thema. Um mit den Veränderungen im Arbeitsalltag umgehen zu können, ist es hilfreich, sich mit den eigenen Potenzialen und Grenzen auseinander zu setzen und Handlungsmöglichkeiten zu entwickeln.

Inhalte:

- Standortbestimmung: Was heißt Älterwerden und welche Chancen liegen darin?
- Auseinandersetzung mit den eigenen Potenzialen und Grenzen
- Handlungsmöglichkeiten, um mental, psychisch und physisch im Gleichgewicht bleiben zu können und besser mit Veränderungen, erhöhten Anforderungen und Be- und Überlastung umgehen zu können
- Reflexion und Transfer anhand persönlicher Fallbeispiele

Ihr Nutzen:

- Sie erhalten Anregungen und lernen Möglichkeiten kennen, damit Sie Ihr Berufsleben bis ins hohe Alter zufrieden und gesund gestalten können,
- Sie machen sich eigene Potenziale, Stärken, Fähigkeiten, Ressourcen bewusst und wie Sie diese nutzen können,
- Sie erfahren, wie Sie kraftraubende, negative Gedanken stoppen und in positive, stärkende Gedanken umwandeln können,
- Sie lernen Formen der Motivation und Selbstmotivation, sowie Strategien zur Stressbewältigung kennen,

- Sie lernen, Ihre Erfolge wertzuschätzen und den Glauben an die eigene Kraft und ein Bewusstsein über die eigenen Stärken, Fähigkeiten, etc. zu erhalten,
- Sie erlernen Handlungsmöglichkeiten, achtsam mit sich selbst umzugehen.

Methoden und Vermittlungsformen:

- Trainerinput
- Erfahrungsaustausch
- Einzelarbeit
- Kleingruppenarbeit
- Feedback
- Diskussionen
- Reflexion

Dozent:

Gerda Dellbrügge, Coach, Trainerin, heilkundliche Psychotherapeutin, Schwerpunkte: Gesundheitsförderung und Kommunikationstraining; Münster

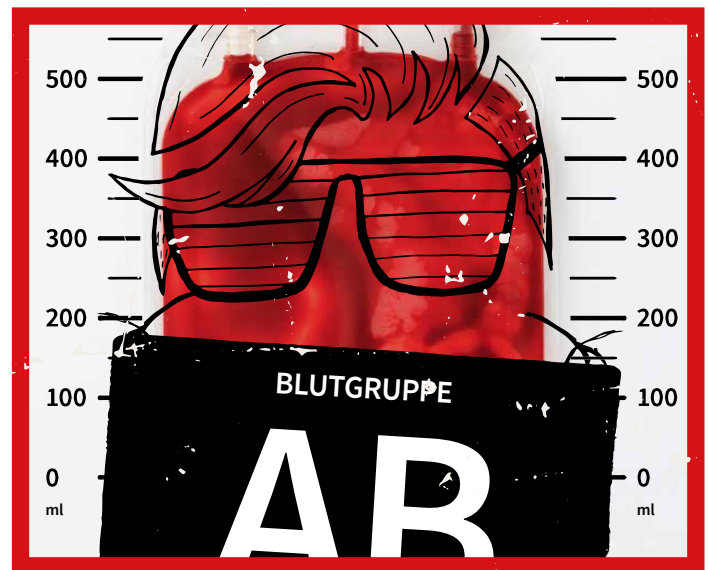
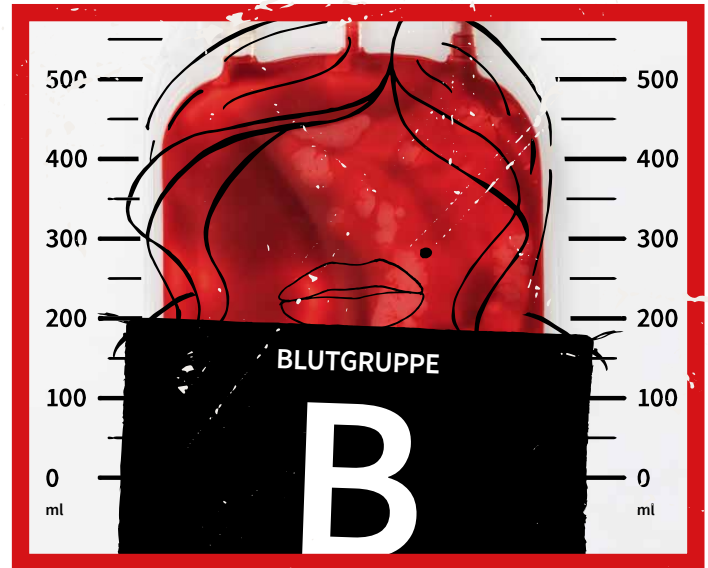
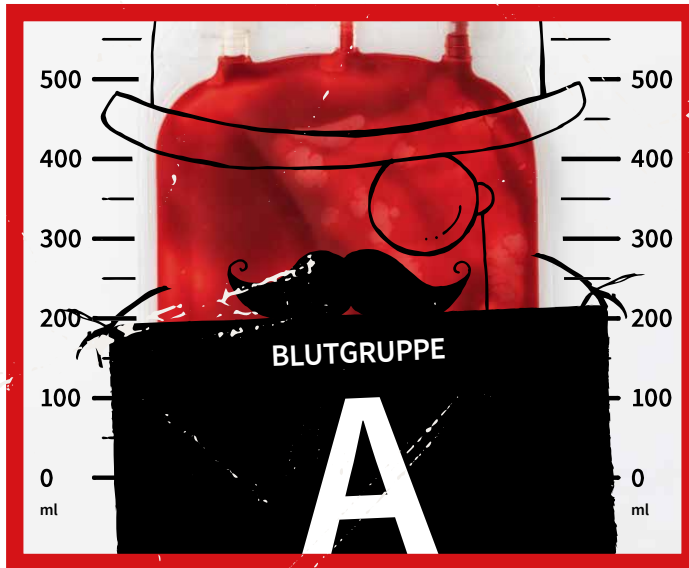
Zielgruppe:

Mitarbeitende aller Berufsgruppen

min. TN 10 – max. TN 20

MOST WANTED

in der BlutspendeDO • Alexanderstr. 6-10 • 44137 Dortmund



Flüchtige Typen A, B, O und AB werden dringend in der BlutspendeDO gesucht. Positiv oder negativ. Für Hinweise, die zur Ergreifung führen, gewähren wir eine Aufwandsentschädigung zwischen 20 Euro (Vollblut) und 25 Euro (Plasma). Mehr Infos auf www.blutspendedo.de

Deeskalation und Gewaltprävention im Umgang mit Patient:innen und Angehörigen

(KLZ MITTE UND KLZ NORD)

TERMIN UND ORT:

Kurs 11918: 23.03. und 24.03.2022

Klinikum Dortmund gGmbH
Raum Tremonia,
Verwaltungsgebäude, 1. OG
Beurhausstr. 40
44137 Dortmund

Kurs 11919: 14.09. und 15.09.2022

Klinikum Dortmund gGmbH
Andachtsraum
Münsterstr. 240
44145 Dortmund

ZEIT:

jeweils 9.00 – 16.00 Uhr

TEILNAHMEGEBÜHR:

Die Teilnahme ist kostenlos.

BERATUNG & KONTAKT:

Tel.: +49 (0) 231 953 20502
stefanie.giese@klinikumdo.de

Für Mitarbeitende im Krankenhaus ist der Umgang mit schwierigen, teilweise aggressiven Verhaltensweisen Bestandteil professionellen Handelns. Durch das Training können entsprechende Situationen mit Patient:innen und Angehörigen respektvoll, individuell und sicher gemeistert werden. Es geht dabei darum, Kompetenzen zu entwickeln, die Mitarbeitende in die Lage versetzen, mit diesen Situationen selbstsicher und verantwortungsvoll umzugehen.

Inhalte:

- Erarbeitung von Lösungen und Möglichkeiten, um in schwierigen Situationen deeskalierend zu wirken
- szenische Darstellung einer eskalierenden Situation im Rahmen einer Gewaltspirale und Möglichkeiten des Ausstiegs daraus
- Gründe für Passivität – warum in Notsituationen vielleicht nicht geholfen wird
- Erleben von Bedrohungssituationen in Bezug auf Opferrolle und -verhalten sowie Helferverhalten; Tipps und Verhaltensweisen in Bedrohungssituationen
- Klärung rechtlicher Fragen, z. B. Notwehr
- Bearbeitung von Beispielen aus der beruflichen Praxis der Teilnehmenden

Ihr Nutzen:

- Sie erlernen oder verbessern Ihre Fähigkeiten zur Früherkennung potenzieller Gewaltsituationen,
- Sie erlernen oder erweitern Ihre Fähigkeiten zur Deeskalation, reduzieren damit die eigene Belastung,
- Sie bleiben damit auch in schwierigen Situationen handlungsfähig.

Methoden und Vermittlungsformen:

- Vortrag
- praktische Übungen
- Erfahrungsaustausch

Dozentin:

Andrea Keimberg, Kriminalhauptkommissarin,
Kriminalprävention/Opferschutz; Dortmund

Zielgruppe:

Mitarbeitende des Klinikums mit Patientenkontakt

min. TN 10 – max. TN 16

Diese Veranstaltung wird ausschließlich für Mitarbeitende des Klinikums angeboten.

Suchtprobleme (nicht nur) am Arbeitsplatz

Suchtprobleme entwickeln sich über längere Zeit und bleiben zunächst unbemerkt. Früher oder später wird der Konsum zum Problem und die Begegnung mit suchtgefährdeten oder –erkrankten Menschen verunsichert häufig das Umfeld. Kolleg:innen helfen Betroffenen nicht, indem sie Auffälligkeiten decken und es ist eine Frage der Fairness, nicht über sie zu sprechen, sondern das Gespräch zu suchen.

Inhalte:

- Abhängigkeitserkrankungen erkennen und verstehen
- Aspekte der Erkrankung, Behandlungsmöglichkeiten und aktuelle statistische Daten
- Wie kann ich helfen und wo sind meine Grenzen?

Ihr Nutzen:

- Das Seminar soll praxisnah Hilfestellung geben, wie Sie Menschen aus Ihrem Umfeld ansprechen können, wenn Sie bei ihnen ein Suchtproblem vermuten und ihnen Unterstützung geben möchten.
- Darüber hinaus wollen wir Sie über das Thema „Sucht“ informieren.

Methoden und Vermittlungsformen:

- Kurzvorträge
- Fallbesprechung und Erfahrungsaustausch

Dozent:

Torsten Heidenblut, Dipl.-Sozialarbeiter, Beratungsstelle für Beschäftigte (F 50 – 25655), Dortmund

Zielgruppe:

interessierte Beschäftigte aller Berufsgruppen

min. TN 10 – max. TN 15

Diese Veranstaltung wird ausschließlich für Mitarbeitende des Klinikums und der ServiceDO angeboten.

TERMIN UND ORT:

Kurs 12060: 23.02.2022

Klinikum Dortmund gGmbH
Raum Rothe Erde,
AVS-Gebäude, 1. OG
Beurhausstr. 40
44137 Dortmund

ZEIT:

8.00 – 12.00 Uhr

TEILNAHMEGEBÜHR:

Die Teilnahme ist kostenlos.

BERATUNG & KONTAKT:

Tel.: +49 (0) 231 953 20502
stefanie.giese@klinikumdo.de

Mythos Tankstellen-Lernen

VERSTEHEN IST NICHT UMSETZEN



TERMIN UND ORT:

Kurs 11788: 02.03.2022

Kurs 11789: 23.11.2022

Klinikum Dortmund gGmbH

Raum Rothe Erde,

AVS-Gebäude, 1. OG

Beurhausstr. 40

44137 Dortmund

ZEIT:

8.30 – 14.30 Uhr

TEILNAHMEGEBÜHR:

190,00 €

Für Mitarbeitende des Klinikums und der ServiceDO ist die Teilnahme kostenlos.

BERATUNG & KONTAKT:

Tel.: +49 (0) 231 953 20502

stefanie.giese@klinikumdo.de

Geht es Ihnen auch so: Sie haben eine Fortbildung besucht, dort viele interessante und nützliche Dinge erfahren, eine kompetente Referentin hat die Inhalte so vermittelt, dass Sie alles gut verstanden haben und Sie haben vielleicht auch schon eine Idee, was Sie in welcher Form in Ihrem beruflichen Alltag anwenden könnten. Wenn Sie dann wieder in Ihrem beruflichen Umfeld sind und sich einige Tage später an die Inhalte erinnern wollen, stellen Sie fest, dass Sie noch eine grobe Vorstellung von dem hatten, was in der Fortbildung besprochen wurde, aber die möglicherweise entscheidenden Details haben Sie vergessen. Warum haben wir ein „Gedächtnis wie ein Sieb“? Lernen funktioniert nicht im Schlaf – oder vielleicht doch? Was kann ich tun, damit der vermittelte „Stoff“ in meinem Gedächtnis bleibt und ich diesen in meinem Arbeitsalltag nutzen kann?

In diesem Training erfahren Sie, wie wir Menschen lernen, was uns hilft, Dinge zu behalten und wie wir auch langfristig den vermittelten „Stoff“ umsetzen und anwenden können und – dass Tankstellen-Lernen nicht funktioniert.

Inhalte:

- Verarbeitungsprozesse im Gehirn, z. B. Abstrahieren und Generalisieren, Vergessen und Erinnerung, Musterverarbeitung
- Lernprinzipien
- Barrieren im Trainingstransfer
- praktische Tipps für den Lernerfolg

Ihr Nutzen:

- Sie erfahren, welche Verarbeitungsprozesse im Gehirn das Lernen fördern und was hinderlich für den eigenen Lernprozess ist,
- Sie können das vermittelte Wissen nutzen, um daraus eine eigene Lernstrategie abzuleiten,
- Sie kennen die Rahmenbedingungen für einen erfolgreichen Lerntransfer.

Methoden und Vermittlungsformen:

- Trainerinput
- Erfahrungsaustausch
- Reflexion

Dozentin:

Sabine Hübener, M.A., Leitung AkademieDO, Klinikum Dortmund gGmbH

Zielgruppe:

Mitarbeitende aller Berufsgruppen

min. TN 10 – max. TN 15

Diese Veranstaltung ist für Praxisanleiter:innen im Rahmen der erforderlichen jährlichen 24 Stunden Fortbildungspflicht (lt. PflAPrV § 4) besonders geeignet.

Die AkademieDO geht (auch) online (E-Learning-Kurs)

INFORMATIONEN ZUR LERNPLATTFORM MOODLE *(NEU)*

Wir möchten das eine tun, ohne das andere zu lassen, d.h. neben den bekannten Präsenzveranstaltungen wird es nun auch digitale Fortbildungsveranstaltungen der AkademieDO geben. Durch die Erweiterung unseres Angebots mit der Lernplattform Moodle/Soon kann das Lernen örtlich und zeitlich flexibler werden. Außerdem ist durch den Einsatz der Lernplattform im Klinikum eine sehr gute Verzahnung von Präsenzveranstaltungen und begleitenden digitalen Angeboten möglich, auch „Blended Learning“ genannt. Verschaffen Sie sich mit diesem Kurs schnell und einfach einen ersten Überblick über unsere Lernplattform. Bitte melden Sie sich wie gewohnt mit dem Anmeldeformular für diesen Kurs an. Neu dabei ist, die Teilnehmerzahl ist unbegrenzt und Sie können jederzeit am Kurs teilnehmen – d.h. wann es für Sie gut passt.

Inhalte:

- Nutzen einer Lernplattform
- Wichtige Regelungen für die Nutzer:innen

Ihr Nutzen:

- Sie erhalten einen ersten Überblick über die Lernplattform
- Durch Ihre Teilnahme wissen Sie schon mal, wie die Lernplattform Moodle/Soon des Klinikums funktioniert

Methoden und Vermittlungsformen:

- E-Learning

Zielgruppe:

Mitarbeitende des Klinikums und der ServiceDo gGmbH

TN-Zahl: unbegrenzt

Außerdem:

Zur Teilnahme an diesen Veranstaltungen benötigen Sie eine individuelle Email-Adresse, einen PC oder ein Laptop, eine Kamera und ein Mikrofon sowie eine stabile Internetverbindung.

Bitte melden Sie sich wie gewohnt mit dem Anmeldeformular und der entsprechenden Kursnummer an.

TERMIN UND ORT:

Kurs 12029

Online über die Lernplattform Moodle des Klinikums

DAUER:

30 Minuten

TEILNAHMEGEBÜHR:

Die Teilnahme ist kostenlos.

BERATUNG & KONTAKT:

Tel.: +49 (0) 231 953 20502
stefanie.giese@klinikumdo.de

Wissensriesen und Umsetzungszwerge



WIE FÜHRUNGSKRÄFTE IHRE MITARBEITENDEN BEI DER ANWENDUNG VON FORTBILDUNGSWISSEN WIRKUNGSVOLL UNTERSTÜTZEN (WORKSHOP)

Das kennen die meisten: mit bester Absicht gefasste Vorsätze, z. B. nach einem Training, lassen uns bald erfahren: Vorsätze alleine sind nicht genug – wir müssen es auch tatsächlich tun – und das ist häufig eine Hürde. Wir wissen ziemlich viel, aber das Wissen auch in die Umsetzung bringen, damit es einen praktischen Nutzen hat, ist ein besonderes Thema. Damit in Trainings und Fortbildungen vermitteltes Wissen bei den Teilnehmenden auch tatsächlich in die Anwendung kommt und damit nützlich wird, braucht es auch Unterstützung von der jeweiligen Führungskraft.

In diesem Workshop erfahren Sie, was Sie als Führungskraft konkret (und ohne großen Aufwand) tun können, um Ihre Mitarbeitenden bei der Umsetzung von Trainingsinhalten in ihre berufliche Praxis zu unterstützen, und zwar zum Nutzen aller Beteiligten. Sie entwickeln im Austausch mit den anderen Teilnehmenden für Ihren Bereich/Ihre Abteilung hilfreiche und konkrete Maßnahmen für die praxisbezogene Umsetzung von Trainingsinhalten.

Inhalte:

1. Vorbereitung

- Erwartungsabfrage bei den Teilnehmenden: Was sind Ihre Themen, Wünsche, Fragen für den Workshop?
- Selbsteinschätzungs-Fragebogen: Was tue ich bisher in meiner Rolle als Führungskraft, um die Umsetzung von Trainingsinhalten zu unterstützen?

2. Präsenztraining

- Vorstellung von Methoden/Tools zur Transfersicherung und ihre Anwendungsbereiche vor und nach dem Training
- individuelle Auswahl einzelner Methoden
- Wissenswertes über Lerntandems
- Bildung von Lerntandems für die Reflexion und den Erfahrungsaustausch nach dem Workshop
- Bearbeitung von Praxisbeispielen der Teilnehmenden mit der Fragestellung: Wie kann hier konkret Transfer unterstützt werden?
- Erstellung eines Transferplanes für den Einsatz ausgewählter Methoden/Tools im eigenen Bereich / in der eigenen Abteilung

3. Transfer- und Umsetzungsphase

- Vorstellung der geplanten Maßnahmen in der Teamsitzung/Abteilungsbesprechung
- Durchführung bzw. Anwendung der geplanten Maßnahmen lt. Transferplan
- Eigenreflexion der Umsetzung
- Austausch im Lerntandem
- Fragebogen zur Transferevaluation
- Reflexionstag

Ihr Nutzen:

- Sie lernen verschiedene Methoden/Tools kennen, die den Transfer von Trainings/Fortbildungen fördern,
- Sie können einschätzen, welcher Zusammenhang zwischen Training und Anwendung besteht,
- Sie können gezielt Mitarbeitende in ihrer (beruflichen) Entwicklung fördern und sie bei der Anwendung neuen Wissens oder neuer Fertigkeiten gezielt unterstützen.

Dozentin:

Sabine Hübener, M.A., Leitung AkademieDO,
Klinikum Dortmund gGmbH

Zielgruppe:

Führungskräfte aller Kliniken/Abteilungen/Bereiche

min. TN 10 – max. TN 15

Bitte melden Sie sich nur an, wenn Sie sowohl am Workshop als auch am Reflexionstag teilnehmen können.

Fortbildungspunkte sind bei der Ärztekammer
Westfalen-Lippe beantragt.

TERMIN UND ORT:

Kurs 11785: 20.01.2022
(Präsenztraining/Workshop),
07.04.2022 (Reflexionstag)

Klinikum Dortmund gGmbH
Raum Phoenix,
Verwaltungsgebäude, 1. OG
Beurhausstr. 40, 44137 Dortmund

Kurs 11786: 27.10.2022
(Präsenztraining/Workshop),
08.12.2022 (Reflexionstag)

Klinikum Dortmund gGmbH
Raum Rothe Erde,
AVS-Gebäude, 1. OG
Beurhausstr. 40, 44137 Dortmund

ZEIT:

12.30 – 16.00 Uhr
(Präsenztraining/Workshop)
14.00 – 16.00 Uhr (Reflexionstag)

TEILNAHMEGEBÜHR:

110,00 €

Für Mitarbeitende des Klinikums
und der ServiceDO ist die Teilnahme
kostenlos.

BERATUNG & KONTAKT:

Tel.: +49 (0) 231 953 20502
stefanie.giese@klinikumdo.de

Transfer (E-Learning-Kurs)

SO HABEN FORTBILDUNGEN EINEN ECHTEN NUTZEN (NEU)



TERMIN UND ORT:

Kurs 12020

online über die Lernplattform
Moodle des Klinikums

DAUER:

90 Minuten

TEILNAHMEGEBÜHR:

50,00 €

Für Mitarbeitende des Klinikums
und der ServiceDO ist die Teilnah-
me kostenlos.

BERATUNG & KONTAKT:

Tel.: +49 (0) 231 953 20502
stefanie.giese@klinikumdo.de

Was machen wir mit dem, was wir in einer Fortbildung gelernt und erfahren haben? Wie schaffen wir es, wichtige Erkenntnisse und hilfreiche Erfahrungen tatsächlich in unserem Arbeitsalltag zu nutzen – und das ohne großen zeitlichen Aufwand?

Buchen Sie diesen Onlinekurs und lernen Sie kleine, aber hochwirksame Tools und Maßnahmen kennen. Sie sind im Arbeitsalltag einfach anzuwenden, quasi nebenbei. Erste kleine motivierende Erfolge machen Lust auf mehr. Als Mitarbeitende erfahren Sie, was Sie selber tun können, damit Ihnen die Umsetzung in Ihrer Praxis gut gelingt. Als Führungskraft lernen Sie, wie Sie Ihre Mitarbeitenden ganz einfach und effizient unterstützen können, damit Seminare wirklich Früchte tragen.

Die dargestellten Maßnahmen und Werkzeuge basieren auf den Forschungsergebnissen von Dr. Ina Weinbauer-Heidel und ihrem Buch „Was Trainings wirklich wirksam macht – 12 Stellhebel der Transferwirksamkeit“ (2016).

Inhalte:

- Einflussfaktoren auf die Umsetzung bzw. Transferwirksamkeit: Teilnehmende, Trainingsdesign, Organisation, Unternehmen
- Die 12 Stellhebel der Transferwirksamkeit: Erklärungen zu den einzelnen Stellhebeln und gute Maßnahmen bzw. praktische Anwendungsbeispiele

Ihr Nutzen:

- Sie erfahren, wie hoch der Umsetzungserfolg mit und ohne Transfermaßnahmen ist,
- Sie lernen die 12 Stellhebel der Transferwirksamkeit kennen,
- Sie wissen, mit welchen praxisnahen Tools sie sowohl den eigenen Umsetzungserfolg als auch den Ihrer Mitarbeitenden einfach und wirksam fördern können.

Dozentin:

Sabine Hübener, M.A., Leitung AkademieDO,
Klinikum Dortmund gGmbH

Zielgruppe:

Mitarbeitende aller Berufsgruppen

TN-Zahl: unbegrenzt

Außerdem:

Zur Teilnahme an diesen Veranstaltungen benötigen Sie eine individuelle Email-Adresse, einen PC oder ein Laptop, eine Kamera und ein Mikrofon sowie eine stabile Internetverbindung.

Bitte melden Sie sich wie gewohnt mit dem Anmeldeformular und der entsprechenden Kursnummer an.

Methoden und Vermittlungsformen:

- E-Learning/digitaler Vortrag

Fort- und Weiterbildungen für den Pflegedienst



Integrative Validation

GRUNKURS NACH RICHARD UND VERTIEFUNGSTAG

TERMIN UND ORT:

Kurs 11630: 01. und 02.02.2022
(Grundkurs)

Klinikum Dortmund gGmbH
Raum Phoenix,
Verwaltungsgebäude, 1. OG
Beurhausstr. 40, 44137 Dortmund

Kurs 11676: 21.06.2022
(Vertiefungstag Validation)

Klinikum Dortmund gGmbH
Raum Magistrale 1
Beurhausstr. 40, 44137 Dortmund

ZEIT:
8.30 – 16.00 Uhr

TEILNAHMEGEBÜHR:
380,00 € Grundkurs
190,00 € Vertiefungstag

Für Mitarbeitende des Klinikums
ist die Teilnahme kostenlos.

BERATUNG & KONTAKT:
Tel.: +49 (0) 231 953 20502
stefanie.giese@klinikumdo.de

Die Betreuung und Begleitung von Menschen mit Demenz gehört zu den anspruchsvollsten und auch schwierigsten Aufgaben in der Pflege. Zunehmend gelingt es nicht mehr, die Kommunikation auf der uns vertrauten Inhaltsebene zu gestalten. Eine große Herausforderung im Umgang mit Demenzerkrankten ist es, dass sie für uns nur schwer zu verstehen sind, ihre Sicht- bzw. Erlebensweise für uns nur schwer nachzuvollziehen ist. Die Integrative Validation ist eine wertschätzende Umgangsform, die das „Anderssein“ dieser Menschen respektiert. So können Angst und Stress vermindert und Auslöser für herausforderndes Verhalten erkannt und vermieden werden.

Inhalte:

- theoretische Hintergründe der Demenzerkrankungen
- Schutzstrategien der Erkrankten
- Einblick in andere Erlebens- und Kommunikationsebenen von dementiell veränderten Menschen und deren Begleitung in ihren subjektiven Gefühlsbefindlichkeiten
- Methodik der Integrativen Validation nach Richard®
- Beispiele aus dem Pflegealltag
- Wie schaffe ich als Betreuer:in eine wertschätzende und Geborgenheit vermittelnde Atmosphäre im Umgang mit Menschen mit Demenz?

Ihr Nutzen:

- Sie erhalten einen Überblick über neuropathologische Hintergründe des Krankheitsbildes Demenz,
- Sie erlangen Verständnis über das Phänomen Demenz und wissen, wie Sie sich im Umgang mit demenzerkrankten Menschen adäquat verhalten,
- Sie wissen um den einfühlsamen Umgang mit Menschen mit einer Demenz in alltäglichen Situationen.

Methoden und Vermittlungsformen:

- praktische Übungen in Verbindung mit theoretischem Input
- Gruppendynamische Sequenzen
- Arbeit in Kleingruppen
- Bearbeitung von Fallbeispielen

Dozentin:

Maria Kobus, Gesundheits- u. Krankenpflegerin, autorisierte Trainerin des Instituts für IVA (Integrative Validation), Recklinghausen

Zielgruppe:

Mitarbeitende, die Umgang mit Menschen mit Demenz haben

min. TN 10 – max. TN 18

Rechtliche Zulässigkeit der Patientenfixierung und/oder -sedierung als freiheitsentziehende Maßnahme

Häufig werden Pflegendе in ihrem beruflichen Alltag mit der Frage konfrontiert, ob temporär desorientierte oder nicht einsichtsfähige Menschen – z. B. im Rahmen eines Durchgangssyndroms oder Deliriums – fixiert und/oder sediert werden dürfen. Als Pflegendе hat man gelegentlich mit aggressiv-gewalttätigen oder sich selbst gefährdenden Patient:innen zu tun. Oftmals herrscht Unsicherheit bezüglich der Patientenfixierung/-sedierung, da sie als freiheitsentziehende Maßnahmen allenfalls in den Fällen zulässig sind, in denen andere Maßnahmen ohne Erfolg bleiben und der Patient sich selbst oder andere gefährdet.

Inhalte:

- geltende Rechtslage
- Rechtfertigungsgründe für eine Fixierung/Sedierung
- Besonderheit des Betreuungsrechts
- Rechtsfolgen der rechtswidrigen Fixierung/Sedierung
- Abgrenzungsproblem „Sturzprophylaxe“
- Erörterung von Praxisbeispielen

Ihr Nutzen:

- Sie erhalten einen Überblick über die gesetzlichen Grundlagen,
- Sie erlangen Orientierung und Sicherheit im Umgang mit dem Thema „Patientenfixierung/-sedierung“,
- Sie tragen zur Reduzierung von betrieblichen und persönlichen Haftungsrisiken bei.

Methoden und Vermittlungsformen:

- Vortrag
- Diskussion

Dozentin:

Kerstin Meyer, Rechtsanwältin und Justitiarin,
Klinikum Dortmund gGmbH

Zielgruppe:

Mitarbeitende des Pflegedienstes

Diese Veranstaltung ist für Praxisanleiter:innen im Rahmen der erforderlichen jährlichen 24 Stunden Fortbildungspflicht (lt. PflAPrV § 4) besonders geeignet.

min. TN 10 – max. TN 15

TERMIN UND ORT:

Kurs 11872: 10.03.2022

Kurs 11871: 24.11.2022

Klinikum Dortmund gGmbH
Raum Westfalen
Beurhausstr. 40
44137 Dortmund

ZEIT:

14.30 – 16.30 Uhr

TEILNAHMEGEBÜHR:

50,00 €

Für Mitarbeitende des Klinikums
ist die Teilnahme kostenlos.

BERATUNG & KONTAKT:

Tel.: +49 (0) 231 953 20502

stefanie.giese@klinikumdo.de

Die generalistische Ausbildung

VOM PFLEGEBERUFEGESETZ ZUM LERNEN IM PRAXISFELD (NEU)

TERMIN UND ORT:

Kurs 12095: 21.02.2022

Klinikum Dortmund gGmbH
Raum Tremonia,
Verwaltungsgebäude, 1. OG
Beurhausstr. 40
44137 Dortmund

Kurs 12096: 20.10.2022

Klinikum Dortmund gGmbH
Magistrale Raum 1
Beurhausstr. 40
44137 Dortmund

ZEIT:

10.30 – 14.00 Uhr

TEILNAHMEGEBÜHR:

Die Teilnahme ist kostenlos.

BERATUNG & KONTAKT:

Tel.: +49 (0) 231 953 20236

barbara.glasmacher@klinikumdo.de

Hier erfahren Sie, welche wesentlichen Veränderungen sich mit dem neuen Pflegeberufegesetz für die theoretische, aber v.a. auch für die praktische Ausbildung ergeben.

Zum einen werden hier die grundlegenden Veränderungen aufgezeigt, zum anderen geht es um Neuerungen im Rahmen der Pflegeberufe-Ausbildungs- und Prüfungsverordnung. Ein Gesetz oder eine Gesetzesänderung muss nicht zwingend trocken und langweilig sein, wenn so wie hier ganz konkret besprochen wird, was dies für die praktische Arbeit und die Ausbildung in der Pflege bedeutet.

Inhalte:

- Basiswissen zum PflBG (Pflegeberufegesetz) und zur PflAPrV (Pflegeberufe-Ausbildungs- und Prüfungsverordnung)
- Zentrale Bezugs- und Eckpunkte in der praktischen Ausbildung für das Lernen in den Praxisfeldern.

Ihr Nutzen:

- Sie kennen die veränderten Ausbildungsmodalitäten und ihre Bedeutung für den eigenen Arbeitsalltag,
- Sie wissen, welche Aufgaben sich für Sie in Ihren praktischen Anleitungsfeldern ergeben.

Methoden und Vermittlungsformen:

- Fachvortrag
- Diskussion

Dozent:innen:

Marvin Schlüter, Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger, Klinikum Dortmund gGmbH

Zielgruppe:

Mitarbeitende des Pflegedienstes,
Praxisanleiter:innen

Diese Veranstaltung ist für Praxisanleiter:innen im Rahmen der erforderlichen jährlichen 24 Stunden Fortbildungspflicht (lt. PflAPrV § 4) besonders geeignet.

min. TN 10 – max. TN 20

Diese Veranstaltung wird ausschließlich für Mitarbeitende des Klinikums angeboten.

Elektronische Patientendokumentation

PFLEGearbeitsplatz „FIEBERKURVE“

Die Dokumentation auf dem Papier wird immer weniger und ein wesentlicher Bestandteil ist die Nutzung der elektronischen Patientenakte, der sog. „Fieberkurve“.

Inhalte:

- Aufbau des Pflegearbeitsplatzes
- Dokumentation aller Vitalparameter in der elektronischen Fieberkurve
- Journaleinträge
- Dokumentation der verabreichten Medikation
- Unterschied: Desktop – iPad
- Tipps und Tricks in der Anwendung von iMedOne (Schnellzugriffe usw.)

Ihr Nutzen:

- Sie erlangen Sicherheit in der Anwendung der elektronischen Dokumentation in beiden Systemen: Desktop und iPad.

Methoden und Vermittlungsformen:

- Vortrag
- Übungen an den elektronischen Geräten

Dozent:innen:

Andrea Besendorfer, MScN, Pflegewissenschaftlerin, Klinikum Dortmund gGmbH;
Manuela Kroll, IT-Abteilung, iMedOne-Administratorin, Klinikum Dortmund gGmbH;
Jan-Philip Waßmuth, IT-Abteilung, iMedOne-Administrator, Klinikum Dortmund gGmbH

Zielgruppe:

Mitarbeitende des Pflegedienstes

min. TN 10 – max. TN 15

TERMIN UND ORT:

Kurs 11951: 18.01.2022

Kurs 11954: 15.03.2022

Kurs 11955: 17.05.2022

Kurs 11956: 19.07.2022

Kurs 11957: 20.09.2022

Kurs 11958: 15.11.2022

Klinikum Dortmund gGmbH
EDV-Schulungsraum 1
(neben dem Blumenladen)
Beurhausstr. 27
44137 Dortmund

ZEIT:

10.00 – 13.00 Uhr

TEILNAHMEGEBÜHR:

Die Teilnahme ist kostenlos.

BERATUNG & KONTAKT:

Tel.: +49 (0) 231 953 20502

stefanie.giese@klinikumdo.de

Elektronische Pflegedokumentation

EPAAC/LEP

TERMIN UND ORT:

Kurs 11959: 15.02.2022

Kurs 11960: 19.04.2022

Kurs 11961: 21.06.2022

Kurs 11962: 16.08.2022

Kurs 11963: 18.10.2022

Kurs 11964: 20.12.2022

Klinikum Dortmund gGmbH
EDV-Schulungsraum 1
(neben dem Blumenladen)
Beurhausstr. 27
44137 Dortmund

ZEIT:

10.00 – 13.00 Uhr

TEILNAHMEGEBÜHR:

Die Teilnahme ist kostenlos.

BERATUNG & KONTAKT:

Tel.: +49 (0) 231 953 20502

stefanie.giese@klinikumdo.de

Pflegedokumentation/Pflegeprozess werden komplett elektronisch abgebildet. In dieser Fortbildung wird das Vorgehen zum Pflegeprozess mit Hilfe der Methoden epaAC (elektronisches PflegeAssessment Acute Care) und LEP (Leistungserfassung in der Pflege) vermittelt.

Die Dokumentation der Pflegeinhalte erfolgt durch eine einfache Systematik. Alle pflegerelevanten Inhalte sind an einem „Ort“ vereint, sie sind auswertbar und es werden zukünftig keine Papierformulare mehr benötigt. Ein neuer Begriff beschreibt den Schweregrad der Pflegebedürftigkeit der Patient:innen: Selbstpflegeindex (SPI)

Inhalte:

- Systematik von ePa (ergebnisorientiertes Pflegeassessment) und LEP (Leistungserfassung in der Pflege)
- Pflegeplanung
- Pflegedokumentation
- Unterschied: Desktop – iPad

Ihr Nutzen:

- Sie erlangen Sicherheit bei der Anwendung der elektronischen Pflegedokumentation in beiden Systemen: Desktop und iPad.

Methoden und Vermittlungsformen:

- Vortrag
- Übungen an den elektronischen Geräten

Dozent:innen:

Andrea Besendorfer, MScN, Pflegewissenschaftlerin, Klinikum Dortmund gGmbH;
Manuela Kroll, IT-Abteilung, iMedOne-Administratorin, Klinikum Dortmund gGmbH;
Jan-Philip Waßmuth, IT-Abteilung, iMedOne-Administrator, Klinikum Dortmund gGmbH

Zielgruppe:

Mitarbeitende des Pflegedienstes

min. TN 10 – max. TN 12

Diese Veranstaltung wird ausschließlich für Mitarbeitende des Klinikums angeboten.

Elektronische Pflegedokumentation für Praxisanleiter:innen

EPAAC/LEP (NEU)

In dieser Fortbildung wird das Vorgehen zum Pflegeprozess mit Hilfe der Methoden epaAC (elektronisches PflegeAssessment Acute Care) und LEP (Leistungserfassung in der Pflege) vermittelt. Die Dokumentation der Pflegeinhalte erfolgt durch eine einfache Systematik. Alle pflegerelevanten Inhalte sind an einem „Ort“ vereint, sie sind auswertbar und es werden zukünftig keine Papierformulare mehr benötigt. Damit werden die Pflegedokumentation bzw. der Pflegeprozess komplett elektronisch abgebildet. Ein neuer Begriff beschreibt den Schweregrad der Pflegebedürftigkeit der Patient:innen: Selbstpflegeindex (SPI)

Inhalte:

- Systematik von ePa (ergebnisorientiertes Pflegeassessment) und LEP (Leistungserfassung in der Pflege)
- Pflegeplanung
- Pflegedokumentation
- Unterschied: Desktop – iPad

Ihr Nutzen:

- Sie erlangen Übersicht und Sicherheit bei der Anwendung der elektronischen Pflegedokumentation in beiden Systemen: Desktop und iPad.
- Sie setzen sich mit dem Pflegeassessment als Einstieg in den Pflegeprozess auseinander

Methoden und Vermittlungsformen:

- Vortrag
- Diskussion

Dozent:innen:

Andrea Besendorfer, MScN, Pflegewissenschaftlerin, Klinikum Dortmund gGmbH;
Manuela Kroll, IT-Abteilung, iMedOne-Administratorin, Klinikum Dortmund gGmbH;
Jan-Philip Waßmuth, IT-Abteilung, iMedOne-Administrator, Klinikum Dortmund gGmbH

Zielgruppe:

Mitarbeitende des Pflegedienstes, vorrangig Pflegende, die mit Anleitungsaufgaben betraut sind

min. TN 10 – max. TN 16

Diese Veranstaltung wird ausschließlich für Mitarbeitende des Klinikums angeboten.

TERMIN UND ORT:

Kurs 12054: 11.05.2022

Kurs 12057: 24.08.2022

Klinikum Dortmund gGmbH
Raum Phoenix,
Verwaltungsgebäude, 1. OG
Beurhausstr. 40
44137 Dortmund

ZEIT:

jeweils 11.30 – 14.00 Uhr

TEILNAHMEGEBÜHR:

Die Teilnahme ist kostenlos.

BERATUNG & KONTAKT:

Tel.: +49 (0) 231 953 20502
stefanie.giese@klinikumdo.de

Kompaktkurs Aromapflege

TERMIN UND ORT:

Kurs 11710: 26. und 27.09.2022

Klinikum Dortmund gGmbH
Raum Phoenix u. Tremonia,
Verwaltungsgebäude, 1. OG
Beurhausstr. 40
44137 Dortmund

ZEIT:

9.00 – 16.15 Uhr

TEILNAHMEGEBÜHR:

380,00 Euro

Für Mitarbeitende des Klinikums
ist die Teilnahme kostenlos.

BERATUNG & KONTAKT:

Tel.: +49 (0) 231 953 20239
dorothee.grosse@klinikumdo.de

Aromapflege ist ein Teilbereich der Aromakunde. Es handelt sich hierbei um die unterstützende oder komplementäre Anwendung von ätherischen Ölen. Aromapflege soll die Selbstheilungskräfte aktivieren und Stimmungsschwankungen harmonisieren. Sie dient außerdem der Entspannung und dem Wohlbefinden. Es handelt sich bei der Aromapflege immer um eine begleitende Maßnahme, die kein Ersatz für eine medizinische Behandlung darstellt. Sie kann aber in den unterschiedlichsten Situationen das Wohlbefinden unserer Patient:innen deutlich erhöhen. Erfahren Sie in diesem Seminar etwas über die Wirkungsweise von ätherischen Ölen, ihren Anwendungsgebieten und wie Sie mit relativ unkomplizierten und einfachen Mitteln die Aromapflege in Ihre pflegerische Arbeit integrieren können.

Inhalte:

- Wirkweisen der Aroma-Öle, Perzeption der Öle über Geruchssinn und Haut
- im Klinikum verfügbare Mischungen von Aromälen und ihre Anwendungsformen: Hautpflege, Einreibungen, Raumbeduftung
- Dosierungen, Haut(un)verträglichkeiten
- Fallbeispiele, Erfahrungsübungen

Ihr Nutzen:

- Sie kennen die Aroma-Öle, die im Klinikum verfügbar sind und können ihre Anwendung einschätzen,
- Sie können den Einsatz der Aromapflege verantwortungsbewusst auf den pflegebedürftigen Menschen abstimmen, wissen um Indikation und Kontraindikation der verschiedenen Angebote,
- Sie erfahren die Wirkung der Aromapflege in einigen Übungssequenzen.

Methoden und Vermittlungsformen:

- Vortrag
- Gruppenarbeit
- Anwendungsübungen in Form von Selbst-erfahrungen (z. B. Handmassage)

Dozentinnen:

Nicole Rommel, Krankenschwester, Praxisanleiterin für Basale Stimulation nach Fröhlich, Pflegerische Schmerzexpertin, Klinikum Dortmund gGmbH;
Beate Zoremba-Braun, Krankenschwester, Praxisanleiterin für Basale Stimulation nach Fröhlich, Pflegeexpertin für Palliative-Care, Pflegerische Schmerzexpertin, Klinikum Dortmund gGmbH

Zielgruppe:

Mitarbeitende des Pflegedienstes, vorrangig aus der Geriatrie, Palliativpflege und Onkologie

min. TN: 10 – max. TN: 16

Hinweis: Der Kurs ist nicht geeignet für Mitarbeitende der Neonatologie u. Pädiatrie (Säuglinge bis Kleinkinder). In diesen Bereichen kommen Aromaöle nicht oder nur mit äußerst strenger Indikation zur Anwendung. Ihr Einsatz wird im Kurs nicht vermittelt.

Sondennahrung

DIE VIELFALT IM HAUS (NEU)

Über die Apotheke des Klinikums können viele verschiedene Sondenkost-Arten angefordert werden. Damit gibt es die Möglichkeit, neben den üblichen Standard-Produkten aus einer breiten Palette auszuwählen. In dieser Veranstaltung haben die Pflegenden die Möglichkeit, die verschiedenen Produkte und ihre Indikationen kennenzulernen.

Inhalte:

- Überblick über die verschiedenen Sondenkost-Arten
- Indikationen: Welche Sondenkost für welche Patient:innen?

Ihr Nutzen:

- Die vorhandenen Produkte können von den Pflegenden patientengerecht eingesetzt werden.

Dozentin:

Susanne Swierkot, Krankenschwester im Ernährungsteam, Klinikum Dortmund gGmbH

Zielgruppe:

Pflegende der Stationen/Bereiche, die entsprechende Patient:innen betreuen

Diese Veranstaltung ist für Praxisanleiter:innen im Rahmen der erforderlichen jährlichen 24 Stunden Fortbildungspflicht (lt. PflAPrV § 4) besonders geeignet.

min. TN 10 – max. TN 15

Diese Veranstaltung wird ausschließlich für Mitarbeitende des Klinikums angeboten.

TERMIN UND ORT:

Kurs 11987: 24.02.2022

Klinikum Dortmund gGmbH
Raum Rothe Erde,
AVS-Gebäude, 1. OG
Beurhausstr. 40
44137 Dortmund

ZEIT:

13.00 – 14.30 Uhr

Grundsätzlich ist es auch möglich, die Schulung bereichs- oder stationsspezifisch im Rahmen einer Dienstbesprechung vor Ort durchzuführen. Bitte wenden Sie sich zwecks Terminvereinbarung an das Ernährungsteam des Klinikums (Tel: 21989)

TEILNAHMEGEBÜHR:

Die Teilnahme ist kostenlos.

Für Mitarbeitende des Klinikums ist die Teilnahme kostenlos.

BERATUNG & KONTAKT:

Tel.: +49 (0) 231 953 20502
stefanie.giese@klinikumdo.de

Das Chaos mit den Sonden

ÜBERBLICK GEWINNEN UND BEHALTEN (NEU)

TERMIN UND ORT:

Kurs 11988: 03.11.2022

Klinikum Dortmund gGmbH
Raum Borussia
Beurhausstr. 40
44137 Dortmund

ZEIT:

13.00 – 14.30 Uhr

Grundsätzlich ist es auch möglich, die Schulung bereichs- oder stationsspezifisch im Rahmen einer Dienstbesprechung vor Ort durchzuführen. Bitte wenden Sie sich zwecks Terminvereinbarung an das Ernährungsteam des Klinikums (Tel: 21989)

TEILNAHMEGEBÜHR:

Die Teilnahme ist kostenlos.

BERATUNG & KONTAKT:

Tel.: +49 (0) 231 953 20502
stefanie.giese@klinikumdo.de

Ein immer größeres Spektrum an Sonden ermöglicht eine individuelle und auf den Patient:innen ausgerichtete Therapie. Für die Pflegenden, die diese Patient:innen betreuen, bedeutet dies, das eigene Wissen stetig zu aktualisieren, um den Überblick zu behalten. In dieser Veranstaltung erfahren Sie wichtige Unterschiede und Indikationen für kurzfristige Sondenanlagen, Knopfsonden, Zweitsysteme, jejunale Schenkel etc.

Inhalte:

- Sondenarten
- Sondenlage
- pflegerische Besonderheiten bei der Versorgung der verschiedenen Sondenarten

Ihr Nutzen:

- Sie erhalten die Möglichkeit, die verschiedenen Sonden anschaulich und praktisch kennen zu lernen und sich einen Überblick zu verschaffen, der Ihnen Sicherheit bei der Versorgung der Patient:innen gibt.

Methoden und Vermittlungsformen:

- Vortrag
- Erfahrungsaustausch

Dozentin:

Susanne Swierkot, Krankenschwester im Ernährungsteam; Klinikum Dortmund gGmbH

Zielgruppe:

Pflegende der Stationen/Bereiche, die entsprechende Patient:innen betreuen

Diese Veranstaltung ist für Praxisanleiter:innen im Rahmen der erforderlichen jährlichen 24 Stunden Fortbildungspflicht (lt. PflAPrV § 4) besonders geeignet.

min. TN 10 – max. TN 15

Diese Veranstaltung wird ausschließlich für Mitarbeitende des Klinikums angeboten.

Dekubitus – Klassifizierung – Behandlung

In dieser Fortbildung wird die Klassifizierung eines Dekubitus und seine Behandlung thematisiert und vertieft.

Inhalte:

Die Klassifizierung eines Dekubitus gehört zu den pflegerischen Aufgaben und ist je nach Wundverhältnissen der Patient:innen nicht immer eindeutig und einfach. In diesem Seminar werden die verschiedenen Dekubituskategorien ausführlich besprochen und insbesondere der Dekubitus Grad 1 thematisiert. Wie ist dieser zuverlässig zu erkennen und was ist infolgedessen zu tun?

Ihr Nutzen:

- Sie erhalten Informationen über die Klassifikation der Dekubituskategorisierung,
- Sie erfahren, wie ein Dekubitus in Abhängigkeit von seiner Kategorisierung behandelt wird.

Methoden und Vermittlungsformen:

- Fachvortrag
- Diskussion

Dozentin:

Martina Hüppler, Wundassistentin WACERT DGfW, Abteilung Wundmanagement, Klinikum Dortmund gGmbH

Zielgruppe:

Mitarbeitende des Pflegedienstes

Diese Veranstaltung ist für Praxisanleiter:innen im Rahmen der erforderlichen jährlichen 24 Stunden Fortbildungspflicht (lt. PflAPrV § 4) besonders geeignet.

min. TN 10 – max. TN 20

Diese Veranstaltung wird ausschließlich für Mitarbeitende des Klinikums angeboten.

TERMIN UND ORT:

Kurs 11929: 02.03.2022

Klinikum Dortmund gGmbH
Raum Tremonia,
Verwaltungsgebäude, 1. OG
Beurhausstr. 40
44137 Dortmund

Kurs 11930: 19.10.2022

Klinikum Dortmund gGmbH
Raum Borussia
Beurhausstr. 40
44137 Dortmund

ZEIT:

13.00 – 14.30 Uhr

TEILNAHMEGEBÜHR:

Die Teilnahme ist kostenlos.

BERATUNG & KONTAKT:

Tel.: +49 (0) 231 953 20502
stefanie.giese@klinikumdo.de

DEC-Seminar (KLZ Nord)

GRUNDLAGEN DES DIABETES

TERMIN UND ORT:

Kurs 11606: DEC-Seminar KLZ Nord,
Besprechungsraum NI6, 6.11, 6. OG
17.03.2022, 8.00 – 16.00 Uhr
24.03.2022, 11.30 – 13.00 Uhr

Kurs 11611: DEC-Seminar KLZ Nord,
Besprechungsraum NI6, 6.11, 6. OG
10.11.2022, 8.00 – 16.00 Uhr
17.11.2022, 11.30 – 13.00 Uhr

Anmeldung über die AkademieDO

TEILNAHMEGEBÜHR:

Die Teilnahme ist kostenlos.

BERATUNG & KONTAKT:

Tel.: +49 (0) 231 953 20236
barbara.glasmacher@klinikumdo.de

Patient:innen mit allen Formen des Diabetes mellitus werden im Klinikum Dortmund behandelt. Das Klinikum verfügt über die Anerkennung als qualifizierte stationäre und ambulante Behandlungseinrichtung für Typ1- und Typ2 –Diabetes. Dies setzt voraus, dass die an der Begleitung und Behandlung beteiligten Mitarbeitenden ihr Fachwissen kontinuierlich aktualisieren. Patient:innen mit Diabetes mellitus werden, je nach Diagnose und Erkrankung, neben den auf Diabetes mellitus besonders spezialisierten Abteilungen auch auf anderen Stationen behandelt. Damit auch hier jederzeit ihre professionelle und adäquate Versorgung im Hinblick auf ihre Diabeteserkrankung sichergestellt ist, bedarf es auch hier einer kontinuierlichen Schulung der dort tätigen Pflegekräfte.

Das DEC-Seminar wird sowohl im KLZ Nord und im KLZ Mitte angeboten, soll aber am jeweiligen Standort dann vollständig absolviert werden.

Inhalte:

- Pathophysiologie des Glukosestoffwechsels und des Diabetes Mellitus
- Diabetestherapie im Krankenhaus
- Insulin und orale Antidiabetika (OAD)
- Ernährung, Hypo- und Hyperglykämie
- Stoffwechselkontrollen
- Diabetisches Fußsyndrom und Wundmanagement
- Management besonderer Behandlungssituationen

Ihr Nutzen:

- Sie wissen um die besonderen pflegerischen Anforderungen von Patient:innen mit Diabetes Mellitus im Krankenhaus,
- Sie können Patient:innen mit Diabetes Mellitus bei der Durchführung ihrer Behandlung auf der Station professionell unterstützen,
- Sie kennen die Kommunikationswege im Krankenhaus und können den Bedarf des diabetischen Konsildienstes erkennen,
- Sie kennen und unterstützen spezifische Dokumentationsinstrumente,
- Sie übernehmen für alle pflegerischen Mitarbeitenden der jeweiligen Abteilung Multiplikatorfunktion,

- Sie erhöhen die eigene Fachkompetenz im Hinblick auf die Versorgung von Patient:innen mit Diabetes Mellitus.

Methoden und Vermittlungsformen:

- Vortrag, Diskussionen, praktische Übungen

Dozent:innen:

Mitarbeitende der Klinikum Dortmund gGmbH: Irma Birkenkötter, Diabetesberaterin KLZ Mitte; Aysel Ciloglu, Diabetesberaterin KLZ Mitte; Meryem Dinc, Diabetesberaterin KLZ Nord; Beatrix Gerlings, Diabetesberaterin KLZ Mitte; Werner Heinrichs, Diabetesberater KLZ Mitte; Jeanette Mohr, Diabetesberaterin KLZ Nord; Melek Seval, Diabetesberaterin KLZ Mitte

Zielgruppe:

Pflegende aller Stationen und Abteilungen

min. TN 10 – max. TN 20

Der Kurs wird ausschließlich für Mitarbeitende des Klinikums angeboten.

DEC-Seminar

UPDATE-SCHULUNGEN DIABETES (WEBINAR)

Die Update-Schulung richtet sich an alle, die am Diabetes-Modul-Seminar für Pflegende in den letzten Jahren teilgenommen haben.

Inhalte:

- Auffrischung der wichtigsten Themen aus dem Diabetes-Modul-Seminar (Insulinarten, orale Antidiabetika, BE-Schätzung, Dokumentation)
- Vorstellung diabetologischer Neuheiten (CGM, neue Insuline etc.)
- Gelegenheit für Fragen aus dem Pflegealltag an die Diabetes-Fachkräfte

Dozentinnen:

Meryem Dinc, Diabetesberaterin KLZ Nord,
Klinikum Dortmund gGmbH;
Jeanette Mohr, Diabetesberaterin KLZ Nord,
Klinikum Dortmund gGmbH

Zielgruppe:

Pflegende aller Stationen und Abteilungen.
min. TN 10 – max. TN 20

Der Kurs wird ausschließlich für Mitarbeitende des Klinikums angeboten.

Außerdem:

Zur Teilnahme an diesen Veranstaltungen benötigen Sie eine individuelle Email-Adresse, einen PC oder ein Laptop, eine Kamera und ein Mikrofon sowie eine stabile Internetverbindung.

TERMIN UND ORT:

Kurs 11615: 20.01.2022,
17.02.22, 17.03.2022, 28.04.2022,
19.05.2022, 23.06.2022,
18.08.2022, 22.09.2022,
17.11.2022, 15.12.2022

Aus dieser Liste können Sie sich gezielt zu einem Termin anmelden.

ZEIT:

12.30 – 13.30 Uhr

TEILNAHMEGEBÜHR:

Die Teilnahme ist kostenlos.

BERATUNG & KONTAKT:

Tel.: +49 (0) 231 953 20236
barbara.glasmaacher@klinikumdo.de

Diabetes mellitus für ambulante Dienste

AKTUALISIERUNG DES FACHWISSENS (NEU)

TERMIN UND ORT:

Kurs 11607: 22.09.2022

Klinikum Dortmund gGmbH
Raum Phoenix,
Verwaltungsgebäude, 1. OG
Beurhausstr. 40
44137 Dortmund

ZEIT:

8.00 – 16.00 Uhr

TEILNAHMEGEBÜHR:

240,00 €

BERATUNG & KONTAKT:

Tel.: +49 (0) 231 953 20236
barbara.glasmacher@klinikumdo.de

In dieser Veranstaltung geht es um die Therapieziele bei Diabetes mellitus und um das Verständnis, warum und wann diese modifiziert werden müssen.

Dieser Kurs richtet sich insbesondere an Mitarbeitende der ambulanten Pflegedienste

Inhalte:

- Pathophysiologie Typ 1, Typ 2, Typ 3: GDM
- Stoffwechselkontrollen
- Behandlungsformen und -ziele
- Ernährung – Umgang mit BE's
- Insulinanpassung – Grundregeln
- Stoffwechselentgleisungen
- Folgekrankheiten

Ihr Nutzen:

- Sie kennen die unterschiedlichen Diabetesformen und deren Therapie.
- Sie beherrschen die Hilfsmittel zur Blutzuckermessung und Insulininjektion.
- Sie kennen die Empfehlungen der Deutschen Gesellschaft für gesunde Ernährung. Praktische Beispiele vertiefen dabei Ihr Ernährungswissen.
- Sie erhöhen die eigene Fachkompetenz im Hinblick auf die Versorgung von Patient:innen mit Diabetes Mellitus.

Methoden und Vermittlungsformen:

- Vortrag

Dozent:innen:

Meryem Dinc, Diabetesberaterin KLZ Nord,
Klinikum Dortmund gGmbH;
Jeanette Mohr, Diabetesberaterin KLZ Nord,
Klinikum Dortmund gGmbH

Zielgruppe:

Pflegende insbesondere der ambulanten
Pflegedienste

min. TN 10 – max. TN 20

Fortbildungen der Pflegeexpert:innen

Die pflegerischen Expert:innen aus den Bereichen „Ernährung, Wunde, Schmerz und der onkologischen Pflegeberatung“ bieten auf den Stationen zielgerichtet Kurzfortbildungen an.

Diese Fortbildungen werden geplant und mit den Verantwortlichen der Stationen abgestimmt. Es werden aktuelle Fragen, Themen und Probleme der spezifischen Patientengruppen besprochen bzw. neue Erkenntnisse und Entwicklungen zu den jeweiligen Themen vermittelt.

Darüber hinaus besteht fortwährend das Angebot, Fortbildungen, Kurzschulungen oder Einweisungen durchzuführen, wenn Pflegende spezifische Bedarfe haben. Die pflegerischen Expert:innen können dazu kontaktiert werden, um eine individuelle Fortbildung bedarfsgerecht zu gestalten.

Die pflegerischen Expert:innen erreichen Sie unter folgenden Rufnummern:

Ernährungsexperten:
33-457 oder 33-709

Schmerzexperten:
33-205 oder 33-792

Onkologische Experten (Pflegeberatung):
34-282 oder 34-327

Wundexperten:
33-555 oder 33-781

Intensiv für Einsteiger und Auffrischer (WEBINAR)



TERMIN UND ORT:

Kurs 11936: 07. und 08.02.2022

Kurs 11937: 02. und 03.05.2022

Kurs 11965: 11. und 12.08.2022

Kurs 11966: 14. und 15.11.2022

Webinar via Moodle

ZEIT:

9.00 – 16.15 Uhr

(2 Seminartage à 8 Einheiten)

TEILNAHMEGEBÜHR:

240,00 €

Für Mitarbeitende des Klinikums
ist die Teilnahme kostenlos.

BERATUNG & KONTAKT:

Tel.: +49 (0) 231 953 20236

barbara.glasmacher@klinikumdo.de

In dieser zweitägigen Fortbildung erhalten Sie einen umfassenden Einblick in die pflegerischen Schwerpunkte der intensivmedizinischen Versorgung. Sie erlangen Sicherheit im Umgang mit den Intensivpatient:innen und erhöhen Ihre professionelle Handlungsfähigkeit.

Inhalte:

Tag 1: Allgemeine Schwerpunkte der Intensivpflege

- Monitoring (art. RR, EKG, Sättigung, Temperatur)
- Hämodynamik (u. a. blutdruckbeeinflussende Medikamente)
- Patientenbeobachtung (Neurologie, Lunge, Darm, Schmerztherapie)
- Bilanzierung (Ausscheidung, Volumentherapie, Ernährung, Zu- und Ableitungen)

Tag 2: Beatmung

- Anatomie und Physiologie
- Grundlagen der Beatmung
- Kontrollierte Beatmung (BiPAP, IPPV)
- CPAB – ASB

Ihr Nutzen:

- Sie werden handlungsfähig und können Ihre Patient:innen sicher und professionell versorgen.
- Sie können Ihre Patient:innen fachkompetent durch die Phase der Intensivüberwachung begleiten.
- Sie können relevante Veränderungen bei Patient:innen erkennen, interpretieren und angemessen reagieren.

Methoden und Vermittlungsformen:

Die Vermittlung erfolgt praxisnah unter Berücksichtigung pädagogischer Aspekte der Erwachsenenbildung

Dozent:innen:

Andrea Baermann-Parsen, Fachkrankenpflegerin für Intensivpflege und Anästhesie, Klinikum Dortmund gGmbH;
Torsten Gosebrink, Fachkrankenpfleger für Intensivpflege und Anästhesie, Klinikum Dortmund gGmbH;
Ralf Vonier, Fachkrankenpfleger für Intensivpflege und Anästhesie, Atmungstherapeut, Klinikum Dortmund gGmbH

Zielgruppe:

Für examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger:innen, Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger:innen, die neu auf einer Intensiv- oder Intermediärstation angefangen haben und keine oder wenig Berufserfahrung besitzen handelt es sich Pflichtveranstaltung.

min. TN 10 – max. TN 20

Außerdem:

Zur Teilnahme an diesen Veranstaltungen benötigen Sie eine individuelle Email-Adresse, einen PC oder ein Laptop, eine Kamera und ein Mikrofon sowie eine stabile Internetverbindung.

Ergänzende Workshops:

Die nachfolgend aufgeführten Workshops ergänzen die Inhalte des Kurses und richten sich an neue Mitarbeitende auf den Intensivstationen oder an Mitarbeitende, die ihr Wissen zu den Themen auffrischen wollen.

1. Non-invasive Beatmung

Referentin: Katrin Domscheit (ND1)

Termine: 01.03.2022 03.11.2022

Kurs: 11875 Kurs: 11876

Zeit: 9.00 – 16.15 Uhr

Raum: KLZ Nord, Med. Besprechungsraum, NI6 Raum Nr. 611
min. TN 8 – max. TN 16

2. EKG und Herzrhythmusstörungen

Referentin: Kathrin Glogowski (C12)

Termine: 11.04.2022 11.10.2022

Kurs: 11877 11878

Zeit: 9.00 – 16.15 Uhr

Raum: KLZ Mitte, Raum Phoenix, Verwaltungsgebäude 1. OG
min. TN 10 – max. TN 20

3. Delir und Analgosedierung

Referent: Thomas Polok (C22)

Termine: 31.03.2022 23.08.2022

Kurs: 12081 Kurs: 12082

Zeit: 9.00 – 16.15 Uhr

Raum: KLZ Mitte, Raum Phoenix, Verwaltungsgebäude 1. OG
min. TN 10 – max. TN 20

4. Ernährung kritisch Kranker

Referentin: Mariam Pasandi (NA1)

Termine: 17.05.2022 20.09.2022

Kurs: 12087 Kurs: 12088

Zeit: 9.00 – 16.15 Uhr

Raum: KLZ Mitte, Raum Phoenix, Verwaltungsgebäude 1. OG
min. TN 10 – max. TN 20

5. Refresher-Kurs Beatmung

Referentin: Andrea Krömer (NI8)

Termine: 26.04.2022 14.09.2022

Kurs: 12093 Kurs: 12094

Zeit: 9.00 – 16.15 Uhr

Raum: KLZ Mitte, Raum Phoenix, Verwaltungsgebäude 1. OG
min. TN 10 – max. TN 20

6. Nierenersatztherapie

Referent: Dirk Steuer (Dialyse)

Termine: 08.03.2022 16.08.2022

Kurs: 12091 Kurs: 12092

Zeit: 9.00 – 16.15 Uhr

Raum: KLZ Mitte, Raum Magistrale 1
min. TN 8 – max. TN 16

Pflegepädagogische Fortbildungen für Praxisanleiter:innen

(LT. PFLAPRV) (NEU)



Seit 2020 besteht für alle Praxisanleiter:innen eine Fortbildungspflicht über 24 Fortbildungsstunden jährlich. Diese Regelung gilt auch für Praxisanleiter:innen, die nach altem Recht ausgebildet wurden. Ziel ist es, dass bereits erworbene pflegepädagogische Handlungskompetenzen fortlaufend aktualisiert, vertieft und für die Praxisanleitung genutzt werden. Insgesamt werden in einem ersten Schritt vier verschiedene Aufgabenfelder angeboten, die für die Praxisanleitung wichtig sind. Pro Aufgabenfeld können (mind.) 12 pflegepädagogische Fortbildungsstunden nachgewiesen werden.

Aufgabenfeld 1: Perspektivwechsel – Aufgaben und Anforderungen an Praxisanleiter:innen im Rahmen der Generalistik

Aufgabenfeld 2: Der /die Auszubildende – das unbekannte Wesen oder Wie lernen Auszubildende heute?

Aufgabenfeld 3: Medizinische und pflegerische Dokumentation sicher anleiten – wie geht das?

Aufgabenfeld 4: Beurteilen und Bewerten

Der Schwerpunkt für jedes Aufgabenfeld liegt auf der praktischen Umsetzbarkeit und den Transfermöglichkeiten in den eigenen Berufsalltag. Jedes Aufgabenfeld besteht aus drei Modulen. Pro Aufgabenfeld müssen (im Sinne der Nachweispflicht) alle drei Module absolviert werden. Alle Aufgabenfelder sind wie folgt aufgebaut:

Modul I: Vorbereitung (2 Unterrichtseinheiten; 90 Minuten)

Vorbereitung in Form eines E-Learnings. Hier werden theoretische Basics aufbereitet bzw. wiederholt. Diese Einheit ist von jedem/ jeder im Vorfeld durchzuarbeiten. Sie ist Voraussetzung für die Teilnahme am Modul II.

Modul II: Präsenz (8 Unterrichtseinheiten; Tagesveranstaltung)

In der Präsenz-Tagesveranstaltung wird das jeweilige Thema inhaltlich vertieft und mit verschiedenen Methoden bearbeitet.

Modul III: Transfer (2 Unterrichtseinheiten; 90 Minuten)

Im anschließenden Transfer-Teil plant jede:r Teilnehmende konkrete Umsetzungsschritte für den eigenen Arbeitsbereich. Die Ergebnisse der Umsetzung werden in einem Feedbackgespräch reflektiert.

Inhalte:

- Die Teilnehmenden setzen sich mit Kernthemen des PA-Handelns auseinander, erhalten eine theoretische Vertiefung und leisten einen Transfer für die Anwendung in den eigenen Alltag. Dabei orientieren sie sich zusätzlich an den organisatorischen Rahmenvorgaben des Hauses und den rechtlichen Rahmenbedingungen der eigenen Arbeit.

Ihr Nutzen:

- Sie erhalten einen Überblick über Veränderungen, die sich aus der generalistischen Ausbildung ergeben und wissen, welche Bedeutung diese Veränderungen für Ihre Anleitungen haben,
- Sie können Ihre Anleitungen entsprechend der Vorgaben und Anforderungen der generalistischen Ausbildung durchführen und verfügen dafür über das erforderliche Wissen,
- Sie erhalten neue Impulse für die eigene Praxisanleitung, auch durch den Erfahrungsaustausch mit Kolleg:innen.

Methoden und Vermittlungsformen:

- Gruppenfachgespräch
- Fachgespräch bezogen auf konkrete Anleitungssituationen
- Transferplanung für konkrete Lernsituationen im Praxissetting
- digitale Lernformen

Zielgruppe:

Alle Mitarbeitenden der Pflege, die als Praxisanleiter:innen benannt sind.

min. TN 10 – max. TN 16

Außerdem:

Zur Teilnahme an dieser Veranstaltung benötigen Sie eine individuelle E-Mail-Adresse, einen PC oder ein Laptop, eine Kamera, ein Mikrofon sowie eine stabile Internetverbindung.

ANGEBOTE FÜR DIE EINZELNEN AUFGABENFELDER

Aufgabenfeld 1: Perspektivwechsel – Aufgaben und Anforderungen an Praxisanleiter:innen im Rahmen der Generalistik

Modul I – Vorbereitung: E-Learning: PA-Stellenbeschreibung (Nexus-Curator) und die Anforderungen an die Praxisanleiter

Modul II – Präsenztage: Das Rollenverständnis der Praxisanleitung: Beratung auf Augenhöhe; der Praxisanleiter als Lerncoach; Coaching – Kompetenzen; Methoden der Anleitung: SOL, arbeitsplatzbezogenes Lernen etc.

Modul III – Transferleistung: Skizzierung von mind. drei verschiedenen Methoden der Anleitung in Einzelarbeit mit geplantem Feedback

TERMIN UND ORT:

Kurs 12025:

E-Learning 20.01. – 16.02. 2022 (innerhalb dieses Zeitraums muss das 90-minütige E-Learning absolviert werden)

Präsenztage 17.02.2022, 9.00 – 16.30 Uhr
Raum Phoenix, Verwaltungsgebäude, 1. OG

Transferleistung 18.02. – 11.03.2022 (innerhalb dieses Zeitraums muss die 90-minütige Umsetzung erfolgt sein)

Kurs 12026:

E-Learning 01.09. – 28.09.2022 (innerhalb dieses Zeitraums muss das 90-minütige E-Learning absolviert werden)

Präsenztage 29.09.2022, 9.00 – 16.30 Uhr
Raum Tremonia, Verwaltungsgebäude, 1. OG

Transferleistung 30.09. – 28.10.2022 (innerhalb dieses Zeitraums muss die 90-minütige Umsetzung erfolgt sein)

Dozent:in:

Neapoli Karagianni; Dipl.-Päd., Neukirchen-Vluyn

Aufgabenfeld 2: Der/die Auszubildende – Das unbekannte Wesen (14 Std.!)

Modul I – Vorbereitung: Präsenztraining: Lernen in der Praxis

Modul II – Präsenztage: Wie lernen Auszubildende heute? Konfliktmanagement, konstruktive Kritik üben, generationenübergreifend denken und anleiten, den Auszubildenden im Team vertreten / verteidigen

Modul III – Transferleistung: Kompetenzprofil eines Auszubildenden; Skizzierung der Lern-Kompetenzen eines Auszubildenden mit den Konsequenzen für das eigene PA-Handeln

TERMIN UND ORT:

Kurs Nr 11996:

Vorbereitung in Präsenz 03.03.2022, 10.30 – 14.00 Uhr
Raum Phoenix, Verwaltungsgebäude, 1. OG

Präsenztage 14.03.2022, 9.00 – 16.30 Uhr
Raum Tremonia, Verwaltungsgebäude, 1. OG

Transferleistung 15.03. – 12.04.2022 (innerhalb dieses Zeitraums muss die 90-minütige Umsetzung erfolgt sein)

Kurs Nr 11997:

Vorbereitung in Präsenz 24.10.2022, 10.30 – 14.00 Uhr,
Raum Magistrale 1, KLZ Mitte

Präsenztage 02.11.2022, 9.00 – 16.30 Uhr
Raum Tremonia, Verwaltungsgebäude, 1. OG

Transferleistung 03.11. – 01.12.2022 (innerhalb dieses Zeitraums muss die 90-minütige Umsetzung erfolgt sein)

Dozent:innen:

Sabine Hübener, M.A. Leitung AkademieDo, Klinikum Dortmund gGmbH;
Anton Münster, Forum Gesundheit, Lünen;

Aufgabenfeld 3:**Pflegerische und medizinische Dokumentation sicher anleiten**

Modul I – Vorbereitung: E-Learning: Was sind die notwendigen Elemente der Dokumentation unter den Aspekten von Therapiesicherheit und Patientensicherheit

Modul II – Präsenztag: Kriterien der notwendigen medizinischen und pflegerischen Leistungsdokumentation; Dokumentation aus Sicht des Medizincontrollings ; Formen der pflegerischen Dokumentation: LEP, ePA; Anleitung von Auszubildenden in der sach- und fachgerechten Dokumentation. Qualitätssicherung; Kommunikationssicherung; Beweissicherung; Dokumentationswahrheit; Dokumentationsklarheit; Therapiesicherheit, Patientensicherheit

Hinweis: Die Kenntnisse zu epaAC und LEP werden vorausgesetzt. Ansonsten bitten wir um Teilnahme im Vorfeld an einer der entsprechenden Veranstaltungen zur Elektronischen Pflegedokumentation – epaAC/LEP für Praxisanleiter:innen (s. Programm S.47)

Modul III – Transferleistung: Skizzieren von Erfolgen und Herausforderungen, die sich für Auszubildende bei der Dokumentation (der eigenen Tätigkeiten) ergeben. Gibt es in diesem Zusammenhang wiederkehrende Faktoren, die mit dem Ausbildungsstand korrelieren?

TERMIN UND ORT:**Kurs 12047:**

E-Learning 28.04. – 18.05.2022 (innerhalb dieses Zeitraums muss das 90-minütige E-Learning absolviert werden)

Präsenztag 19.05.2022, 09.00 – 16.15 Uhr
Raum Phoenix, Verwaltungsgebäude, 1. OG

Transferleistung 20.05. – 17.06.2022 (innerhalb dieses Zeitraums muss die 90-minütige Umsetzung erfolgt sein)

Kurs Nr 12048:

E-Learning 10.08. – 30.08.2022 (innerhalb dieses Zeitraums muss das 90-minütige E-Learning absolviert werden)

Präsenztag 31.08.2022, 9.00 – 16.15 Uhr
Raum Phoenix, Verwaltungsgebäude, 1. OG

Transferleistung 01.09. – 29.09.2022 (innerhalb dieses Zeitraums muss die 90-minütige Umsetzung erfolgt sein)

Dozentinnen:

Mitarbeitende der Klinikum Dortmund gGmbH:

Barbara Glasmacher, Bildungsreferentin, AkademiDO; Dorothee Grosse, Bildungsreferentin, AkademieDO; Marina Hoffstädte, MScN, Pflegewissenschaftlerin; Kerstin Meyer, R.A., Leitung Justitiariat; Anna-Vanessa Säcker, Ass. Jur., Justitiariat; Dr. Elisabeth Rose, Leitung Medizincontrolling

Aufgabenfeld 4: Beurteilen und bewerten

Modul I – Vorbereitung: E-Learning Struktur und Inhalt des Beurteilungsbogens

Modul II – Präsenztag: Beurteilungskriterien, Beurteilungsgespräche erfolgreich gestalten, Beurteilung im Rahmen der Praxisanleitung

Modul III – Transferleistung: Skizzierung eines Beurteilungsgesprächs entsprechend vorgegebener Items mit geplantem Feedback

TERMIN UND ORT:**Kurs 11932:**

E-Learning 12.05. – 08.06.2022 (innerhalb dieses Zeitraums muss das 90-minütige E-Learning absolviert werden)

Präsenztag 09.06.2022, 9.00 – 16.30 Uhr
Raum Phoenix, Verwaltungsgebäude, 1. OG

Transferleistung 10.06. – 07.-07.2022 (innerhalb dieses Zeitraums muss die 90-minütige Umsetzung erfolgt sein)

Kurs 11933:

E-Learning 26.10.- 22.11.2022 (innerhalb dieses Zeitraums muss das 90-minütige E-Learning absolviert werden)

Präsenztag 23.11.2022, 9.00 – 16.30 Uhr
Raum Magistrale 1

Transferleistung 24.11. – 22.12.2022 (innerhalb dieses Zeitraums muss die 90-minütige Umsetzung erfolgt sein)

Dozentin:

Friederike Isensee, Dipl.- Pflegewissenschaftlerin, Dortmund

TEILNAHMEGEBÜHR:

290,00 € pro Aufgabenfeld

Für Mitarbeitende des Klinikums ist die Teilnahme kostenlos.

BERATUNG & KONTAKT:

Tel.: +49 (0) 231 953 20236

barbara.glasmacher@klinikumdo.de

Weiterbildung zum/zur Praxisanleiter:in

entsprechend der DKG Empfehlung vom 18.6. 2019



TERMIN UND ORT:

Kurs 12000: Mario Peine

21.03. – 25.03.2022

09.05. – 13.05.2022

20.06. – 24.06.2022

15.08. – 19.08.2022

26.09. – 30.09.2022

21.11. – 25.11.2022

Klausur am 05.12.2022

Kolloquium am 06./07.12.2022

Anmeldeschluss: 02.12.2021

Schule für Gesundheitsberufe

Bereich Krankenpflege

Beurhausstr. 15-17

44137 Dortmund

Praxisanleiter:innen setzen Zeichen für den Umgang mit Menschen, indem sie authentisch, empathisch und fachlich kompetent ihre Aufgaben wahrnehmen. Sie sind damit Vorbilder für berufliches Handeln. Sie verstehen Pflege und Anleitung als Beziehungsangebot und prägen so entscheidend berufliche und persönliche Entwicklung. Hierzu sind kommunikative und psychosoziale Kompetenzen unverzichtbar, welche in diesem Kursangebot einen besonderen Stellenwert einnehmen.

Die Akademie DO führt in Zusammenarbeit mit der Schule für Gesundheitsberufe und dem FORUM Gesundheit, Lünen in 2022 zweimal eine Weiterbildung zur Praxisanleiterin / zum Praxisanleiter mit 300 Stunden durch. (DKG-Empfehlungen v. 18.06.2019)

Ziel der Weiterbildung ist es, dass die Teilnehmenden lernen, in der praktischen Ausbildung pflegerisches Handeln nach dem Stand pflegewissenschaftlicher Erkenntnisse zu planen, dem jeweiligen Lernstand entsprechend anzuleiten und durch Anwendung von pädagogischen und psychologischen Kenntnissen die persönliche Entwicklung der Lernenden in der Ausbildung zu begleiten.

Inhalte:

Die Weiterbildung ist in 3 Module gegliedert, die theoretisch aufeinander aufbauen und mit Praxisaufgaben verknüpft sind. Es werden 246 Stunden Theorie (Präsenzzeiten) und 30 Stunden selbstgesteuertes Lernen angeboten. Zusätzlich sind mindestens 24 Weiterbildungsstunden in der beruflichen Praxis zu leisten. Diese müssen von einer nach DKG zertifizierten Praxisanleitung begleitet werden.

Prüfungsmodalitäten:

Es wird eine Klausur geschrieben, eine Facharbeit (mind. 15 Seiten) und eine Projektarbeit erstellt. Die berufspädagogische Weiterbildung schließt mit einem mündlichen Kolloquium ab. Das Thema ist die Projektarbeit.

Aufbau:

Die Weiterbildung ist gegliedert in

- 6 Unterrichtsblöcke von jeweils 1 Woche
- dazwischen erfolgen 24 Stunden Hospitation im Rahmen praktischer Anleitungen,
- 30 Stunden Praxisaufgaben (Nachweis erforderlich)

Ihr Nutzen:

- Sie können in der beruflichen Praxis Anleitungen auf der Grundlage berufspädagogischer Erkenntnisse planen, durchführen und evaluieren.
- Sie können Auszubildende im Rahmen der generalistischen Pflegeausbildung und sowie neue Mitarbeitende und Praktikant:innen kompetent im jeweiligen beruflichen Kontext anleiten und beraten.
- Nach Abschluss der Weiterbildung können Sie als Fachprüfer:in die praktische Prüfung begleiten.

Zielgruppe:

- Krankenschwester und -pfleger/Gesundheits- und Krankenpfleger:in/Pflegefachfrau und -fachmann,
- Kinderkrankenschwester, -pfleger/Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger:in
- Altenpfleger:in,
- Operationstechnische Assistent:in, Anästhesietechnische Assistent:in
- Hebammen und Entbindungspfleger

die mit Anleitungs-, Schulungs- und/oder Beratungssituationen betraut sind und über mindestens zwei Jahre Berufserfahrung vor Beginn der Weiterbildung verfügen.

min. TN 15 – max. TN 22

Verantwortliche Leitung der Weiterbildung:

Mario Peine, Pflegepädagoge,
Forum-Gesundheit Lünen;
Karin Loschek-Henne, Berufspädagogin im Gesundheitswesen, B.A., Klinikum Dortmund gGmbH

Bewerbung:

Die Bewerbung zu dieser Weiterbildung erfolgt für

- Mitarbeitende der Klinikum Dortmund gGmbH schriftlich a.d.D. an die Akademie DO (z. Hd. Dorothee Grosse)
- Mitarbeitende externer Häuser entsprechend dem jeweiligen hausinternen Bewerbungsverfahren an die Akademie DO (z.Hd. Dorothee Grosse)

Ihre Bewerbungsunterlagen:

- tabellarischer Lebenslauf
- das Examenszeugnis der Berufsausbildung,
- die Erlaubnis zur Führung der Berufsbezeichnung
- den Nachweis über eine mindestens zweijährige Tätigkeit vor Weiterbildungsbeginn

Außerdem:

Zur Teilnahme an diesen Veranstaltungen benötigen Sie eine individuelle Email-Adresse, einen PC oder ein Laptop, eine Kamera und ein Mikrofon sowie eine stabile Internetverbindung.

Kurs 12002: Karin Loschek-Henne

08.08. – 12.08.2022
24.10. – 28.10.2022
16.01. – 20.01.2023
27.03. – 31.03.2023
12.06. – 16.06.2023
07.08. – 11.08.2023

Die Prüfungstermine werden noch bekannt gegeben

Anmeldeschluss:
23.04.2022

Schule für Gesundheitsberufe
Bereich Krankenpflege
Beurhausstr. 15-17
44137 Dortmund

ZEIT:
jeweils 8.15 – 15.45 Uhr
(Theorieunterricht)

TEILNAHMEGEBÜHR:
1.750,00 €

Für Mitarbeitende des Klinikums ist die Teilnahme kostenfrei.

BERATUNG & KONTAKT:
Tel.: +49 (0) 231 953 20239
dorothee.grosse@klinikumdo.de

Basiskurs Wundexperte ICW®



TERMIN UND ORT:

Kurs 11580 (50):

Modul 1: 18.-20.01.2022

Modul 2: 01.-03.02.2022

Modul 3: 15.-17.02.2022

Modul 4: 09.-10.03.2022

Modul 5 (mit Prüfung):

16. – 17.03. 2022

Anmeldeschluss: 15.11.2021

Kurs 11714 (51):

Modul 1: 18.- 20.10.2022

Modul 2: 08.- 10.11.2022

Modul 3: 22.- 24.11.2022

Modul 4: 06.- 08.12.2022

Prüfung: 12.12.2022

Anmeldeschluss: 15.08.2022

Klinikum Dortmund gGmbH

Raum Tremonia,

Verwaltungsgebäude, 1. OG

Beurhausstr. 40

44137 Dortmund

ZEIT:

14.00 – 18.15 Uhr

TEILNAHMEGEBÜHR:

990,00 € (inkl. Seminarunterlagen, ICW Lernbegleitbuch, Prüfungs- und Zertifikatsgebühren)

BERATUNG & KONTAKT:

Tel.: +49 (0) 231 953 20239

dorothee.grosse@klinikumdo.de

Die AkademieDO führt in Zusammenarbeit mit der Abteilung Wundmanagement der Klinikum Dortmund gGmbH den Basiskurs zum „Wundexperten ICW®“ durch. Die Weiterbildung setzt das neue erweiterte ICW-Curriculum um. Sie erfolgt berufsbegleitend mit insgesamt 63 Unterrichtsstunden und liegt damit über dem geforderten Stunden – Mindestumfang.

Inhalte:

- Dekubitus, Ulcus cruris, Diabetisches Fußsyndrom: Prophylaxe und Therapie dieser chronischen Wunden
- Expertenstandard „Versorgung von Menschen mit chronischen Wunden“
- Wundentstehung, Wundarten, Wundheilung
- phasengerechte Wundversorgung
- Wundbeurteilung/Wunddokumentation
- Fallmanagement
- Kommunikation, Schulung und Beratung
- Hygiene und Ernährung
- Umgang mit Schmerz
- rechtliche Aspekte
- Finanzierung der Wundversorgung

Ihr Nutzen:

- Sie erlernen die komplexen Inhalte der sachgerechten, evidenzbasierten Versorgung chronischer Wunden und können diese in Ihrem jeweiligen Arbeitsfeld anwenden.

Methoden und Vermittlungsformen:

- Die Vermittlung erfolgt praxisnah unter Berücksichtigung pädagogischer Aspekte der Erwachsenenbildung. Der theoretische Teil der Weiterbildung schließt mit einer Klausur ab.
- Zur Vertiefung und Reflexion des Erlernten ist innerhalb der Weiterbildung eine insgesamt

16-stündige Hospitation zu absolvieren. Zusätzlich ist eine Hausarbeit nach den Vorgaben der ICW e.V. anzufertigen.

Dozent:innen:

Mitarbeitende der Klinikum Dortmund gGmbH:
Thomas Grafenkamp, Wundexperte ICW®;
Martina Hüppler, Wundassistentin WACERT DGfW,
Abteilung Wundmanagement; Jürgen Wimmer, Wundexperte ICW®, Abteilung Wundmanagement

Zielgruppe:

- Gesundheits- und (Kinder-) krankenpfleger:innen
- Altenpfleger:innen
- Medizinische Fachangestellte
- Operationstechnische Assistent:innen
- Podolog:innen
- Physiotherapeut:innen mit Zusatzqualifikation Lymphtherapeut
- Heilpraktiker:innen
- Heilerziehungspfleger:innen

min. TN 14 – max. TN 22





Rezertifizierungskurs ICW® für Absolvent:innen der ICW®-Seminare

WUNDBESCHREIBUNG – DIE VORAUSSETZUNG FÜR EIN ERFOLGREICHES FALLMANAGEMENT (WEBINAR)

Für eine professionelle Wundbeschreibung gibt es feste Regeln. In diesem Seminar sollen – manchmal vergessene – Prinzipien wiederholt und für die tägliche Arbeit nutzbar gemacht werden.

Inhalte:

- Grundprinzipien der professionellen Wundbeschreibung
- Wiederholung der Kategorisierungen
- Workshop mit Fallbeispielen

Ihr Nutzen:

- Sie wiederholen bzw. vertiefen die Grundprinzipien der Wundbeschreibung
- An Fallbeispielen beschreiben Sie verschiedene Wunden und diskutieren Möglichkeiten des Fallmanagements.
- Anhand von (gern auch eigenen) Bildern treten Sie in den kollegialen Fachaustausch
- Sie erwerben Rezertifizierungspunkte der ICW e.V.

Methoden und Vermittlungsformen:

- Vortrag
- Diskussion
- Fallarbeit

Dozent:innen:

Mitarbeitende der Klinikum Dortmund gGmbH:
Thomas Grafenkamp, Wundexperte ICW®;
Martina Hüppler, Wundassistentin WACERT DGfW,
Abteilung Wundmanagement; Jürgen Wimmer, Wund-
experte ICW®, Abteilung Wundmanagement

Zielgruppe:

Wundexperten ICW, die bereits erfolgreich einen Basis- oder Aufbaukurs absolviert haben und Praxisanleiter sind.

Außerdem:

Zur Teilnahme an diesen Veranstaltungen benötigen Sie eine individuelle Email-Adresse, einen PC oder ein Laptop, eine Kamera und ein Mikrofon sowie eine stabile Internetverbindung.

Bitte melden Sie sich wie gewohnt mit dem Anmeldeformular und der entsprechenden Kursnummer an.

TERMIN UND ORT:

Kurs 12058: 06.04.2022

Kurs 12059: 28.09.2022

ZEIT:

14.00 – 17.15 Uhr

TEILNAHMEGEBÜHR:

60,00 Euro

BERATUNG & KONTAKT:

Tel.: +49 (0) 231 953 20239

dorothee.grosse@klinikumdo.de

Rezertifizierungskurs ICW® für Absolvent:innen der ICW®-Seminare



WUNDAUFLAGEN – UPDATE 2022 – WAS GIBT ES NEUES?

TERMIN UND ORT:

Kurs 11881: 22.09.2022

Klinikum Dortmund
Raum Tremonia,
Verwaltungsgebäude, 1. OG
Beurhausstr. 40
44137 Dortmund

ZEIT:

9.00 – 16.15 Uhr

TEILNAHMEGEBÜHR:

120,00 Euro (inkl. Seminarunterlagen und Zertifikatsgebühren)

Für Mitarbeitende des Klinikums ist die Teilnahme kostenlos.

BERATUNG & KONTAKT:

Tel.: +49 (0) 231 953 20239
dorothee.grosse@klinikumdo.de

Der Markt der Wundauflagen ist in den letzten Jahren zunehmend umfangreicher und z.T. unübersichtlicher geworden. Zusätzlich zu immer differenzierteren Inhaltsstoffen stellt sich die Frage nach der Erstattungsfähigkeit wirkstoffhaltiger Wundauflagen. Nicht nur deshalb sind derzeit die Wundauflagen ohne pharmakologische, immunologische oder metabolische Wirkungen als Alternativen im Gespräch.

Dieser Tag bietet ein Update im Überblick über den Markt der Wundauflagen. Gleichzeitig werden die Wundauflagen in den Zusammenhang mit einem sinnhaften Management der Wundversorgung gestellt, aus dem sich die Auswahlkriterien für die angemessene Auflage ableiten lassen. Die Frage der wirkstofffreien Auflagen im Zusammenhang mit dem „Gesetz für mehr Sicherheit in der Arzneimittelversorgung“ (GSAV) rundet den Tag ab.

Inhalte:

- Kausaltherapie, Lokaltherapie, Begleittherapie: das Trio für erfolgreiche Wundbehandlung, ein Überblick mit Beispielen
- Auswahlkriterien für Wundauflagen: was, wie viele und womit?
- Wirkstofffrei: der neue Trend? Was das GSAV so mit sich bringt und welche möglichen Lösungen ergeben sich daraus?
- Update des Expertenkonsensus

Ihr Nutzen:

- Sie wiederholen bzw. vertiefen anhand von Beispielen die Richtlinien einer sach- und fachgerechten Wundbehandlung,
- Sie erhalten konkrete Hilfestellung und Kriterien für die adäquate Auswahl von Wundauflagen,
- Sie setzen sich mit den Möglichkeiten und Grenzen von wirkstofffreien Auflagen auseinander,
- im Austausch mit den anderen Teilnehmenden erhalten Sie Anregungen für weitere Aspekte der Konsolidierung von Wundverhältnissen,
- Sie erwerben Rezertifizierungspunkte der ICW®

Methoden und Vermittlungsformen:

- Vortrag
- Diskussion
- praktische Übungen

Der ganze Tag hat Workshop-Charakter.

Dozentin:

Martin Motzkus, Gesundheits- und Krankenpfleger, Pflegeberater Wunde ICW®, Leitung Wundmanagement Ev. Krankenhaus Mülheim/Ruhr, Vorstandsmitglied Initiative Chronische Wunden (ICW) e.V., Mülheim a.d. Ruhr

Zielgruppe:

Wundexpert:innen ICW, die bereits erfolgreich einen Basis- oder Aufbaukurs absolviert haben.

Diese Veranstaltung ist für Praxisanleiter:innen im Rahmen der erforderlichen jährlichen 24 Stunden Fortbildungspflicht (lt. PflAPrV § 4) besonders geeignet.

min. TN 12 – max. TN 24

Pflegerischer Schmerzexperte

AUFBAUTAG

Nach der Absolvierung der Weiterbildung zum/zur Pflegerischen Schmerzexperten/-expertin soll dieser Tag eine Vertiefung bzw. Erweiterung des bereits erworbenen Wissens und der praktischen Kompetenzen ermöglichen.

Inhalte:

- nicht-medikamentöse Interventionen
- Schmerzmanagement bei ausgewählten Patientengruppen
- der interessante Fall

Ihr Nutzen:

- Sie erlangen Einblick in das Schmerzmanagement verschiedener Patientengruppen,
- Sie vertiefen Ihr Wissen in unterschiedlichen Interventionsformen des medikamentösen und nicht-medikamentösen Schmerzmanagements und entwickeln eine Haltung dazu.

Methoden und Vermittlungsformen:

- Vortrag
- Diskussion
- praktische Übungen

Dozent:innen:

Andrea Besendorfer, MScN, Pflegewissenschaftlerin,
Klinikum Dortmund gGmbH;
Stefan Heckner, Pflegebereichsleitung Station
Palliativ- und Schmerzmedizin und
Funktionsbereich Schmerzmanagement,
Klinikum Dortmund gGmbH;
u.a.

Zielgruppe:

Teilnehmende, die die Weiterbildung „Pflegerischer Schmerzexperte“ erfolgreich absolviert haben.

Diese Veranstaltung ist für Praxisanleiter:innen im Rahmen der erforderlichen jährlichen 24 Stunden Fortbildungspflicht (lt. PflAPrV § 4) besonders geeignet.

min. TN 14 – max. TN 24

TERMIN UND ORT:

Kurs 11971: 19.10.2022

Klinikum Dortmund gGmbH
Raum Magistrale 1
Beurhausstr. 40
44137 Dortmund

ZEIT:

9.00 – 15.30 Uhr

TEILNAHMEGEBÜHR:

110,00 €

Für Mitarbeitende des Klinikums
ist die Teilnahme kostenlos.

BERATUNG & KONTAKT:

Tel.: +49 (0) 231 953 20239
dorothee.grosse@klinikumdo.de

Weiterbildung „Algesiologische Fachassistenz / Schmerzexperte“



Die Anforderungen und die Erwartungen an die Versorgung und Betreuung von Menschen mit Schmerzen, gleich welcher Ursache, sind in den letzten Jahren gestiegen. Nicht zuletzt die Expertenstandards „Schmerzmanagement in der Pflege (akut und chronisch)“ weisen den Pflegenden in der Begleitung der Patient:innen und der Koordination ihrer Therapien eine zentrale Rolle zu.

Die Weiterbildung ist von der Deutschen Gesellschaft zum Studium des Schmerzes (DGSS) als Grund- und Aufbaukurs zertifiziert. Sie beinhaltet die Anforderungen, die an die Pflegerischen Schmerzexperten (laut Expertenstandard) gestellt werden. Die Weiterbildung umfasst 56 Unterrichtsstunden und endet mit einer Klausur.

Inhalte:

- Grundlagen zur Schmerzentstehung
- Schmerzdefinition, -messung, -skalen
- psychologische Aspekte des Schmerzes
- Schmerzdokumentation
- Medikamenteneinsatz in der Schmerztherapie (Wirkungen und Nebenwirkungen)
- Schmerzmanagement bei Kindern und Jugendlichen
- multimodales Konzept
- nicht-medikamentöse Schmerztherapie: Physiotherapie, Imagination, Entspannung, ASE, TENS
- rechtliche Aspekte der Schmerztherapie
- Patientenedukation – Anleitung und Beratung
- Notfallbehandlung

Ihr Nutzen:

- Sie erlangen die Grundkenntnisse des Schmerzmanagements,
- Sie wissen um Ihre Rolle im Schmerzmanagement und setzen sich kritisch damit auseinander,
- Sie können Pflegenden aus den verschiedenen Bereichen des Gesundheitswesens dabei unterstützen, ihre Aufgabe im Umgang und in der Betreuung von Schmerzpatient:innen und ihren Bezugspersonen professionell auszuführen.

Methoden und Vermittlungsformen:

- Vortrag
- Diskussion
- praktische Übungen
- Transfersicherung



Deutsche Schmerzgesellschaft e.V.
Sektion der International Association for the Study of Pain (IASP)

Dozent:innen:

Sandra Borchert, Dipl.-Jur., Gesundheits- und Krankenpflegerin, Rechtsakademie für Pflege- und Gesundheitsberufe; Essen

und Mitarbeitende der Klinikum Dortmund gGmbH:
Andrea Besendorfer, MScN, Pflegewissenschaftlerin;
Kirsten Müller, Pain Nurse, Schmerzmanagement;
Cornelia Rost, Kinderkrankenschwester, Pflegerische Schmerzexpertin, Kinderklinik; Daniela Fischer, Oberärztin, Klinik für Schmerz- und Palliativmedizin;
Dorothee Grosse, Lehrerin für Pflegeberufe, Bildungsreferentin, AkademieDO; Stefan Heckner, Pain Nurse, Pflegebereichsleitung Schmerz- und Palliativmedizin;
Jascha Kempa, psychologischer Psychotherapeut, Klinik für Schmerz- und Palliativmedizin; Walter Nagelschmidt, Lehrer für Gesundheitsberufe, Weiterbildung Intensivpflege und Anästhesie, AkademieDO; Dr. Robert Radkowski, Oberarzt, Medizinische Klinik, Onkologie; Nicole Rommel, pflegerische Schmerzexpertin, Krankenschwester; Johanna Wragge, Physiotherapeutin, M.Sc, Manuelle Therapie, Klinik für Schmerz- und Palliativmedizin; Dr. Thomas Wehrmann, Facharzt der Klinik für Anästhesiologie, operative Intensivmedizin u. postoperative Schmerztherapie; Beate Zoremba-Braun, Gesundheits- und Krankenpflegerin;

Zielgruppe:

- Gesundheits- und Krankenpfleger:innen
- Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger:innen
- Krankenschwestern/Krankenpfleger
- Altenpfleger:innen

min. TN 10 – max. TN 22

TERMIN UND ORT:**Kurs 11761:**

21. – 23.03.2022
28. – 30.03.2022
04.04.2022

Kurs 11762:

15. – 17.11.2022
22. – 24.11.2022
28.11.2022

Klinikum Dortmund gGmbH
Raum Phoenix,
Verwaltungsgebäude, 1. OG
Beurhausstr. 40
44137 Dortmund

ZEIT:

jeweils 9.00 – 16.15 Uhr

TEILNAHMEGEBÜHR:

850,00 €

Für Mitarbeitende des Klinikums
ist die Teilnahme kostenlos.

BERATUNG & KONTAKT:

Tel.: +49 (0) 231 953 20239
dorothee.grosse@klinikumdo.de



Pflegefachkraft für außerklinische Beatmung

BASISKURS DIGAB

Die Versorgung und Betreuung von beatmeten Patient:innen setzt ein spezielles Wissen und entsprechende Kompetenzen voraus. Unter Bezug auf die S2 – Leitlinie (2009) „Nichtinvasive und invasive Beatmung als Therapie der chronischen respiratorischen Insuffizienz“ werden in diesem zertifizierten Basiskurs die erforderlichen Kenntnisse für die Erfüllung der Qualitätsanforderungen an die Pflegekräfte in der fachpflegerischen Versorgung beatmelter Patient:innen im außerklinischen Bereich vermittelt. Diese Kenntnisse und Kompetenzen stellen eine wesentliche Voraussetzung für Pflegefachkräfte dar, um die professionelle Versorgung von beatmungsabhängigen Patient:innen eigenständig durchzuführen.

Inhalte:

- Medizinprodukte-Gesetz, Recht, Hygiene
- Warum wird man beatmungspflichtig?
- Grundlagen der Beatmung (Anatomie)
- Beatmungsformen, Parameter, Alarmgrenzen
- künstliche Ernährung/Schluckstörung
- Methoden und Maßnahmen der Spontanisierung
- Kanülenmanagement und Kanülenaufsätze
- Befeuchtungssysteme und deren Handhabung/Effektivität
- Sauerstoffapplikation isoliert und in der Beatmung
- Monitoring
- Gasaustausch
- Hyperkapnie/Hypoxämisches Versagen
- Beatmungszugänge invasiv/non-invasiv, Wartung, Pflege, Reinigung
- Anforderungen an die psychosoziale Betreuung bei langzeitbeatmeten Patient:innen
- Patientenverfügung
- Notfallmanagement
- Sekretmanagement in Abhängigkeit von der Erkrankung

Ihr Nutzen:

- Sie erlangen Sicherheit und eine optimale Vorbereitung für die eigenständige Betreuung und Pflege von beatmungspflichtigen Patient:innen im außerklinischen Bereich,
- Sie erwerben Kenntnisse und Kompetenzen, die dem aktuellen Wissensstand und den damit verbundenen Qualitätsanforderungen entsprechen,
- Sie erhalten eine Zusatzqualifikation mit zertifiziertem Abschluss.

**Praktika:**

Für Teilnehmende mit weniger als 12 Monaten Berufserfahrung (vor Fortbildungsbeginn), die außerklinisch tätig sind:

- Praktikum in einer außerklinischen Beatmungspflegeeinrichtung – im eigenen oder in einem kooperierenden Pflegeunternehmen (Umfang: 40 Stunden)
- klinisches Praktikum in einem Weaningzentrum oder Zentrum für außerklinische Beatmung (Umfang: 40 Stunden), der Praktikumsort bzw. das Zentrum ist frei wählbar

Für Teilnehmende mit mehr als 12 Monaten Berufserfahrung (vor Fortbildungsbeginn), die außerklinisch tätig sind:

- Praktikum in einer außerklinischen Beatmungspflegeeinrichtung entfällt
- klinisches Praktikum in einem Weaningzentrum oder Zentrum für außerklinische Beatmung verkürzt sich (Umfang: 16 Stunden), der Praktikumsort bzw. das Zentrum ist frei wählbar

Für Teilnehmende mit mehr als 12 Monaten Berufserfahrung (vor Fortbildungsbeginn), die innerklinisch tätig sind:

- Praktikum in einer außerklinischen Beatmungspflegeeinrichtung (Umfang: 16 Stunden), der Praktikumsort ist frei wählbar
- klinisches Praktikum in einem Weaningzentrum oder Zentrum für außerklinische Beatmung entfällt

Dozent:innen:

Andrea Baermann-Parsen, Fachkrankenschwester Intensivpflege und Anästhesie, Klinikum Dortmund gGmbH;
Dr. Claudia Beuster, Oberärztin Anästhesie, Klinikum Dortmund gGmbH;
Torsten Gosebrink, Fachkrankenschwester Intensivpflege und Anästhesie, Klinikum Dortmund gGmbH;
Bärbel Hempel, Fachkrankenschwester Intensivpflege und Anästhesie, Pflegedienstleitung, KIKRA Homecare GmbH, Hamm;
Claudia Maul-Hötter, Fachkrankenschwester Intensivpflege und Anästhesie, Klinikum Dortmund gGmbH;
Ralf Vonier, Fachkrankenschwester Intensivpflege und Anästhesie, Atmungstherapeut, Klinikum Dortmund gGmbH

Zielgruppe:

Gesundheits- und Krankenschwester:innen, Gesundheits- und Kinderkrankenschwester:innen oder Altenpfleger:innen

min. TN 10 – max. TN 16

TERMIN UND ORT:**Kurs 11934:**

28. – 30.03.2022

07. – 08.04.2022

12. – 13.05.2022

Raum Phoenix / Raum Tremonia

Kurs 11935:

17. – 19.10.2022

03. – 04.11.2022

01. – 02.12.2022

Raum Rothe Erde, AVS-Gebäude,
1. OG

Klinikum Dortmund gGmbH
Beurhausstr. 40
44137 Dortmund

ZEIT:

9.00 – 16.15 Uhr

TEILNAHMEGEBÜHR:

735,00 €

BERATUNG & KONTAKT:

Tel.: +49 (0) 231 953 20236

barbara.glasmacher@klinikumdo.de



Weiterbildung Hygienebeauftragte in der Pflege



TERMIN UND ORT:

Kurs 11637: 07.02. – 11.02.2022

Kurs 11638: 24.10. – 28.10.2022

Klinikum Dortmund gGmbH
Raum Phoenix,
Verwaltungsgebäude, 1. OG
Beurhausstraße 40
44137 Dortmund

Dauer:

berufsbegleitend insg. 40 Unterrichtsstunden mit Kolloquium

ZEIT:

8.30 – 16.15 Uhr

TEILNAHMEGEBÜHR:

560,00 € / Für Mitarbeitende des Klinikums ist die Teilnahme kostenlos. Für Hygienetzwerk DOPLUS Mitglieder sind zwei Anmeldungen je Haus kostenlos.

BERATUNG & KONTAKT:

Tel.: +49 (0) 231 953 20527

jutta.brockmann-kursch@klinikumdo.de



Im Gesundheitswesen hat die Hygiene aufgrund der Novellierung gesetzlicher Grundlagen eine neue Relevanz erhalten. Die AkademieDO der Klinikum Dortmund gGmbH reagiert mit diesem Angebot auf die gesetzlichen Rahmenvorgaben und führt seit März 2014 die Weiterbildung „Hygienebeauftragte(r) in der Pflege“ durch. Dieses Angebot basiert auf der vom Robert-Koch-Institut veröffentlichten Richtlinie „Personelle und organisatorische Voraussetzungen zur Prävention nosokomialer Infektionen“ sowie auf der von der VHD* veröffentlichten Leitlinie für Hygienebeauftragte in der Pflege. (* Vereinigung der Hygienefachkräfte der Bundesrepublik Deutschland e.V.)

Inhalte:

- Einführung in die Hygiene/-strukturen
- Grundlagen der Mikrobiologie
- Grundlagen der Antiseptik u. Desinfektion: Haut-, Schleimhaut-, Flächen- u. Instrumentendesinfektion
- Infektiologie/Infektionsketten
- Lebensmittel- und Küchenhygiene
- Händehygiene und Wasserhygiene
- Infusionsmanagement
- Prävention von nosokomialen Infektionen: Harnwegsinfektion, Wundinfektion, Pneumonie, Sepsis
- Ausbruchmanagement
- Kommunikation
- Multiresistente Erreger (MRE): Hygienemaßnahmen bei Patient:innen mit MRE und Erregern mit besonderen Resistenzen
- Prävention postoperativer Infektionen im Operationsgebiet

Ihr Nutzen:

- Sie erwerben praxisnahe Hygienekompetenz,
- Sie können notwendige Hygienemaßnahmen formulieren, mit allen Beteiligten abstimmen und im Team implementieren,
- Sie wissen um Ihre Funktion als Bindeglied zwischen Einrichtungsleitung, Hygienefachkraft und Mitarbeitenden,

- Sie erarbeiten in der Fortbildung eine eigene Umsetzungsstrategie für die konkrete Anwendung des neuen Wissens im Arbeitsalltag.

Methoden und Vermittlungsformen:

Die Vermittlung erfolgt praxisnah unter Berücksichtigung pädagogischer Aspekte der Erwachsenenbildung.

Dozent:innen:

Dr. med. Frank Hüniger, Direktor des Instituts für Krankenhaushygiene und Klinische Mikrobiologie, Klinikum Dortmund gGmbH;
Hygienefachkräfte des Instituts für Krankenhaushygiene und Klinische Mikrobiologie, Klinikum Dortmund gGmbH: Erika Beltermann, Katja Herbst, Susanne Müller, Andreas Nerenheim, Agnes Nolte, Daniel Röhl, Franz Josef Seuthe, Jessica Siegel, sowie weitere interne und externe Fachdozent:innen.

Zielgruppe:

- staatl. anerkannte Berufe des Gesundheitswesens
- mit mind. einjähriger Berufserfahrung, z. B. Gesundheits- und (Kinder-)Krankenpfleger:innen, Altenpfleger:innen, Medizinische Fachangestellte usw.

min. TN 10 – max. TN 24

Fort- und Weiter- bildungen für den ärztlichen Dienst



Grundlagenkurs für Prüfer/Stellvertreter/ Mitglieder der Prüfungsgruppe für klinische Arzneimittelprüfungen

TERMIN UND ORT:

Kurs 11832: 21.06.2022

Klinikum Dortmund gGmbH

Raum Westfalen

Beurhausstr. 40

44137 Dortmund

ZEIT:

9.00 – 17.00 Uhr

TEILNAHMEGEBÜHR:

350,00 € (inkl. Seminarunterlagen, Prüfungs- und Zertifikatsgebühren)

BERATUNG & KONTAKT:

Tel.: +49 (0) 231 953 20239

dorothee.grosse@klinikumdo.de

Klinische Studien unterliegen dem Arzneimittel- oder Medizinproduktegesetz. Dazu gehören Zulassungsstudien für neue Arzneimittel und/oder Medizinprodukte.

Zur Gewährleistung einer hohen Qualität und der Patientensicherheit in klinischen Studien sind fachgerechte Kenntnisse und die durchgehende Einhaltung vorgegebener Standards vom Gesetzgeber vorgeschrieben. Dieser Kurs wird gemeinsam mit dem Zentrum für Klinische Studien Münster (ZKS) durchgeführt und beinhaltet in seinen Ausführungen die jeweils aktuellste Version des Gesetzgebers.

Inhalte:

- Warum klinische Studien?
- Ethische Grundlagen
- Methodische Grundlagen
- Rechtliche Rahmenbedingungen, Ethikkommission und Behörden
- Studienteilnehmer: Aufklärung, Einwilligung, Behandlung
- Dokumentation
- Monitoring, Audit, Inspektion
- Abschlusskolloquium

Ihr Nutzen:

- Der Grundlagenkurs ist für alle, die an der Durchführung von klinischen Studien beteiligt sind.
- Es werden damit die vom Gesetzgeber und den Ethikkommissionen geforderten Kenntnisse für die korrekte Durchführung von klinischen Studien erworben.

Methoden und Vermittlungsformen:

- Vortrag
- Einzel- und Gruppenarbeit
- Diskussion von Fallbeispielen

Dozent:innen:

Sabine Vorkamp, Leitung Fort- und Weiterbildung, Sponsorschaftsverfahren, Zentrum für Klinische Studien (ZKS), Münster;
Dr. rer. nat. Tobias Kewitz, Zentrales Studienmanagement, Datenmanagement, Zentrum für Klinische Studien (ZKS), Münster

Zielgruppe:

- Prüfarzt:innen
- Study Nurses
- alle an klinischen Studien beteiligten Mitarbeitenden

min. TN: 10 – max. TN: 25

Fortbildungspunkte sind bei der Ärztekammer Westfalen-Lippe beantragt.

Aufbaukurs für Prüfer/Stellvertreter/ Mitglieder der Prüfungsgruppe für klinische Arzneimittelprüfungen

Klinische Studien unterliegen dem Arzneimittel- oder Medizinproduktegesetz. Dazu gehören Zulassungsstudien für neue Arzneimittel und/oder Medizinprodukte.

Zur Gewährleistung einer hohen Qualität und der Patientensicherheit in klinischen Studien sind fachgerechte Kenntnisse und die durchgehende Einhaltung vorgegebener Standards durch die Gesetzgebung vorgeschrieben. Dieser Kurs wird gemeinsam mit dem Zentrum für Klinische Studien Münster (ZKS) durchgeführt.

Inhalte:

- die Rolle des Prüfers / der Prüferin
- Organisation der Prüfstelle
- Rekrutierung von Studienteilnehmenden
- Umgang mit Prüfmedikation
- Gewährleistung der Patientensicherheit
- Qualitätssicherung und Überwachung
- Finanzierung, Verträge und Versicherung
- regulatorische Anforderungen zum Studienabschluss

Ihr Nutzen:

- Der Aufbaukurs ist für alle, die als Prüfer:in oder Stellvertreter:in Verantwortung an der Durchführung von klinischen Studien tragen.
- Es werden damit die vom Gesetzgeber und den Ethikkommissionen geforderten Kenntnisse und die Verantwortlichkeit als Prüfer:in oder Stellvertreter:in für die korrekte Durchführung von klinischen Studien erworben.

Methoden und Vermittlungsformen:

- Vortrag
- Einzel- und Gruppenarbeit
- Diskussion von Fallbeispielen

Dozent:innen:

Sabine Vorkamp, Dipl.-Biol., Leitung Fort- und Weiterbildung, Sponsorschaftsverfahren, Zentrum für Klinische Studien (ZKS), Münster;
Dr. rer. nat. Tobias Kewitz, Zentrales Studienmanagement, Datenmanagement, Zentrum für Klinische Studien (ZKS), Münster

Zielgruppe:

Prüfärzt:innen, die als Prüfer:in oder Stellvertreter:in in klinischen Studien benannt sind; Study Nurses

min. TN: 10 – max. TN: 25

Fortbildungspunkte sind bei der Ärztekammer Westfalen-Lippe beantragt.

TERMIN UND ORT:

Kurs 11833: 29.09.2022

Klinikum Dortmund gGmbH
Raum Westfalen
Beurhausstr. 40
44137 Dortmund

ZEIT:

9.00 – 17.00 Uhr

TEILNAHMEGEBÜHR:

350,00 € (inkl. Seminarunterlagen, Prüfungs- und Zertifikatsgebühren)

BERATUNG & KONTAKT:

Tel.: +49 (0) 231 953 20239
dorothee.grosse@klinikumdo.de

Hygiene-Workshop für PJler:innen und neue Assistenzärzt:innen

TERMIN UND ORT:

05.01.2022, 03.02.2022,
03.03.2022, 05.04.2022,
04.05.2022, 03.06.2022,
05.07.2022, 03.08.2022,
05.09.2022, 06.10.2022,
04.11.2022, 05.12.2022

Klinikum Dortmund gGmbH
Raum Magistrale 1
Beurhausstr. 40
44137 Dortmund

ZEIT:

Assistenzärzt:innen
8.30 – 12.00 Uhr

PJler:innen

12.30 – 15.00 Uhr

TEILNAHMEGEBÜHR:

Die Teilnahme ist kostenlos.

BERATUNG & KONTAKT:

Tel.: +49 (0) 231 953 20527

jutta.brockmann-kursch@klinikumdo.de

Der Hygiene-Workshop richtet sich speziell an PJler:innen sowie neue Assistenzärzt:innen und dient zur Vermittlung der hausinternen Hygienestandards durch praktische Übungen.

Die Teilnahme ist im Rahmen der Einführungsveranstaltung verpflichtend.

Inhalte:

- Portpunktion
- Blutentnahme
- Persönliche Schutzausrüstung (PSA)
- Infusionsmanagement
- Wundmanagement
- Händehygiene
- Aktuelles aus der Krankenhaushygiene und Infektionsprävention

Ihr Nutzen:

- Adäquate Umsetzung der geltenden Hygienestandards
- Klärung von Fragen aus der Praxis – Lösungen: praxisorientiert und nützlich

Methoden und Vermittlungsformen:

Die Vermittlung erfolgt praxisnah unter Berücksichtigung pädagogischer Aspekte der Erwachsenenbildung.

Dozent:innen:

Hygienefachkräfte des Instituts für Krankenhaushygiene und Klinische Mikrobiologie; Klinikum Dortmund gGmbH: Erika Beltermann, Katja Herbst, Susanne Müller, Andreas Nerenheim, Agnes Nolte, Daniel Röhl, Franz Josef Seuthe, Jessica Siegel

Zielgruppe:

PJler:innen des Klinikums, neu eingestellte Assistenzärzt:innen des Klinikums

Fortbildungspunkte sind bei der Ärztekammer Westfalen-Lippe beantragt.

min. 10 TN – max. 18 TN je Gruppe

Diese Veranstaltung wird ausschließlich für Mitarbeitende des Klinikums angeboten.

Effizientes **Personalmanagement** mit Freizeit-Potenzial gesucht?

Mit unserer individuell konfigurierbaren Portallösung erledigen Sie Ihre Personalaufgaben effizient und gestalten Ihre Work-Life-Balance ausgeglichen. Denn myRZVpers.on automatisiert sämtliche Routinearbeiten, und bei allen Fragen zum Personalwesen stehen Ihnen zusätzlich unsere praxiserfahrenen Kundenbetreuer per E-Mail oder Telefon zur Verfügung. **Lernen Sie uns kennen, wir freuen uns auf Sie. Kontakt: info@rzv.de**



Qualifikation Hygienebeauftragte Ärztin/ Hygienebeauftragter Arzt

MODUL I DER STRUKTURIERTEN CURRICULAREN FORTBILDUNG „KRANKENHAUSHYGIENE“

Für die effektive Krankenhaushygiene sowie die Entwicklung und Durchsetzung erfolgreicher Präventionskonzepte sind Hygienebeauftragte Ärzt:innen unverzichtbar. Der Gesetzgeber hat im Infektionsschutzgesetz rechtliche Grundlagen zur Verbesserung der Hygienesituation in medizinischen Einrichtungen geschaffen.

Gemäß §5 Abs. 1 der HygMedVO NRW ist in jeder Einrichtung nach §1 mindestens ein klinisch tätiger Arzt zum Hygienebeauftragten zu bestellen, der

- über entsprechende Kenntnisse und Erfahrungen verfügt,
- fachlich weisungsbefugt ist und
- an einer entsprechenden 40-stündigen Fortbildung teilgenommen hat.

Die AkademieDO bietet diesen 40-stündigen Kurs gemäß Curriculum der Bundesärztekammer zur Erlangung der Qualifikation für den stationären Bereich an. Zielsetzung des Kurses ist die Vermittlung von praxisnaher Hygienekompetenz.

Inhalte:

- Einführung in die Hygiene
- Grundlagen der Mikrobiologie
- antimikrobielle Therapie
- Grundlagen der Antiseptik und Desinfektion
- Händehygiene
- Haut-, Schleimhaut- und Wundantiseptik
- Flächen- und Instrumentendesinfektion
- Aufbereitung von Medizinprodukten
- Lebensmittel- und Küchenhygiene
- Wasserhygiene
- Ausbruchsmanagement
- Prävention von nosokomialen Infektionen
- Hygiene in verschiedenen Funktions- und Risikobereichen
- Arzneimittelzubereitung/-gabe
- Multiresistente Erreger (MRE)
- Hygienemaßnahmen bei Patient:innen mit MRE und Erregern mit besonderen Resistenzen
- Aufgaben und rechtliche Stellung des hygienebeauftragten Arztes

Ihr Nutzen:

- Sie erfüllen die Anforderung gem. §5 Abs. 1 der HygMedVO NRW,
- Sie können selbstständig notwendige Maßnahmen erkennen, formulieren, mit den Verantwortlichen abstimmen und im Team implementieren,
- Sie verstehen sich als Bindeglied zwischen den Mitgliedern der Hygienekommission und allen Mitarbeitenden Ihrer Klinik,
- Sie erarbeiten in der Fortbildung eine eigene Umsetzungsstrategie für die konkrete Anwendung des neuen Wissens im Arbeitsalltag.

Methoden und Vermittlungsformen:

- Die Vermittlung erfolgt praxisnah unter Berücksichtigung pädagogischer Aspekte der Erwachsenenbildung.

**Dozent:innen:**

Dr. med Frank Hüniger, Direktor des Instituts für Krankenhaushygiene und Klinische Mikrobiologie, Klinikum Dortmund gGmbH;

Hygienefachkräfte des Instituts für Krankenhaus-
hygiene und Klinische Mikrobiologie, Klinikum Dort-
mund gGmbH:

Erika Beltermann, Katja Herbst, Susanne Müller,
Andreas Nerenheim, Agnes Nolte, Daniel Röhl, Franz
Josef Seuthe, Jessica Siege, sowie weitere interne und
externe Fachdozent:innen

Zielgruppe:

Klinisch tätige Ärzt:innen mit mindestens 2 Jahren
Berufserfahrung

min. TN 10 – max TN 24

Fortbildungspunkte sind bei der Ärztekammer
Westfalen-Lippe beantragt.

TERMIN UND ORT:

Kurs 11641: 07.11. – 11.11.2022

Klinikum Dortmund gGmbH
Raum Phoenix,
Verwaltungsgebäude, 1. OG
Beurhausstraße 40
44137 Dortmund

ZEIT:

9.00 – 16.15 Uhr

ABSCHLUSS:

Die Weiterbildung umfasst insge-
samt 40 Unterrichtsstunden und
endet mit einem Kolloquium. Nach
erfolgreicher Teilnahme wird das
Zertifikat vergeben.

TEILNAHMEGEBÜHR:

560,00 €

Für Mitarbeitende des Klinikums
ist die Teilnahme kostenlos. Für
Hygienenetzwirk DOPLUS Mit-
glieder sind zwei Anmeldungen je
Haus kostenlos.

BERATUNG & KONTAKT:

Tel.: +49 (0) 231 953 20527

jutta-brockmann-kursch@klinikumdo.de

Fortbildungskurs zur Sonografie der Säuglingshüfte nach Graf

UPDATE 2022

Die Sonografie gilt heute als „Goldstandard“ der bildgebenden Diagnostik zur Klassifizierung des Entwicklungs- und Reifungszustandes kindlicher Hüftgelenke und hat sich als effektive Vorsorgeuntersuchung für die frühzeitige Erkennung dysplastischer bzw. dezentrierter Gelenke etabliert. Es werden die Prinzipien der Hüftsonografie nach Graf vertieft und in praktischen Übungen gefestigt.

Das Kurskonzept berücksichtigt die Vorgaben der KBV zur Qualitätssicherung der Sonografie der Säuglingshüfte gemäß § 11 Abs. 3 vom April 2012. Dieser Fortbildungskurs ist vergleichbar mit einem Refresherkurs (DEGUM) und dem Abschlusskurs aus der Kursreihe.

Inhalte:

- anatomische Identifizierung, Typeneinteilung, Befundstandard, Deskription
- Messtechnik, Sonometer und Wachstumskurven, Instabilität und elastische Federung, „dynamische“ Untersuchung
- Kippfehler
- Abtasttechnik mit der Puppe
- In Gruppen: Sono-Untersuchung am Modell mit Demonstration der Standard-Schnittebenen-Einstellung
- In Gruppen: Einzelbeurteilung an Archivmaterial mit Übungen zur anatomischen Identifizierung, Brauchbarkeit und Messtechnik
- Grundlagen der Hüftentwicklung mit Erläuterung der Wachstumsdynamik (Verknöcherung des Pfannendaches)
- Grundlagen sonografiegesteuerter Therapie
- Erläuterungen zur Qualitätssicherung der KBV
- Besondere Verläufe, Forensik

Abschließend erfolgt ein Abschlusstest mit Einzelbeurteilung an Archivmaterial sowie eine Leistungskontrolle und Evaluation. Wir bitten darum, eigene Bilder mit Fragestellungen als Diskussionsgrundlage mitzubringen.

Ihr Nutzen:

- Sie erlernen die exakte Befundung der Bilddokumente (anatomische Identifizierung, Brauchbarkeitsprüfung, Ausschluss von Kippfehlern, Messtechnik) mit Bestimmung des Hüfttyps,
- Sie erlangen Verständnis und Sicherheit für die Indikation therapeutischer Maßnahmen.

Methoden und Vermittlungsformen:

- Eingangstest als Wissens-Check
- Vortrag/Diskussion
- Übungen zur Abtasttechnik
- praktische Übungen in den Sprechstunden der orthopädischen Ambulanz (Kleingruppen; max. 3 Teilnehmer)

Dozent:innen:

Dr. Hans Dieter Matthiessen, Facharzt für Orthopädie, Rheumatologie, Kinderorthopädie, Sportmedizin, DEGUM-Seminarleiter, Münster;
Dr. Katrin Rosery, Oberärztin der Orthopädie, Klinikum Dortmund gGmbH;

Dr. Mathias Manig, Oberarzt der Orthopädie, Klinikum Dortmund gGmbH

Zielgruppe:

Ärzt:innen der Fachgebiete Orthopädie, Orthopädie und Unfallchirurgie, Pädiatrie

Fortbildungspunkte sind bei der Ärztekammer Westfalen-Lippe beantragt.

Voraussetzungen:

Die Teilnehmenden

- sollten über Kenntnisse und ggf. Erfahrungen in der Hüftsonografie bei Säuglingen verfügen oder
- zumindest das Buch von Reinhard Graf: *Sonographie der Säuglingshüfte und therapeutische Konsequenzen, Ein Kompendium, 6.vollst. überarb. Ausgabe 2009, Thieme Verlag, durchgearbeitet haben.*

Als besonderes Angebot der orthopädischen Klinik besteht die Möglichkeit, nach der Teilnahme am Fortbildungskurs die praktischen Übungen unter Anleitung in Einzel-Supervision oder Kleingruppen von maximal drei Teilnehmenden entweder im Neugeborenen-Screening oder in den Sprechstunden der orthopädischen Ambulanz im Klinikum Dortmund durchzuführen. Die Inhalte des Kurses können dadurch vertieft oder gefestigt werden.

Eine Terminvereinbarung ist hierfür erforderlich, bitte per Mail an katrin.rosery@klinikumdo.de.

min. TN 16 – max. TN 34

TERMIN UND ORT:

Kurs 11741: 19.03.2022

Kurs 11742: 21.05.2022

Kurs 11743: 19.11.2022

Klinikum Dortmund gGmbH
Raum Dudenstift *
Beurhausstr. 40
44137 Dortmund

* **Hinweis:** Sollten in 2022 die coronabedingten Abstandsregelungen noch gelten, wird die Veranstaltung in den Hörsaal des Klinikums verlegt.

ZEIT:

9.00 – 18.00 Uhr

TEILNAHMEGEBÜHR:

250,00 €

Für Mitarbeitende des Klinikums Dortmund ist die Teilnahme kostenfrei.

BERATUNG & KONTAKT:

Tel.: +49 (0) 231 953 20239

dorothee.grosse@klinikumdo.de

Dortmunder Ultraschallworkshop

„GRUNDLAGEN UND GEFÄSSSONOGRAFIE“ SOWIE „NEUROSONOGRAFIE“

Der Ultraschall hält immer stärkeren Einzug in alle Bereiche der Medizin, so auch in die Anästhesiologie. Sowohl für Gefäßpunktionen als auch für die Regionalanästhesie nutzen wir die Sonografie regelmäßig. Dabei sind nicht nur die technische Ausstattung im OP und auf der Intensivstation wichtig, sondern gerade auch die Fähigkeiten und Fertigkeiten des Anwenders.

Der Dortmunder Ultraschallworkshop gibt die Gelegenheit zur praxisnahen Ausbildung mit diesem Medium nach dem Kurskonzept der Deutschen Gesellschaft für Anästhesiologie & Intensivmedizin. Im eLearning erarbeiten wir Grundlagen des Ultraschalls sowie dessen Anwendungen. In der Präsenzphase widmen wir uns ausgiebig der ultraschallgeführten Gefäßpunktion und Regionalanästhesie.

Experten unserer Klinik für Anästhesiologie, operative Intensivmedizin und postoperative Schmerzmedizin werden die wichtigsten Punktions- und Blockadetechniken vorstellen und reichlich Gelegenheit zum begleiteten Üben geben. Wir werden auf die Umstellung auf NRFit® als neuen Konnektionsstandard für Regionalanästhesie eingehen und praktische Hinweise zu Hygiene und Patientensicherheit geben.

Wir freuen uns auf Sie und hoffen, auch Sie für den Ultraschall begeistern zu können.

Inhalte:

- physikalische und anatomische Grundlagen des Ultraschalls
- Ultraschallgeräte und Bildoptimierungstechniken
- Sonden- und Nadelführungstechniken
- Dopplersonografie
- Artefakte in der Sonografie
- Punktion arterieller Gefäße
- Punktion zentraler und peripherer Venen
- Thrombosedetektion
- zervikale Blockaden
- Blockaden des Plexus brachialis
- axilläre Blockade und periphere Blockaden am Arm
- Blockaden des N. femoralis, N. saphenus und N. ischiadicus
- Neuroaxiale Sonografie
- Bauchwandblockaden
- Hygienische Aspekte der Sonografie
- Sicherheitsaspekte der peripheren Regionalanästhesie

Ihr Nutzen:

- Die Teilnehmenden
- lernen die physikalischen und theoretischen Grundlagen des Ultraschalls und der Dopplersonografie kennen,
 - lernen die physikalischen und theoretischen Grundlagen der Gefäß- und Neurosonografie kennen,
 - lernen Artefakte bei der Sonografie zu interpretieren und zu nutzen,
 - erlernen Verfahren der arteriellen und venösen Gefäßpunktion,
 - erlernen Verfahren der peripheren Regionalanästhesie,
 - haben Gelegenheit zu eigenständigen Punktionsübungen am Phantom,
 - haben ausgiebig Gelegenheit zur eigenständigen Sonografie am Probanden,
 - lernen in Hands-on-Übungen mit max. 5 Teilnehmern pro Arbeitsplatz,
 - können sich von der Begeisterung für den Ultraschall anstecken lassen.

Methoden und Vermittlungsformen:

Die Vermittlung erfolgt praxisnah unter Berücksichtigung pädagogischer Aspekte der Erwachsenenbildung mit hohem Anteil und besonderem Schwerpunkt auf praktischen Übungen in Kleingruppen.

Im vorgeschalteten eLearning der DGAI werden die Grundlagen des Ultraschalls sowie dessen Anwendungen erarbeitet. In der Präsenzphase wird sich ausgiebig der ultraschallgeführten Anwendung gewidmet, mit Schwerpunkt auf Gefäßfunktion und Regionalanästhesie.

Dozent:innen:

Mitarbeitende der Klinik für Anästhesiologie, operative Intensivmedizin und postoperative Schmerztherapie, Klinikum Dortmund gGmbH:
Prof. Dr. med. Richard K. Ellerkmann, DESA, Klinikdirektor; Dr. Andreas Garling, leitender Oberarzt; Mats Hecking, Assistenzarzt; Oliver Höhn, Oberarzt; Evgeni Khaet, Oberarzt; Dr. Andreas Otte, Oberarzt; Holger Pohl, Oberarzt; Dr. Robert Rixecker, Facharzt; Malte Schmidt, Assistenzarzt; Dr. Thomas Wehrmann, Oberarzt

Zielgruppe:

Ärzt:innen und Pflegende der Anästhesiologie und interessierte Ultraschallanwender:innen

Min. TN 10 – max. TN 20

Teilnahmegebühr für externe Teilnehmende:

Nähere Informationen erhalten Sie über das Sekretariat der Klinik für Anästhesiologie, operative Intensivmedizin und postoperative Schmerztherapie.

Anmeldeschluss:

jeweils sechs Wochen vor der Präsenz-Veranstaltung.

Stornierungen:

sind bei dieser Veranstaltung nur bis sechs Wochen vor der Veranstaltung kostenfrei möglich. Erfolgt die Stornierung weniger als sechs Wochen vor Beginn des Präsenzkurses, ist die volle Teilnehmergebühr zu zahlen – auch bei Mitarbeitenden der Klinikum Dortmund gGmbH.

TERMIN UND ORT:

Kurs 11671:

11.03.2022 (Grundlagen und Gefäße)

12.03.2022 (Neurosonografie)

Kurs 11672:

18.11.2022 (Grundlagen und Gefäße)

19.11.2022 (Neurosonografie)

Raum Tremonia / Raum Phoenix,
Verwaltungsgebäude, 1. OG
Beurhausstraße 40
44137 Dortmund

ZEIT:

ganztätig, detaillierte Informationen bei Anmeldung (inklusive Kaffee und Mittagessen)

TEILNAHMEGEBÜHR:

Für Mitarbeitende des Klinikums Dortmund ist die Teilnahme kostenfrei.

Die Veranstaltung findet mit Unterstützung der Industrie statt.

BERATUNG & KONTAKT:

Petra Timmerhues
Tel.: +49 (0) 231 953 21391
anaesthesie@klinikumdo.de

Aktualisierungskurs im Strahlenschutz

GEM. STRSCHV NACH DER RICHTLINIE „FACHKUNDE UND KENNTNISSE IM STRAHLENSCHUTZ“, SOWIE DER RICHTLINIE „STRAHLENSCHUTZ IN DER MEDIZIN“

NEU: HYBRID-VERANSTALTUNG – 50% E-LEARNING UND 50% PRÄSENZ

Die AkademieDO führt in Zusammenarbeit mit der Radiologischen Klinik der Klinikum Dortmund gGmbH und dem Institut für Medizinische Strahlenphysik und Strahlenschutz den jährlichen Kombinationskurs zur Aktualisierung der Fachkunde nach StrSchV durch.

Der Kurs ist in modulform aufgebaut, um die unterschiedlichen Anforderungen für verschiedene Berufsgruppen zur Aktualisierung der Fachkunde bzw. Kenntnisse zu erfüllen. Dieser Kurs umfasst entweder vier, acht oder zwölf Stunden und endet mit einer Erfolgskontrolle.

Inhalte:

Modul A:

Dauer: 12 Stunden (6 Std. E-Learning und 6 Std. Präsenz)
Komb. Aktualisierungskurs gem. StrSchV für Ärzte, MTA/MTRA und sonst. med. Personal nach Anlage 6 und 11 der Richtlinie „Fachkunde und Kenntnisse im Strahlenschutz“ sowie nach Anlage 3 1.5 der Richtlinie „Strahlenschutz in der Medizin“

Modul B:

Dauer: 8 Stunden (4 Std. E-Learning und 4 Std. Präsenz)
8-stündiger Aktualisierungskurs gem. StrSchV für Ärzte, MTA/MTRA und sonst. med. Personal nach Anlage 6 und 11 der Richtlinie „Fachkunde und Kenntnisse im Strahlenschutz“

Modul C:

Dauer: 4 Stunden (2 Std. E-Learning und 2 Std. Präsenz)
4-stündiger Aktualisierungskurs gem. StrSchV für sonst. med. Personal nach Anlage 11 der Richtlinie „Fachkunde und Kenntnisse im Strahlenschutz bei dem Betrieb von Röntgeneinrichtungen in der Medizin oder Zahnmedizin“

Ihr Nutzen:

→ Sie aktualisieren Ihre Fachkunde für weitere 5 Jahre.

Methoden und Vermittlungsformen:

- E-Learning
- Vortrag

Kursleitung:

Prof. Dr. med. Stefan Rohde, Klinikdirektor Radiologie und Neuroradiologie, Klinikum Dortmund gGmbH;
Prof. Dr. rer. nat. Andreas Block, Leiter des Instituts für Medizinische Strahlenphysik und Strahlenschutz, Klinikum Dortmund gGmbH

Zielgruppe:

- Ärzt:innen
- Zahnärzt:innen
- MTRA
- Medizinphysik-Expert:innen
- (Zahn-)medizinische Fachangestellte
- OP-Personal

min. TN 10 – max. TN 80

Fortbildungspunkte sind bei der Ärztekammer Westfalen-Lippe beantragt.

Außerdem:

Die Bearbeitung der E-Learning-Einheit in der angegebenen Zeit ist Zugangsvoraussetzung für die Präsenz-Veranstaltung.

Zur Teilnahme an diesen Veranstaltungen benötigen Sie eine individuelle Email-Adresse, einen PC oder ein Laptop, eine Kamera und ein Mikrofon sowie eine stabile Internetverbindung.

TERMIN UND ORT:

Kurs 11659:

E-Learning: 05.-16.01.2022
Präsenz: 19.01.2022 –
nur Modul B und C

Kurs 11315:

E-Learning: 05. – 23.01.2022
Präsenz: 29.01.2022

Kurs 11657:

E-Learning: 05. – 27.02.2022
Präsenz: 05.03.2022

Kurs 11660:

E-Learning: 16.02. – 13.03.2022
Präsenz: 16.03.2022 –
nur Modul B und C

Kurs 11662:

E-Learning: 14.05. – 05.06.2022
Präsenz: 11.06.2022

Klinikum Dortmund gGmbH
Hörsaal
Stefan-Engel-Platz 1
44137 Dortmund

PRÄSENZ-ZEIT:

Modul A:

Sa. 29.01.2022, 9.00 – 15.30 Uhr
Sa. 05.03.2021, 9.00 – 15.30 Uhr
Sa. 11.06.2021, 9.00 – 15.30 Uhr

Modul B:

Mi. 19.01.2022, 15.00 – 18.30 Uhr
Sa. 29.01.2022, 10.30 – 15.30 Uhr
Sa. 05.03.2022, 10.30 – 15.30 Uhr
Mi. 16.03.2022, 15.00 – 18.30 Uhr
Sa. 11.06.2022, 10.30 – 15.30 Uhr

Modul C:

Mi. 19.01.2022, 17.00 – 18.30 Uhr
Sa. 29.01.2022, 14.00 – 15.30 Uhr
Sa. 05.03.2022, 14.00 – 15.30 Uhr
Mi. 16.03.2022, 17.00 – 18.30 Uhr
Sa. 11.06.2022, 14.00 – 15.30 Uhr

TEILNAHMEGEBÜHR:

Modul A: 160,00 €
Modul B: 140,00 €
Modul C: 110,00 €

Für Mitarbeitende des Klinikums
ist die Teilnahme kostenlos.

BERATUNG & KONTAKT:

Tel.: +49 (0) 231 953 20527
jutta.brockmann-kursch@klinikumdo.de



für die Module A und B

Grundkurs im Strahlenschutz

GEM. STRSCHV FÜR ÄRZT:INNEN MIT INTEGRIERTEM KENNTNISKURS (RÖNTGENDIAGNOSTIK)

NEU: HYBRID-VERANSTALTUNG – 50% E-LEARNING UND 50% PRÄSENZ

TERMIN UND ORT:

Kurs 11665:

E-Learning: 14.04. – 08.05.2022

Präsenz: 12.05. – 13.05.2022

Kurs 11666:

E-Learning: 29.09. – 23.10.2022

Präsenz: 27.10. – 28.10.2022

Klinikum Dortmund gGmbH

Raum Magistrale 1

Beurhausstr. 40

44137 Dortmund

PRÄSENZ-ZEIT:

Do. 11.00 – 15.30 Uhr

Fr. 09.00 – 13.30 Uhr Theorie

14.00 – 18.00 Uhr Praktikum
(optional)

TEILNAHMEGEBÜHR:

280,00 €

50,00 € für das 4-stündige

Praktikum

Für Mitarbeitende des Klinikums
ist die Teilnahme kostenlos.

BERATUNG & KONTAKT:

Tel.: +49 (0) 231 953 20527

jutta.brockmann-kursch@klinikumdo.de

Mit diesem Grundkurs mit integrierter Unterweisung werden Ärzt:innen die Kenntnisse im Strahlenschutz vermittelt, die notwendig sind, um unter ständiger Aufsicht und Verantwortung eines fachkundigen Arztes Röntgenstrahlen auf Menschen anzuwenden und damit die für die Fachkunde notwendigen Sachkundezeiten zu sammeln. (Nach Anlage 1 und Anlage 7.1 der Richtlinie „Fachkunde und Kenntnisse im Strahlenschutz“ sowie nach Anlage A 3 1.1. der Richtlinie „Strahlenschutz in der Medizin“)

Inhalte:

- Grundlagen der Strahlenphysik
- Dosisbegriffe und Dosismessmethoden
- Einführung in die Strahlenbiologie
- Strahlenschäden
- Gesetze, Verordnungen und Vorschriften auf dem Gebiet des Strahlenschutzes
- Grundlagen des Strahlenschutzes
- Dosisgrenzwerte und ihre Begründung
- ärztliche Überwachung beruflich strahlen-exponierter Personen
- Maßnahmen nach Zwischenfällen

Praktikum:

Damit die Ärztekammer nach dem erfolgreichen Besuch des Grundkurses für Ärzt:innen mit integriertem Kenntniskurs gem. StrSchV die Kenntnisse im Strahlenschutz bescheinigen kann, wird noch ein vierstündiges Praktikum benötigt, das man bei jedem fachkundigen Arzt absolvieren kann. Für vornehmlich externe Teilnehmende bieten wir im Anschluss an den Kurs ein vierstündiges Praktikum in der Radiologie an, da nicht alle Teilnehmenden die Möglichkeit haben, auch den praktischen Teil der Unterweisung bescheinigt zu bekommen. Mitarbeitende aus dem Klinikum Dortmund haben keine Schwierigkeiten, einen fachkundigen Arzt zu finden, unter dessen Aufsicht sie ein vierstündiges Praktikum absolvieren können.

Für das an den Kurs anschließende Praktikum wird zusätzlich eine Gebühr von 50,00 € erhoben.

Ihr Nutzen:

- Sie erlangen die erste Theorievoraussetzung für die Beantragung der Fachkunde nach Strahlenschutzverordnung bei der Ärztekammer.

Methoden und Vermittlungsformen:

- E-Learning
- Vortrag
- praktischer Teil

Kursleitung:

Prof. Dr. med. Stefan Rohde, Klinikdirektor Radiologie und Neuroradiologie, Klinikum Dortmund gGmbH;
Prof. Dr. rer. nat. Andreas Block, Leiter des Instituts für Medizinische Strahlenphysik und Strahlenschutz, Klinikum Dortmund gGmbH

Zielgruppe:

Ärzt:innen

min. TN 10 – max. TN 30

Fortbildungspunkte sind bei der Ärztekammer Westfalen-Lippe beantragt.

Spezialkurs im Strahlenschutz

GEM. STRSCHV FÜR ÄRZT:INNEN NACH ANLAGE 2.1 DER RICHTLINIE „FACHKUNDE UND KENNTNISSE IM STRAHLENSCHUTZ“

NEU: HYBRID-VERANSTALTUNG – 50% E-LEARNING UND 50% PRÄSENZ

Voraussetzung für die Teilnahme ist der erfolgreiche Abschluss eines Grundkurses für Ärzt:innen. Der Kurs umfasst die erforderlichen 20 Stunden.

Inhalte:

- Röntgeneinrichtungen und Störstrahler
- Dosimetrie in der Röntgendiagnostik
- Strahlenschutz der Beschäftigten und Patient:innen
- Behördliche Verfahren und Prüfungen
- Strahlenschutzmessungen
- Rechtsvorschriften

Ihr Nutzen:

- Sie erlangen die Theorievoraussetzungen für die Beantragung der Fachkunde nach der Strahlenschutzverordnung bei der Ärztekammer.

Methoden und Vermittlungsformen:

- E-Learning
- Vortrag
- praktischer Teil

Kursleitung:

Prof. Dr. med. Stefan Rohde, Klinikdirektor Radiologie und Neuroradiologie, Klinikum Dortmund gGmbH;
Prof. Dr. rer. nat. Andreas Block, Leiter des Instituts für Medizinische Strahlenphysik und Strahlenschutz, Klinikum Dortmund gGmbH

Zielgruppe:

Ärzt:innen

min. TN 10 – max. TN 30

Fortbildungspunkte sind bei der Ärztekammer Westfalen-Lippe beantragt.

Außerdem:

Die Bearbeitung der E-Learning-Einheit in der angegebenen Zeit ist Zugangsvoraussetzung für die Präsenz-Veranstaltung.

Zur Teilnahme an diesen Veranstaltungen benötigen Sie eine individuelle Email-Adresse, einen PC oder ein Laptop, eine Kamera und ein Mikrofon sowie eine stabile Internetverbindung.

TERMIN UND ORT:

Kurs 11667:

E-Learning: 27.05. – 19.06.2022

Präsenz: 24.06.2022

Kurs 11668:

E-Learning: 14.10. – 06.11.2022

Präsenz: 11.11.2022

Klinikum Dortmund gGmbH

Raum Magistrale 1

Beurhausstr. 40

44137 Dortmund

PRÄSENZ-ZEIT:

9.00 – 18.00 Uhr

TEILNAHMEGEBÜHR:

235,00 €

Für Mitarbeitende des Klinikums ist die Teilnahme kostenlos.

BERATUNG & KONTAKT:

Tel.: +49 (0) 231 953 20527

jutta.brockmann-kursch@klinikumdo.de

Spezialkurs Interventionsradiologie

**GEM. STRSCHV FÜR ÄRZTE NACH ANLAGE 2.3 DER RICHTLINIE
„FACHKUNDE UND KENNTNISSE IM STRAHLENSCHUTZ**

NEU: HYBRID-VERANSTALTUNG – 50% E-LEARNING UND 50% PRÄSENZ

TERMIN UND ORT:

Kurs 11669:

E-Learning: 15.10. – 06.11.2022

Präsenz: 12.11.2022

Dieser 8-stündige Spezialkurs dient dem Erwerb der Fachkunde bei der Durchführung interventioneller Verfahren nach Strahlenschutzverordnung.

Voraussetzung ist der erfolgreiche Besuch des Unterweisungs-, Grund- und allgemeinen Spezialkurses für Ärzte.

Klinikum Dortmund gGmbH

Raum Magistrale 1

Beurhausstr. 40

44137 Dortmund

Inhalte:

- Geräte- und Detektortechnologie
- Dosismessgrößen und Dosismanagement in der Interventionsradiologie
- Aufnahmeparameter: Bedeutung für Bildqualität und Strahlenexposition
- Strahlenexposition bei interventionellen Maßnahmen
- Strahlenschutz für Patient:innen und Personal in der Interventionsradiologie
- Spezialtechniken und ihre Anforderungen

Kursleitung:

Prof. Dr. med. Stefan Rohde, Klinikdirektor Radiologie und Neuroradiologie, Klinikum Dortmund gGmbH;
Prof. Dr. rer. nat. Andreas Block, Leiter des Instituts für Medizinische Strahlenphysik und Strahlenschutz, Klinikum Dortmund gGmbH

ZEIT:

9.00 – 12.30 Uhr

Zielgruppe:

Ärzt:innen

TEILNAHMEGEBÜHR:

160,00 €

min. TN 10 – max. TN 30

Für Mitarbeitende des Klinikums
ist die Teilnahme kostenlos.

Ihr Nutzen:

- Sie erlangen die Theorievoraussetzung für die Beantragung der Fachkunde für Interventionen nach Strahlenschutzverordnung.

Fortbildungspunkte sind bei der Ärztekammer Westfalen-Lippe beantragt.

BERATUNG & KONTAKT:

Tel.: +49 (0) 231 953 20527

jutta.brockmann-kursch@klinikumdo.de

Außerdem:

Die Bearbeitung der E-Learning-Einheit in der angegebenen Zeit ist Zugangsvoraussetzung für die Präsenz-Veranstaltung.

Methoden und Vermittlungsformen:

- E-Learning
- Vortrag

Zur Teilnahme an diesen Veranstaltungen benötigen Sie eine individuelle Email-Adresse, einen PC oder ein Laptop, eine Kamera und ein Mikrofon sowie eine stabile Internetverbindung.

Spezialkurs Computertomografie

GEM. STRSCHV FÜR ÄRZTE NACH ANLAGE 2.2 DER RICHTLINIE „FACHKUNDE UND KENNTNISSE IM STRAHLENSCHUTZ“

NEU: HYBRID-VERANSTALTUNG – 50% E-LEARNING UND 50% PRÄSENZ

Dieser 8-stündige Spezialkurs dient dem Erwerb der Fachkunde für die Computertomografie nach Strahlenschutzverordnung.

Voraussetzung ist der erfolgreiche Besuch des Unterweisungs-, Grund- und allgemeinen Spezialkurses für Ärzte.

Inhalte:

- Geräte- und Detektortechnologie
- Dosisgrößen, Dosimetrie und Qualitätssicherung am CT
- Strahlenexposition der Patient:innen
- Methoden zur Abschätzung der Patientenexposition
- Scanparameter und ihre Bedeutung für Bildqualität und Strahlenexposition
- Anwendereinfluss auf die Strahlenexposition
- Spezielle Techniken: 4D-CT (kardio- und atemgetriggertes CT)
- CT-Fluoroskopie
- CT-Angiografie

Ihr Nutzen:

- Sie erlangen die Theorievoraussetzung für die Beantragung der CT-Fachkunde bei der Ärztekammer.

Methoden und Vermittlungsformen:

- E-Learning
- Vortrag

Kursleitung:

Prof. Dr. med. Stefan Rohde, Klinikdirektor Radiologie und Neuroradiologie, Klinikum Dortmund gGmbH;
Prof. Dr. rer. nat. Andreas Block, Leiter des Instituts für Medizinische Strahlenphysik und Strahlenschutz, Klinikum Dortmund gGmbH

Zielgruppe:

Ärzt:innen

min. TN 10 – max. TN 30

Fortbildungspunkte sind bei der Ärztekammer Westfalen-Lippe beantragt.

Außerdem:

Die Bearbeitung der E-Learning-Einheit in der angegebenen Zeit ist Zugangsvoraussetzung für die Präsenz-Veranstaltung.

Zur Teilnahme an diesen Veranstaltungen benötigen Sie eine individuelle Email-Adresse, einen PC oder ein Laptop, eine Kamera und ein Mikrofon sowie eine stabile Internetverbindung.

TERMIN UND ORT:

Kurs 11670:

E-Learning: 15.10. – 06.11.2022

Präsenz: 12.11.2022

Klinikum Dortmund gGmbH
Raum Magistrale 1
Beurhausstr. 40
44137 Dortmund

ZEIT:

13.30 – 17.00 Uhr

TEILNAHMEGEBÜHR:

160,00 €

Für Mitarbeitende des Klinikums ist die Teilnahme kostenlos.

BERATUNG & KONTAKT:

Tel.: +49 (0) 231 953 20527

jutta.brockmann-kursch@klinikumdo.de

Kenntniskurs im Strahlenschutz

GEM. STRSCHV FÜR ÄRZT:INNEN

NEU: HYBRID-VERANSTALTUNG – 50% E-LEARNING UND 50% PRÄSENZ

TERMIN UND ORT:

Kurs 11661:

E-Learning: 19.01. – 13.02.2022

Präsenz: 16.02.2022

Klinikum Dortmund gGmbH

Raum Magistrale 1

Beurhausstr. 40

44137 Dortmund

ZEIT:

9.00 – 10.30 Uhr Theorie

11.00 – 15.00 Uhr Praktikum

TEILNAHMEGEBÜHR:

80,00 €

Für Mitarbeitende des Klinikums
ist die Teilnahme kostenlos.

BERATUNG & KONTAKT:

Tel.: +49 (0) 231 953 20527

jutta.brockmann-kursch@klinikumdo.de

Mit diesem Kenntniskurs werden Ärzt:innen die Kenntnisse im Strahlenschutz vermittelt, die notwendig sind, um unter ständiger Aufsicht und Verantwortung eines fachkundigen Arztes Röntgenstrahlen auf Menschen anzuwenden und damit die für die Fachkunde notwendigen Sachkundezeiten zu sammeln. (4 Stunden Theorie und 4 Stunden Praxis) nach Anlage 7.1 der Richtlinie „Fachkunde und Kenntnisse im Strahlenschutz“)

Inhalte:

- Strahlenarten, Wechselwirkungen mit Materie
- biologische Wirkungen, Strahlenrisiken
- Dosisbegriffe und Dosimetrie
- Organisation des Strahlenschutzes
- Fachkunde und Kenntnisse im Strahlenschutz
- ständige Aufsicht und Verantwortung
- Aufzeichnungspflicht
- Untersuchungseinrichtungen und Spezialarbeitsplätze
- Röntgenaufnahmetechnik
- Röntgendurchleuchtungstechnik
- rechtfertigende Indikation, Strahlenexposition der Patient:innen
- Optimierung, Dosisreduzierung, diagnostische Referenzwerte
- Strahlenschutz- und Arbeitsanweisungen
- Anwendungsbeschränkungen
- Schutzkleidung
- Personendosimetrie
- Qualitätssicherung

Ihr Nutzen:

- Sie schaffen die erste Theorievoraussetzung für die Beantragung der Fachkunde nach Strahlenschutzverordnung bei der Ärztekammer.

Methoden und Vermittlungsformen:

- E-Learning
- Vortrag

Dozenten:

Prof. Dr. med. Stefan Rohde, Klinikdirektor Radiologie und Neuroradiologie, Klinikum Dortmund gGmbH;
Prof. Dr. rer. nat. Andreas Block, Leiter des Instituts für Medizinische Strahlenphysik und Strahlenschutz, Klinikum Dortmund gGmbH

Zielgruppe:

Ärzt:innen

min. TN 10 – max. TN 30

Fortbildungspunkte sind bei der Ärztekammer Westfalen-Lippe beantragt.

Außerdem:

Die Bearbeitung der E-Learning-Einheit in der angegebenen Zeit ist Zugangsvoraussetzung für die Präsenz-Veranstaltung.

Zur Teilnahme an diesen Veranstaltungen benötigen Sie eine individuelle Email-Adresse, einen PC oder ein Laptop, eine Kamera und ein Mikrofon sowie eine stabile Internetverbindung.

Betrieb- liche Gesund- heits- förderung



Wirbelsäulengymnastik

(KLZ MITTE UND KLZ NORD)

TERMIN UND ORT:

Kurs 11909: montags ab 10.01.2022

Kurs 11910: montags ab 15.08.2022

Klinikum Dortmund gGmbH
KLZ Mitte, Raum der ortho.
Krankengymnastik (ggü. St. B 20)
Beurhausstr. 40, 44137 Dortmund

Kurs 11903:
mittwochs ab 02.03.2022
Kurs 11904:
dienstags ab 03.08.2022

Klinikum Dortmund gGmbH
KLZ Nord, Raum NS-1.15
Physiotherapie
Münsterstr. 240, 44145 Dortmund

ZEIT:

KLZ Mitte: mo. 14.30 – 15.30 Uhr

KLZ Nord: mi. 16.00 – 17.00 Uhr
di. 14.30 – 15.30 Uhr

TEILNAHMEGEBÜHR:

50,00 €

Für Mitarbeitende des Klinikums
und der ServiceDO ist die Teilnah-
me kostenlos.

BERATUNG & KONTAKT:

Tel.: +49 (0) 231 953 20236

barbara.glasmacher@klinikumdo.de

Wer Rückenbeschwerden hat oder aber verhindern will, welche zu bekommen, für den ist dieses Angebot das richtige. Die Wirbelsäulengymnastik im Klinikum, die schon seit längerer Zeit zu einer festen Einrichtung geworden ist und sich zunehmender Beliebtheit erfreut, wird mit diesen Kursen weiter fortgesetzt. Um vielen Interessierten die Teilnahme zu ermöglichen, gibt es dieses Angebot zu unterschiedlichen Zeiten, Orten und mit verschiedenen Dozentinnen.

Methoden und Vermittlungsformen:

- praktische Übungen
- Erfahrungsaustausch

Dozentinnen:

Marion Scheele-Winterberg, Physiotherapeutin
KLZ Mitte, Klinikum Dortmund gGmbH;
Ulrike Fächtemann, Physiotherapeutin KLZ Nord,
Klinikum Dortmund gGmbH

Hinweis:

Für Mitarbeitende des Klinikums und der ServiceDO:
Bitte beachten Sie, dass die Teilnahme außerhalb der
Arbeitszeit erfolgt.

min. TN 6 – max. TN 10

Figur in Form

Gesund und schön wollen wir alle sein. Aber dafür muss der Mensch etwas tun. In diesem Kurs erfahren Sie, wie Sie mit wenigen Übungen und geringem Aufwand Ihren Körper (besser) in Form bringen und halten.

Kraft- und Faszienübungen bilden eine Einheit und sind so ein Formgeber für die Silhouette. Sie steigern die Qualität des Bindegewebes und verbessern somit Körperhaltung und Figur. Schwachstellen im Körper werden ausgeglichen und Schmerzen können reduziert oder beseitigt werden, weil die Leistungsfähigkeit der Muskeln gesteigert wird. Kraft, Ausdauer, Schnelligkeit und Koordination werden positiv beeinflusst. Das Motto heißt deshalb: teilnehmen und sich gut fühlen!

Inhalte:

- Kraft- und Faszienübungen
- Übungen zur Körperwahrnehmung
- Entspannungsübungen

Ihr Nutzen:

- Stärkere Muskeln, elastisches Bindegewebe, die Auflösung von Schwachstellen, die Beseitigung von Schmerzen, die Optimierung von Bewegungsabläufen und das Modellieren der Figur stehen im Mittelpunkt des Kurses.

Methoden und Vermittlungsformen:

- praktische Übungen
- Erfahrungsaustausch

Dozentin:

Elke Bolte, Gymnastiklehrerin seit 1992, zertifizierte Trainerin für Pilates, Step Aerobic, Wirbelsäulengymnastik, Dortmund

Hinweis:

Für Mitarbeitende des Klinikums und der ServiceDO: Bitte beachten Sie, dass die Teilnahme außerhalb der Arbeitszeit erfolgt.

min TN 8 – max. TN 12

TERMIN UND ORT:

Kurs 11911: 6 Termine jeweils

montags 10.01.2022
17.01.2022
24.01.2022
31.01.2022
14.02.2022
21.02.2022

Klinikum Dortmund gGmbH
Raum Tremonia,
Verwaltungsgebäude, 1. OG
Beurhausstr. 40
44137 Dortmund

ZEIT:

jeweils 16.30 – 17.30 Uhr

TEILNAHMEGEBÜHR:

50,00 €

Für Mitarbeitende des Klinikums und der ServiceDO ist die Teilnahme kostenlos.

Bitte bringen Sie sich bequeme Kleidung, 1 Handtuch und ein Getränk/Wasser mit.

BERATUNG & KONTAKT:

Tel.: +49 (0) 231 953 20236
barbara.glasmacher@klinikumdo.de

Yoga für mich!

TERMIN UND ORT:

Kurs 12079: 6 Termine jeweils
montags 10.01. – 14.02.2022

Kurs 12080: 6 Termine jeweils
montags 24.10. – 28.11.2022

Klinikum Dortmund gGmbH
Gymnastikraum, UG Dudenstift
Beurhausstr. 40
44137 Dortmund

ZEIT:

jeweils 16.30 – 17.45 Uhr

TEILNAHMEGEBÜHR:

50,00 €

Für Mitarbeitende des Klinikums
und der ServiceDO ist die Teilnah-
me kostenlos.

Bitte bringen Sie ein Kissen oder
eine Decke und einen Gürtel oder
Gurt mit.

BERATUNG & KONTAKT:

Tel.: +49 (0) 231 953 20236

barbara.glasnmacher@klinikumdo.de

Yoga wird heute vor allem als ein System körperlicher Übungen (Asanas) verstanden, durch die eine Verbindung von Körper und Geist angestrebt wird. Viele Yoga-Praktizierende erleben nicht nur körperliche Verbesserungen, sondern auch eine andere Sichtweise auf sich und ihre Umgebung, sodass Stress und körperliche Belastungen anders beurteilt und angegangen werden können.

Inhalte:

- Gewinnung von Körperbewusstsein durch Atem- und andere Körperübungen
- Es werden weniger die „berühmten“ Yoga-Haltungen geübt, als deren Voraussetzungen vermittelt. Dies sind v. a. bewusste Atemführung und Körperhaltung in einfachen Asanas
- Atemübungen (Pranayama), Meditation, Entspannungsübungen
- Erläuterung des individuellen Einsatzes von Hilfsmitteln

Ihr Nutzen:

- Sie können belastende Situationen erkennen,
- Sie können besser mit Stress umgehen,
- Sie erkennen belastende Bewegungsmuster

Methoden und Vermittlungsformen:

- mündliche Anleitung
- eigene Übungen
- Hilfestellung (Assists, „Hands on“)

Dozent:

Ingo Lapainis, Yogalehrer nach den Standards der Vinyasa Yoga Alliance

Zielgruppe:

Der Kurs richtet sich an Ungeübte und Geübte jeden Alters, Sie müssen also nicht besonders fit oder beweglich sein. Es wird dennoch anstrengend.

min. TN 6 – max. TN 10

Hinweis:

Für Mitarbeitende des Klinikums und der ServiceDO:
Bitte beachten Sie, dass die Teilnahme außerhalb der Arbeitszeit erfolgt.

Faszien-Yin-Yoga

Beim Faszien-Yin-Yoga werden ruhige und sanfte Positionen an der Bewegungsgrenze ausgeübt, die lange gehalten werden. Durch die intensive Dehnung werden Muskeln und Gelenke entspannter und weicher. Wie in jeder anderen Yoga-Stunde auch, folgt das Faszien-Yin-Yoga einem thematischen Schwerpunkt. Die Haltungen werden ohne Aufwärmen im Sitzen oder Liegen ausgeführt und mit möglichst geringem muskulären Kraftaufwand zwischen drei und fünf Minuten gehalten.

Inhalte:

- thematische Schwerpunkte je Stunde
- Dehnübungen
- Vertiefen durch Wiederholungen

Ihr Nutzen:

Sie lernen bzw. erfahren

- kontrollierte Spannung von Muskeln, Sehnen und Faszien,
- die Erweiterung der Gelenkbeweglichkeit,
- Lockerung der Muskulatur.

Methoden und Vermittlungsformen:

- praktische Übungen
- Erfahrungsaustausch

Dozentin:

Ulrike Fächtemann, Physiotherapeutin,
Klinikum Dortmund gGmbH

Zielgruppe:

Mitarbeitende aller Abteilungen und Kliniken

min. TN 8 – max. TN 12

Hinweis:

Für Mitarbeitende des Klinikums und der ServiceDO:
Bitte beachten Sie, dass die Teilnahme außerhalb der Arbeitszeit erfolgt.

TERMIN UND ORT:

Kurs 11907: 6 Termine jeweils
mittwochs: 22.06 – 27.07.2022

Kurs 11908: 6 Termine jeweils
dienstags: 13.09. – 18.10.2022

Klinikum Dortmund gGmbH
KLZ Nord
Raum NS-1.15 (Physiotherapie)
Münsterstr. 240
44145 Dortmund

ZEIT:

jeweils 16.00 – 17.00 Uhr

TEILNAHMEGEBÜHR:

50,00 €

Für Mitarbeitende des Klinikums
und der ServiceDO ist die Teilnahme
kostenlos.

Bitte bringen Sie bequeme
Kleidung, warme Socken und zwei
Handtücher mit.

BERATUNG & KONTAKT:

Tel.: +49 (0) 231 953 20236
barbara.glasmacher@klinikumdo.de

Pilates

TERMIN UND ORT:

Kurs 11912: 6 Termine jeweils dienstags 22.02. – 29.03.2022

Kurs 11913: 6 Termine jeweils dienstags 16.08. – 20.09.2022

Klinikum Dortmund gGmbH
Raum Tremonia,
Verwaltungsgebäude, 1. OG
Beurhausstr. 40
44137 Dortmund

ZEIT:

jeweils 16.30 – 17.30 Uhr

TEILNAHMEGEBÜHR:

50,00 €

Für Mitarbeitende des Klinikums und der ServiceDO ist die Teilnahme kostenlos.

Bitte bringen Sie sich bequeme Kleidung, Gymnastikmatte, ein Handtuch und ein Getränk/ Wasser mit.

BERATUNG & KONTAKT:

Tel.: +49 (0) 231 953 20236

barbara.glasmacher@klinikumdo.de

Pilates ist eine Trainingsmethode für mehr Balance und Beweglichkeit. In kurzer Zeit lassen sich damit lang anhaltende Trainingserfolge erzielen:

- ein durchtrainierter und wohlgeformter Körper
- mehr Muskelkraft und
- eine verbesserte Haltung

Ihr Nutzen:

- Mit einem regelmäßig durchgeführten Training wird Ihr Körper gestrafft und geformt. Pilates wirkt so gezielt gegen Problemzonen.

Methoden und Vermittlungsformen:

- praktische Übungen
- Erfahrungsaustausch

Dozentin:

Elke Bolte, Gymnastiklehrerin seit 1992, zertifizierte Trainerin für Pilates, Step Aerobic, Wirbelsäulengymnastik, Dortmund

Zielgruppe:

Mitarbeitende aller Abteilungen und Kliniken

min. TN 10 – max. TN 16

Hinweis:

Für Mitarbeitende des Klinikums und der ServiceDO: Bitte beachten Sie, dass die Teilnahme außerhalb der Arbeitszeit erfolgt.

Entspannungstechniken für Neugierige

Unsere schnelllebige Zeit, viele Patient:innen, vielleicht wenig Personal und Herausforderungen durch neue Erkrankungen wie SARS-CoV-2 lösen bei einigen Menschen Stress aus. Der „normale“ Wechsel zwischen Anspannung und Entspannung gerät aus der Balance. Körperliche Höchstleistungen können aber nur dann gelingen, wenn Phasen der Anspannung sich mit Phasen der Erholung abwechseln. In diesem Kurs stellen wir Ihnen 6 der bekanntesten Entspannungstechniken vor. Vorkenntnisse sind dafür nicht erforderlich – lediglich bequeme Kleidung und 60 Minuten Zeit.

Inhalte:

1) Autogenes Training

Der Klassiker der Entspannungstechniken, der Sie mittels Autosuggestion in die Entspannung führt.

2) Meditation

Die Meditation stammt bereits aus den 30er Jahren und führt Sie mit positiver Selbstentspannung in meditative Einheit von Körper und Geist.

3) Atemübungen/Pranajama

Atmen ist ein unbewusster Prozess und verbindet uns alle mit unserer Lebendigkeit. In dieser Einheit fühlen Sie Ihren Atem bewusst und beruhigen Ihr vegetatives Nervensystem.

4) Traum- Fantasiereisen

Reisen Sie in Ihr Gefühl und in Ihren Körper. Lernen Sie sich wieder wohl zu fühlen und Ihren Körper zu spüren.

5) Stretch und Relax

Ruhige sanfte Positionen schenken Ihnen neue Energie und helfen Ihnen, Ihren Körper zu regenerieren.

6) Yoga Nidra

Yoga Nidra, „der Schlaf des Yogis“, ist eine Methode der Tiefenentspannung. Die Wirkung ähnelt der eines

erholsamen Schlafes. In diesem Zustand kann der Körper regenerieren und der Geist fühlt nach innen.

Ihr Nutzen:

- Sie gewinnen Kontrolle über Spannungszustände,
- Sie lernen, Stress abzubauen,
- Sie lernen, sich zu konzentrieren,
- Sie können körperlichen Verspannungen lösen,
- Sie gehen achtsamer mit sich selbst und Ihren eigenen Gefühlen um,
- Sie sind fitter und haben mehr Energie.

Methoden und Vermittlungsformen:

- praktische Übungen
- Erfahrungsaustausch

Dozentin:

Ulrike Fächtemann, Physiotherapeutin,
Klinikum Dortmund gGmbH

Hinweis:

Für Mitarbeitende des Klinikums und der ServiceDO: Bitte beachten Sie, dass die Teilnahme außerhalb der Arbeitszeit erfolgt.

min. TN 8 – max. TN 12

TERMIN UND ORT:

Kurs 11905: 6 Termine jeweils
mittwochs 27.04. – 01.06.2022

Kurs 11906: 6 Termine jeweils
dienstags 25.10. – 29.11.2022
(Ausnahme Donnerstag 03.11.2022)

Klinikum Dortmund gGmbH
KLZ Nord
Raum NS-1.15 (Physiotherapie)
Münsterstr. 240
44145 Dortmund

ZEIT:

mi. 16.00 – 17.00 Uhr
di. 14.30 – 15.30 Uhr

TEILNAHMEGEBÜHR:

50,00 €

Für Mitarbeitende des Klinikums
und der ServiceDO ist die Teilnahme
kostenlos.

BERATUNG & KONTAKT:

Tel.: +49 (0) 231 953 20236
barbara.glasmacher@klinikumdo.de

Kooperationspartner der Klinikum Dortmund gGmbH zu Angeboten der betrieblichen Gesundheitsförderung

VITAL GESUNDHEITSZENTRUM

Das Vital Gesundheitszentrum bietet den Beschäftigten des Klinikums eine Ermäßigung von 10 % auf das freie Gerätetraining („frei“ im Sinne von „nicht Gruppen gebunden“) und auf Fitness- und Gesundheitssportkurse, z. B. Fitness-Kurse im Aerobic-Stil, Step, Zumba. Die Ermäßigung wird bei Vorzeigen des Dienstaussweises gewährt.

ADRESSE:

Gesundheitszentrum Vital
Chemnitzer Straße 32
44139 Dortmund

KONTAKT & INFORMATIONEN:

Tel.: +49 (0) 231 575707 oder
info@vital-dortmund.de
www.vital-dortmund.de

ORTHOMED, MEDIZINISCHES LEISTUNGS- UND REHABILITA- TIONSZENTRUM

Eine Ermäßigung von 10 % bekommen Beschäftigte des Klinikums bei Orthomed, Medizinisches Leistungs- und Rehabilitationszentrum, auf Abos im Präventiven Gesundheitstraining (diverse Kurse, z. B. Ortho Pilates, Ortho Rückenschule ...) Die Ermäßigung wird bei Vorzeigen des Dienstaussweises gewährt.

ADRESSE:

Orthomed
Strobelallee 58
44139 Dortmund

KONTAKT & INFORMATIONEN:

Tel.: +49 (0) 231 912330-0 oder
info@orthomed-rehazentrum.de
www.orthomed-rehazentrum.de

INJOY STATION FITNESSSTUDIO

Das INJOY Station Fitnessstudio bietet den Beschäftigten des Klinikums einen reduzierten Beitrag an:

- 12 Monate Mitgliedschaft für 49 Euro monatlich anstelle von 68 Euro oder
- 24 Monate Mitgliedschaft für 39 Euro monatlich anstelle von 58 Euro
- Vergünstigte Mitgliedschaft für Auszubildende 29 Euro monatlich bei einer Laufzeit von 12 Monaten

Alle Mitgliedschaften beinhalten eine Getränkeflat. Sollten Sie interessiert sein, legen Sie im Fitness-Studio einfach Ihren Betriebsausweis vor.

ADRESSE:

INJOY QUALITY COOPERATION GmbH
Abtl. INJOY Station Dortmund
Willem-van-Floten-Straße 44
44263 Dortmund
Tel.: +49 (0) 231 425 799 40

Nähere Informationen finden Sie über folgenden Link: <http://www.injoy-dortmund.de/injoy-station-dortmund-herzlich-willkommen.html>

KONTAKT & INFORMATIONEN:

Beratungstermin bitte telefonisch
unter +49 (0) 231 42579940 vereinbaren.
www.injoy-dortmund.de

Kon- gresse



16. Dortmunder Wundforum 2022



TERMIN UND ORT:

Kurs 10040: 04.03. – 05.03.2022
Kongresszentrum Westfalenhallen

ZEIT:

04.03.2022: 11.00 – 18.00 Uhr
05.03.2022: 09.00 – 16.00 Uhr

TEILNAHMEGEBÜHR:

Dauerkarte bei Anmeldungen
bis 20.02.22: 135,00 € (70,00 € für
Auszubildende, Studierende)

Dauerkarte bei Anmeldungen
ab 21.02.22: 160,00 € (80,00 €
Auszubildende, Studierende)

Tageskarte: 80,00 € (40,00 € für
Auszubildende, Studierende)

BERATUNG & KONTAKT:

Tel.: +49 (0) 231 953 20239
dorothee.grosse@klinikumdo.de

Das Wissen um die Versorgung von Menschen mit chronischen Wunden und die sich daraus ergebenden Anforderungen und Erwartungen an Betreuung und Unterstützung sind in den letzten Jahren gestiegen.

Die Aktualisierung des Wissens und der multiprofessionelle Austausch unter den Akteuren im Gesundheitswesen sind für dieses anspruchsvolle Aufgabengebiet unerlässlich.

Einmal im Jahr veranstaltet die AkademieDO in Zusammenarbeit mit dem Wundmanagement der Klinikum Dortmund gGmbH das Dortmunder Wundforum und bietet im Kongresszentrum Westfalenhallen eine Plattform für diesen Diskurs.

Inhalte:

In Vorträgen und Workshops wird ein breit gefächertes Programm von Themen rund um die Versorgung und Betreuung von Menschen mit chronischen Wunden angeboten.

Ihr Nutzen:

- Sie aktualisieren den Stand Ihres Wissens in Bezug auf die Betreuung von Menschen mit chronischen Wunden,
- Sie gewinnen eine Übersicht über die Produktvielfalt für die professionelle Versorgung von chronischen Wunden,
- Sie setzen sich im multiprofessionellen Diskurs mit Vertretern der verschiedenen Berufsgruppen und Akteuren im Gesundheitswesen auseinander,
- Sie erwerben Rezertifizierungspunkte der ICW e.V. und der DGfW.

Zielgruppe:

- Klinik- und niedergelassene Ärzt:innen
- Pflegende aus stationären und ambulanten Einrichtungen
- Podolog:innen
- Home-Care-Unternehmen

VORSCHAU: 17. DORTMUNDER WUNDFORUM 2023

Kurs 11715: 10.03. – 11.03.2023
Kongresszentrum Westfalenhallen

Zeit:

10.03.2023: 11.00 – 18.00 Uhr
11.03.2023: 09.00 – 16.00 Uhr



23. und 24. Tag der Organkrebszentren

Die Behandlung von Tumorpatient:innen ist inhaltlich und zahlenmäßig einer der bedeutendsten Schwerpunkte am Klinikum Dortmund. Beiträge der verschiedenen onkologischen Zentren zu wichtigen medizinischen Entwicklungen bilden die Grundlage, berufsgruppenübergreifend den fachlichen und persönlichen Austausch innerhalb des Klinikums und mit externen Behandlungspartnern zu fördern.

Eine maßgebliche Forderung der beteiligten Fachgesellschaften ist eine regelmäßige Schulung bzw. Fortbildung der an den Zentren beteiligten Mitarbeitenden (mindestens 1 Tag im Jahr).

Inhalte:

- aktuelle Informationen aus den Zentren
- aktuelle Themen der onkologischen Versorgung
- Leistungsangebote der Behandlungspartner

Ihr Nutzen:

- Sie kennen die Leistungsangebote der onkologischen Zentren,
- Sie sind über aktuelle Themen der onkologischen Versorgung informiert,
- Sie kennen die Kooperations- und Behandlungspartner der Zentren,
- Sie erfüllen die Fortbildungsanforderungen für die Zertifizierungsverfahren.

Methoden und Vermittlungsformen:

- Vortrag

Dozent:innen:

Dozent:innen aus den onkologischen Zentren bzw. der internen und externen Kooperationspartner

Zielgruppe:

Mitarbeitende aller Berufsgruppen, die in den onkologischen Zentren des Klinikums Dortmund arbeiten sowie interessierte Mitarbeitende

min. TN 10 – max. TN 60

Fortbildungspunkte sind bei der Ärztekammer Westfalen-Lippe beantragt.

TERMIN UND ORT:

Kurs 11737: 19.05.2022

Kurs 11738: 17.11.2022

Klinikum Dortmund gGmbH
Raum Dudenstift
Beurhausstr. 40
44137 Dortmund

ZEIT:

13.00 – 17.00 Uhr

TEILNAHMEGEBÜHR:

Die Teilnahme ist kostenlos.

BERATUNG & KONTAKT:

Tel.: +49 (0) 231 953 20527

jutta.brockmann-kursch@klinikumdo.de





SANITÄTSHAUS EMIL KRAFT

ORTHOPÄDIE-TECHNIK



Gerne beraten wir Sie zu den Themen:
Bandagen - Brustprothesen - Einlagen - Kinderorthopädie
Kompressionstherapie - Medizintechnik - Orthesen - Prothesen
Reha-Technik - Schuhtechnik - Silikontechnik

Sanitätshaus Emil Kraft & Sohn GmbH & Co. KG
Beurhausstraße 40 - Klinikzentrum Mitte - 44137 Dortmund
Telefon 0231-16 45 66 - dortmundklinikum@san-kraft.de - www.san-kraft.de

Wir sorgen für Bewegung

Infor- mationen



Veranstaltungskalender

ALLE TRAININGS UND FORTBILDUNGEN IM ÜBERBLICK

ONLINE (OHNE FESTEN TERMIN)

ab 01.01.2022	Die AkademieDO geht (auch) online – Informationen zur Lernplattform Moodle/Soon <i>(neu)</i>	S. 37
ab 01.01.2022	Transfer – so haben Fortbildungen einen echten Nutzen <i>(neu)</i>	S. 40

JANUAR 2022

03.01.2022	Einführungsveranstaltung für neue Mitarbeitende	S. 10
05.01.2022	Hygiene-Workshop für PJler:innen und neue Assistenzärzt:innen	S. 76
05.01.2022	Aktualisierungskurs im Strahlenschutz (hybrid)	S. 84
10.01.2022	Wirbelsäulengymnastik (KLZ Mitte)	S. 92
10.01.2022	Yoga für mich	S. 94
10.01.2022	Figur in Form	S. 93
12.01.2022	Gut geführt ist fast gewonnen – Programm zur Mitarbeiterführung	S. 20
18.01.2022	Elektronische Patientendokumentation – Pflegearbeitsplatz „Fieberkurve“	S. 45
18.01.2022	Basiskurs Wundexperte ICW®	S. 64
19.01.2022	Aktualisierungskurs im Strahlenschutz (hybrid)	S. 84

19.01.2022	Kenntniskurs im Strahlenschutz (hybrid)	S. 90
20.01.2022	Pflegepädagogische Fortbildungen für Praxis- anleiter:innen: Perspektivwechsel – Aufgaben und Anforderungen im Rahmen der Generalistik	S. 58
20.01.2022	DEC-Seminar Update-Schulungen (Webinar)	S. 53
20.01.2022	Wissensriesen und Umsetzungszwerge	S. 38
26.01.2022	5. Nachmittag der Infektionsprävention	S. 14

FEBRUAR 2022

01.02.2022	Einführungsveranstaltung für neue Mitarbeitende	S. 10
01.02.2022	Integrative Validation (Grundkurs)	S. 42
03.02.2022	Hygiene-Workshop für PJler:innen und neue Assistenzärzt:innen	S. 76
05.02.2022	Aktualisierungskurs im Strahlenschutz (hybrid)	S. 84
07.02.2022	Weiterbildung Hygienebeauftragte in der Pflege	S. 72
07.02.2022	Intensiv für Einsteiger und Auffrischer (Webinar)	S. 56
09.02.2022	Wozu ein Klinisches Ethik-Komitee? Ein Tag mit den Mitgliedern des Klinischen Ethik-Komitees (KEK)	S. 12
15.02.2022	Elektronische Pflegedokumentation – epaAC / LEP	S. 46

15.02.2022	Älter werden im Beruf	S. 32
16.02.2022	Aktualisierungskurs im Strahlenschutz (hybrid)	S. 84
17.02.2022	DEC-Seminar Update-Schulungen (Webinar)	S. 53
21.02.2022	Die generalistische Ausbildung – vom Pflegeberufegesetz zum Lernen im Praxisfeld	S. 44
22.02.2022	Pilates	S. 96
23.02.2022	Suchtprobleme (nicht nur) am Arbeitsplatz	S. 35
24.02.2022	Sondennahrung – die Vielfalt im Haus	S. 49

MÄRZ 2022

01.03.2022	Einführungsveranstaltung für neue Mitarbeitende	S. 10
01.03.2022	Glück am Arbeitsplatz	S. 30
01.03.2022	Workshop Non-invasive Beatmung	S. 56
02.03.2022	Wirbelsäulengymnastik (KLZ Nord)	S. 92
02.03.2022	Mythos Tankstellen-Lernen	S. 36
02.03.2022	Dekubitus – Klassifizierung – Behandlung	S. 51
03.03.2022	Hygiene-Workshop für PJler:innen und neue Assistenzärzt:innen	S. 76
03.03.2022	Pflegepädagogische Fortbildungen für Praxisanleiter:innen: Die/der Auszubildende – das unbekannte Wesen	S. 58
04.03.2022	16. Dortmunder Wundforum	S. 100
08.03.2022	Workshop Nierenersatztherapie	S. 56

09.03.2022	Schulung für neue Gerätebeauftragte (Webinar)	S. 13
10.03.2022	Schulung für neue Gerätebeauftragte (Webinar)	S. 13
10.03.2022	Rechtliche Zulässigkeit der Patientenfixierung und/oder -sedierung als freiheitsentziehende Maßnahme	S. 43
11.03.2022	Dortmunder Ultraschallworkshop: „Grundlagen und Gefäßsonografie“	S. 82
12.03.2022	Dortmunder Ultraschallworkshop: „Neurosonografie“	S. 82
15.03.2022	Elektronische Patientendokumentation – Pflegearbeitsplatz „Fieberkurve“	S. 45
17.03.2022	DEC-Seminar (KLZ Nord)	S. 52
17.03.2022	DEC-Seminar Update-Schulungen (Webinar)	S. 53
19.03.2022	Fortbildungskurs zur Sonografie der Säuglingshüfte nach Graf – Update 2022	S. 80
21.03.2022	Weiterbildung „Algesiologische Fachassistenz/ Schmerzexperte“	S. 68
21.03.2021	Weiterbildung zum/zur Praxisanleiter:in (entsprechend DKG-Empfehlung v. 18.06.2019)	S. 62
23.03.2022	Deeskalation und Gewaltprävention im Umgang mit Patient:innen und Angehörigen (Mitte)	S. 34
28.03.2022	Pflegefachkraft für außerklinische Beatmung/ Basiskurs DIGAB	S. 70
31.03.2022	Workshop Delir und Analgosedierung	S. 56

APRIL 2022

01.04.2022	Einführungsveranstaltung für neue Mitarbeitende	S. 10
------------	---	-------

05.04.2022	Hygiene-Workshop für PJler:innen und neue Assistenzärzt:innen	S. 76
05.04.2022	Wertschätzende Kommunikation und Achtsamkeit	S. 26
06.04.2022	Sag was du willst – formuliere es positiv. Lösungsorientierte Sprache im beruflichen Alltag	S. 24
06.04.2022	Rezertifizierungskurs ICW® für Absolvent:innen der ICW®-Seminare: Wundbeschreibung – die Voraussetzung für ein erfolgreiches Fallmanagement (Webinar)	S. 65
07.04.2022	Reflexionstag: Wissensriesen und Umsetzungszwerge	S. 38
11.04.2022	Workshop EKG und Herzrhythmusstörungen	S. 56
14.04.2022	Grundkurs im Strahlenschutz (hybrid)	S. 86
19.04.2022	Elektronische Pflegedokumentation – epaAC / LEP	S. 46
25.04.2022	Humorvoll arbeiten und leben. Jeder hat Humor – wir müssen ihn manchmal nur entdecken	S. 28
26.04.2022	Venöse Blutentnahme und das Legen von Venenverweilkanülen	S. 16
26.04.2022	Workshop Refresher Beatmung	S. 56
27.04.2022	7. Dortmunder Tag der Krankenhaushygiene	S. 15
27.04.2022	Entspannungstechniken für Neugierige	S. 97
28.04.2022	DEC-Seminar Update-Schulungen (Webinar)	S. 53
28.04.2022	Pflegepädagogische Fortbildungen für Praxisanleiter:innen: Pflegerische und medizinische Dokumentation sicher anleiten	S. 58

MAI 2022

02.05.2022	Einführungsveranstaltung für neue Mitarbeitende	S. 10
02.05.2022	Intensiv für Einsteiger und Auffrischer (Webinar)	S. 56
04.05.2022	Hygiene-Workshop für PJler:innen und neue Assistenzärzt:innen	S. 76
11.05.2022	Elektronische Pflegedokumentation – ePaAC/LEP für Praxisanleiter:innen	S. 47
12.05.2022	Pflegepädagogische Fortbildungen für Praxisanleiter:innen: Beurteilen und bewerten	S. 58
14.05.2022	Aktualisierungskurs im Strahlenschutz (hybrid)	S. 84
17.05.2022	Elektronische Patientendokumentation – Pflegearbeitsplatz „Fieberkurve“	S. 45
17.05.2022	Workshop Ernährung kritisch Kranker	S. 56
18.05.2022	Strahlenschutz für medizinisches Personal	S. 18
19.05.2022	23. Tag der Organkrebszentren	S. 101
19.05.2022	DEC-Seminar Update-Schulungen (Webinar)	S. 53
21.05.2022	Fortbildungskurs zur Sonografie der Säuglingshüfte nach Graf – Update 2022	S. 80
27.05.2022	Spezialkurs im Strahlenschutz (hybrid)	S. 87

JUNI 2022

01.06.2022	Einführungsveranstaltung für neue Mitarbeitende	S. 10
03.06.2022	Hygiene-Workshop für PJler:innen und neue Assistenzärzt:innen	S. 76

21.06.2022	Integrative Validation (Vertiefungstag)	S. 42
21.06.2022	Venöse Blutentnahme und das Legen von Venenverweilkanülen	S. 16
21.06.2022	Elektronische Pflegedokumentation – epaAC / LEP	S. 46
21.06.2022	Grundlagenkurs für Prüfer/Stellvertreter/Mitglieder der Prüfungsgruppe für klinische Arzneimittelprüfungen	S. 74
22.06.2022	Reflexionstag: Sag was du willst – formuliere es positiv. Lösungsorientierte Sprache im beruflichen Alltag	S. 24
22.06.2022	Faszien-Yin-Yoga	S. 95
23.06.2022	DEC-Seminar Update-Schulungen (Webinar)	S. 53

JULI 2022

01.07.2022	Einführungsveranstaltung für neue Mitarbeitende	S. 10
05.07.2022	Hygiene-Workshop für PJler:innen und neue Assistenzärzt:innen	S. 76
19.07.2022	Elektronische Patientendokumentation – Pflegearbeitsplatz „Fieberkurve“	S. 45

AUGUST 2022

01.08.2022	Einführungsveranstaltung für neue Mitarbeitende	S. 10
03.08.2022	Hygiene-Workshop für PJler:innen und neue Assistenzärzt:innen	S. 76
03.08.2022	Wirbelsäulengymnastik (KLZ Nord)	S. 92

08.08.2022	Weiterbildung zum/zur Praxisanleiter:in (entsprechend DKG-Empfehlung v. 18.06.2019)	S. 62
10.08.2022	Pflegepädagogische Fortbildungen für Praxisanleiter:innen: Pflegerische und medizinische Dokumentation sicher anleiten	S. 58
11.08.2022	Intensiv für Einsteiger und Auffrischer (Webinar)	S. 56
15.08.2022	Wirbelsäulengymnastik (KLZ Mitte)	S. 92
16.08.2022	Elektronische Pflegedokumentation – epaAC / LEP	S. 46
16.08.2022	Pilates	S. 96
16.08.2022	Workshop Nierenersatztherapie	S. 56
17.08.2022	Gut geführt ist fast gewonnen – Programm zur Mitarbeiterführung	S. 20
18.08.2022	Führung in der Praxis. Handwerkszeug für die Mitarbeiterführung.	S. 22
18.08.2022	DEC-Seminar Update-Schulungen (Webinar)	S. 53
23.08.2022	Workshop Delir und Analgosedierung	S. 56
24.08.2022	Elektronische Pflegedokumentation – ePaAC/LEP für Praxisanleiter:innen	S. 47

SEPTEMBER 2022

01.09.2022	Einführungsveranstaltung für neue Mitarbeitende	S. 10
01.09.2022	Pflegepädagogische Fortbildungen für Praxisanleiter:innen: Perspektivwechsel – Aufgaben und Anforderungen im Rahmen der Generalistik	S. 58

05.09.2022	Hygiene-Workshop für PJler:innen und neue Assistenzärzt:innen	S. 76
13.09.2022	Faszien-Yin-Yoga	S. 95
14.09.2022	Deeskalation und Gewaltprävention im Umgang mit Patient:innen und Angehörigen (Nord)	S. 34
14.09.2022	Schulung für neue Gerätebeauftragte (Webinar)	S. 13
14.09.2022	Workshop Refresher Beatmung	S. 56
15.09.2022	Schulung für neue Gerätebeauftragte (Webinar)	S. 13
20.09.2022	Elektronische Patientendokumentation – Pflegearbeitsplatz „Fieberkurve“	S. 45
20.09.2022	Workshop Ernährung kritisch Kranker	S. 56
22.09.2022	DEC-Seminar Update-Schulungen (Webinar)	S. 53
22.09.2022	Diabetes Mellitus für ambulante Dienste	S. 54
22.09.2022	Rezertifizierungskurs ICW® für Absolvent:innen der ICW®-Seminare. Wundauflagen Update 2022	S. 66
26.09.2022	Kompaktkurs Aromapflege	S. 48
28.09.2022	Sag was du willst – formuliere es positiv. Lösungsorientierte Sprache im beruflichen Alltag	S. 24
28.09.2022	Rezertifizierungskurs ICW® für Absolvent:innen der ICW®-Seminare: Wundbeschreibung – die Voraussetzung für ein erfolgreiches Fallmanagement (Webinar)	S. 65
29.09.2022	Aufbaukurs für Prüfer/Stellvertreter/Mitglieder der Prüfungsgruppe für klinische Arzneimittelprüfungen	S. 75
29.09.2022	Grundkurs im Strahlenschutz (hybrid)	S. 86

OKTOBER 2022

04.10.2022	Einführungsveranstaltung für neue Mitarbeitende	S. 10
06.10.2022	Hygiene-Workshop für PJler:innen und neue Assistenzärzt:innen	S. 76
11.10.2022	Workshop EKG und Herzrhythmusstörungen	S. 56
14.10.2022	Spezialkurs im Strahlenschutz (hybrid)	S. 87
15.10.2022	Spezialkurs Computertomografie (hybrid)	S. 89
15.10.2022	Spezialkurs Interventionsradiologie (hybrid)	S. 88
17.10.2022	Pflegefachkraft für außerklinische Beatmung/ Basiskurs DIGAB	S. 70
18.10.2022	Basiskurs Wundexperte ICW®	S. 64
18.10.2022	Resilienz	S. 29
18.10.2022	Elektronische Pflegedokumentation – epaAC / LEP	S. 46
19.10.2022	Dekubitus – Klassifizierung – Behandlung	S. 51
19.10.2022	Pflegerischer Schmerzexperte – Aufbau-tag	S. 67
20.10.2022	Die generalistische Ausbildung – vom Pflegeberufegesetz zum Lernen im Praxisfeld	S. 44
24.10.2022	Weiterbildung Hygienebeauftragte in der Pflege	S. 72
24.10.2022	Pflegepädagogische Fortbildungen für Praxisanleiter:innen: Die/der Auszubildende – das unbekannte Wesen	S. 58
24.10.2022	Yoga für mich	S. 94
25.10.2022	Entspannungstechniken für Neugierige	S. 97

25.10.2022 Venöse Blutentnahme und das Legen von
Venenverweilkanülen S. 16

26.10.2022 Pflegepädagogische Fortbildungen für Praxis-
anleiter:innen: Beurteilen und bewerten S. 58

27.10.2022 Wissensriesen und Umsetzungszwerge S. 38

NOVEMBER 2022

02.11.2022 Einführungsveranstaltung für neue Mitarbeitende S. 10

03.11.2022 Das Chaos mit den Sonden – Überblick gewinnen
und behalten S. 50

03.11.2022 Workshop non-invasive Beatmung S. 56

04.11.2022 Hygiene-Workshop für PJler:innen und neue
Assistenzärzt:innen S. 76

07.11.2022 Qualifikation Hygienebeauftragte Ärztin/
Hygienebeauftragter Arzt S. 78

09.11.2022 Umgang mit Impfstoffen und Sera/Grundlagen der
intrakutanen Tests S. 17

10.11.2022 DEC-Seminar (KLZ Nord) S. 52

14.11.2022 Intensiv für Einsteiger und Auffrischer (Webinar) S. 56

15.11.2022 Elektronische Patientendokumentation –
Pflegearbeitsplatz „Fieberkurve“ S. 45

15.11.2022 Weiterbildung „Algesiologische Fachassistenz/
Schmerzexperte“ S. 68

17.11.2022 DEC-Seminar Update-Schulungen (Webinar) S. 53

17.11.2022 24. Tag der Organkrebszentren S. 101

18.11.2022 Dortmunder Ultraschallworkshop:
„Grundlagen und Gefäßsonografie“ S. 82

19.11.2022 Dortmunder Ultraschallworkshop: „Neurosonografie“ S. 82

19.11.2022 Fortbildungskurs zur Sonografie der Säuglingshüfte
nach Graf – Update 2022 S. 80

23.11.2022 Mythos Tankstellen-Lernen S. 36

24.11.2022 Rechtliche Zulässigkeit der Patientenfixierung und/
oder -sedierung als freiheitsentziehende Maßnahme S. 43

30.11.2022 Reflexionstag: Sag was du willst – formuliere es posi-
tiv. Lösungsorientierte Sprache im beruflichen Alltag S. 24

30.11.2022 Umgang mit Impfstoffen und Sera/
Grundlagen der intrakutanen Tests S. 17

DEZEMBER 2022

01.12.2022 Einführungsveranstaltung für neue Mitarbeitende S. 10

01.12.2022 Älter werden im Beruf S. 32

05.12.2022 Hygiene-Workshop für PJler:innen und neue
Assistenzärzt:innen S. 76

08.12.2022 Reflexionstag: Wertschätzende Kommunikation
und Achtsamkeit S. 26

08.12.2022 Reflexionstag: Wissensriesen und Umsetzungszwerge S. 38

15.12.2022 DEC-Seminar Update-Schulungen (Webinar) S. 53

20.12.2022 Elektronische Pflegedokumentation – epaAC / LEP S. 46

Referentenverzeichnis

ALLE REFERENTEN IM ÜBERBLICK

Baermann-Parsen, Andrea Fachkrankenschwester Intensivpflege u. Anästhesie;
Klinikum Dortmund gGmbH

Beltermann, Erika Hygienefachkraft des Instituts für
Krankenhaushygiene u. Klinische Mikrobiologie;
Klinikum Dortmund gGmbH

Besendorfer, Andrea; MScN Pflegewissenschaftlerin;
Klinikum Dortmund gGmbH

Dr. Beuster, Claudia Oberärztin, Klinik für Anästhesiologie, operative
Intensivmedizin u. postoperative Schmerztherapie;
Klinikum Dortmund gGmbH

Prof. Block, Andreas Leiter des Instituts für Medizinische Strahlenphysik
und Strahlenschutz;
Klinikum Dortmund gGmbH

Bolte, Elke Gymnastiklehrerin, zertifizierte Trainerin für
Pilates, Step, Aerobic, Wirbelsäulengymnastik;
Dortmund

Borchert, Sandra Juristin (Dipl.-Jur.), Gesundheits- und
Krankenschwester, Rechtsakademie für Pflege-
und Gesundheitsberufe;
Essen

Bornemann, Martin; MSc Leiter Medizintechnik;
Klinikum Dortmund gGmbH

Ciloglu, Aysel Diabetesberaterin, Klinikzentrum Mitte;
Klinikum Dortmund gGmbH

Dellbrügge, Gerda Coach, Trainerin, heilkundliche Psychotherapeutin;
Münster

Dinc, Meryem Diabetesberaterin Klinikzentrum Nord;
Klinikum Dortmund gGmbH

Domscheit, Kathrin Gesundheits- und Krankenschwester;
Klinikum Dortmund gGmbH

Prof. Ellerkmann, Richard DESA, Klinikdirektor, Klinik für Anästhesiologie,
operative Intensivmedizin u. postoperative
Schmerztherapie;
Klinikum Dortmund gGmbH

Fischer, Daniela Oberärztin, Klinik für Palliativ- und
Schmerzmedizin;
Klinikum Dortmund gGmbH

Füchtemann, Ulrike Physiotherapeutin;
Klinikum Dortmund gGmbH

Dr. Garling, Andreas Ltd. Oberarzt, Klinik für Anästhesiologie, operative
Intensivmedizin u. postoperative Schmerztherapie;
Klinikum Dortmund gGmbH

Glasmacher, Barbara Lehrerin für Pflegeberufe,
Bildungsreferentin AkademieDO;
Klinikum Dortmund gGmbH

Glogowski, Katrin Fachkrankenschwester Intensivpflege u. Anästhesie;
Klinikum Dortmund gGmbH

Gosebrink, Torsten Fachkrankenpfleger Intensivpflege u. Anästhesie;
Klinikum Dortmund gGmbH

Grafenkamp, Thomas Wundexperte ICW, Abteilung Wundmanagement;
Klinikum Dortmund gGmbH

Grosse, Dorothee Lehrerin für Pflegeberufe,
Bildungsreferentin Akademie DO;
Klinikum Dortmund gGmbH

Hecking, Mats Assistenzarzt der Klinik für Anästhesiologie,
operative Intensivmedizin u. postoperative
Schmerztherapie;
Klinikum Dortmund gGmbH

Heckner, Stefan Pain Nurse, Pflegebereichsleitung Klinik
Palliativ- und Schmerzmedizin u.
Funktionsbereich Schmerzmanagement;
Klinikum Dortmund gGmbH

Heidenblut, Torsten Dipl.-Sozialarbeiter,
Beratungsstelle für Beschäftigte;
Dortmund

Hempel, Bärbel Fachkrankenpflegerin Intensivpflege u. Anästhesie,
Pflegedienstleitung; KIKRA Homecare GmbH;
Hamm

Herbst, Katja Fachgesundheits- und Kinderkranken-
pflegerin für Krankenhaushygiene, Institut für
Krankenhaushygiene u. Klinische Mikrobiologie;
Klinikum Dortmund gGmbH

Hoffstädte, Marina; MScN Pflegewissenschaftlerin;
Klinikum Dortmund gGmbH

Höhn, Oliver Oberarzt der Klinik für Anästhesiologie, operative
Intensivmedizin u. postoperative Schmerztherapie;
Klinikum Dortmund gGmbH

Hübener, Sabine; M.A. Leiterin AkademieDO;
Klinikum Dortmund gGmbH

Dr. Hüniger, Frank Direktor des Instituts für Krankenhaushygiene
und Klinische Mikrobiologie;
Klinikum Dortmund gGmbH

Hüppler, Martina Wundassistentin WACert,
Abteilung Wundmanagement;
Klinikum Dortmund gGmbH

Isensee, Friederike Dipl. Pflegewissenschaftlerin;
Dortmund

Karagianni, Neapoli Dipl. Pädagogin;
Neukirchen-Vluyn

Keimberg, Andrea Kriminalhauptkommissarin,
Kriminalprävention/Opferschutz;
Dortmund

Kempa, Jascha Psychologischer Psychotherapeut,
Klinik für Schmerz- und Palliativmedizin;
Klinikum Dortmund gGmbH

Keßler, Theresa	Fachgesundheits- und Krankenpflegerin für Intensivpflege und Anästhesie; Klinikum Dortmund gGmbH
Dr. Kewitz, Tobias	Zentrales Studienmanagement, Datenmanagement, Zentrum für Klinische Studien (ZKS); Münster
Khaet, Evgeni	Oberarzt der Klinik für Anästhesiologie, operative Intensivmedizin und postoperative Schmerztherapie; Klinikum Dortmund gGmbH
Kobus, Maria	Gesundheits- und Krankenpflegerin, autorisierte Trainerin des Instituts für Integrative Validation (IVA); Recklinghausen
Kretz, Gabi	Dipl.-Sozialarbeiterin, Trainerin und Supervisorin (DGSv); Köln
Kroll, Manuela	iMed-One-Administratorin, IT-Abteilung; Klinikum Dortmund gGmbH
Krömer, Andrea	Fachkrankenschwester Intensivpflege und Anästhesie; Klinikum Dortmund gGmbH
Dr. Kuch, Christine	Dipl.-Psychologin, solution focus minds; Köln
Lapainis, Ingo	Yogalehrer nach den Standards der Yoga Alliance; Dortmund

Loschek-Henne, Karin	Berufspädagogin im Gesundheitswesen, Schule für Gesundheitsberufe; Klinikum Dortmund gGmbH
Dr. Manig, Mathias	Oberarzt, Orthopädie; Klinikum Dortmund gGmbH
Dr. Matthiessen, Hans Dieter	Facharzt für Orthopädie, Rheumatologie, Kinderorthopädie, Sportmedizin, DEGUM-Seminarleiter; Münster
Maul-Hötter, Claudia	Fachkrankenschwester Intensivpflege u. Anästhesie; Klinikum Dortmund gGmbH
Meyer, Kerstin	Rechtsanwältin u. Justitiarin; Klinikum Dortmund gGmbH
Mohr, Jeanette	Diabetesberatung Klinikzentrum Nord; Klinikum Dortmund gGmbH
Motzkus, Martin	Gesundheits- u. Krankenpfleger, Pflegetherapeut Wunde ICW®, Leitung Wundmanagement Ev. Krankenhaus Mühlheim/Ruhr, Vorstandsmitglied ICW® e.V.; Mühlheim/Ruhr
Müller, Kirsten	Pflegerische Schmerzexpertin, Schmerzmanagement; Klinikum Dortmund gGmbH

Müller, Susanne	Fachgesundheits- und Kinderkrankenschwester für Krankenhaushygiene, Institut für Krankenhaushygiene und Klinische Mikrobiologie; Klinikum Dortmund gGmbH	Pohl, Holger	Facharzt der Klinik für Anästhesiologie, operative Intensivmedizin u. postoperative Schmerztherapie; Klinikum Dortmund gGmbH
Münster, Anton	Pflegepädagoge, Leitung Forum Gesundheit; Lünen	Polok, Thomas	Fachpfleger für Intensiv- und Anästhesiepflege; Klinikum Dortmund gGmbH
Mydlach, Birgit	Ltd. MTA, Dermatologie; Klinikum Dortmund gGmbH	Prehm, Matthias	Fachkrankenschwester für Intensivpflege und Anästhesie, Praxisanleiter, Lach-Yoga-Leiter, Inhaber der Seminaragentur „HumorPille“, Botschafter der Stiftung „Humor Hilft Heilen“ von Dr. Eckart von Hirschhausen; Lauenburg
Nagelschmidt, Walter	Lehrer für Gesundheitsberufe, Fachweiterbildung für Intensivpflege u. Anästhesie, AkademieDO; Klinikum Dortmund gGmbH	Dr. Radkowski, Robert	Oberarzt, Med. Klinik, Onkologie; Klinikum Dortmund gGmbH
Nerenheim, Andreas	Fachgesundheits- und Krankenschwester für Krankenhaushygiene, Institut für Krankenhaushygiene u. Klinische Mikrobiologie; Klinikum Dortmund gGmbH	Röhl, Daniel	Fachgesundheits- und Krankenschwester für Krankenhaushygiene, Institut für Krankenhaushygiene und Klinische Mikrobiologie; Klinikum Dortmund gGmbH
Nolte, Agnes	Fachgesundheits- und Krankenschwester für Krankenhaushygiene, Institut für Krankenhaushygiene u. Klinische Mikrobiologie; Klinikum Dortmund gGmbH	Prof. Rohde, Stefan	Klinikdirektor Radiologie u. Neuroradiologie; Klinikum Dortmund gGmbH
Dr. Otte, Andreas	Oberarzt der Klinik für Anästhesiologie, operative Intensivmedizin und postoperative Schmerztherapie; Klinikum Dortmund gGmbH	Rommel, Nicole	Gesundheits- u. Krankenschwester, pflegerische Schmerzexpertin; Klinikum Dortmund gGmbH
Pasadani, Mariam	Fachgesundheits- u. Krankenschwester für Intensivpflege und Anästhesie; Klinikum Dortmund gGmbH	Dr. Rose, Elisabeth	Leitung Medizincontrolling; Klinikum Dortmund gGmbH

Rost, Cornelia	Kinderkrankenschwester, Pflegerische Schmerzexpertin Kinderklinik; Klinikum Dortmund gGmbH
Dr. Rosery, Katrin	Oberärztin Orthopädie; Klinikum Dortmund gGmbH
Säcker, Anna-Vanessa	Ass.-Jur., Justitiariat; Klinikum Dortmund gGmbH
Scheele- Winterberg, Marion	Physiotherapeutin; Klinikum Dortmund gGmbH
Schlüter, Marvin	Gesundheits- und Krankenpfleger; Klinikum Dortmund gGmbH
Schmidt, Malte	Assistenzarzt, Klinik für Anästhesiologie, operative Intensivmedizin u. postoperative Schmerztherapie; Klinikum Dortmund gGmbH
Seuthe, Franz-Josef	Fachgesundheits- und Krankenpfleger für Krankenhaushygiene, Institut für Krankenhaus- hygiene und Klinische Mikrobiologie; Klinikum Dortmund gGmbH
Seval, Melek	Diabetesberaterin, Klinikzentrum Mitte; Klinikum Dortmund gGmbH
Siegel, Jessica	Fachgesundheits- und Kinderkrankenpflegerin für Krankenhaushygiene, Institut für Krankenhaus- hygiene u. Klinische Mikrobiologie; Klinikum Dortmund gGmbH

Steuer, Dirk	Gesundheits- und Krankenpfleger; Klinikum Dortmund gGmbH
Swierkot, Susanne	Krankenschwester, Ernährungsteam; Klinikum Dortmund gGmbH
Vonier, Ralf	Fachkrankenpfleger Intensivpflege u. Anästhesie; Atmungstherapeut; Klinikum Dortmund gGmbH
Vorkamp, Sabine	Dipl.-Biologin, Leitung Fort- und Weiterbildung, Sponsorschaftsverfahren, Zentrum für Klinische Studien; Münster
Waldeier, Lea	Apothekerin; Klinikum Dortmund gGmbH
Waßmuth, Jan-Philipp	iMedOne-Administrator, IT-Abteilung; Klinikum Dortmund gGmbH
Dr. Wehrmann, Thomas	Facharzt, Klinik für Anästhesiologie, operative Intensivmedizin u. postoperative Schmerztherapie; Klinikum Dortmund gGmbH
Wimmer, Jürgen	Wundexperte ICW, Abteilung Wundmanagement; Klinikum Dortmund gGmbH
Wragge, Johanna	Physiotherapeutin, M.Sc, Manuelle Therapie, Klinik für Schmerz- und Palliativmedizin; Klinikum Dortmund gGmbH
Zoremba-Braun, Beate	Gesundheits- und Krankenpflegerin; Klinikum Dortmund gGmbH

This image shows a blank sheet of white paper with horizontal blue lines. The lines are evenly spaced and run across the width of the page, typical of notebook paper or a template for writing. There are no margins, text, or other markings on the page.

Ihre Ansprechpartner

IN DER AKADEMIE DO

Jutta Brockmann-Kursch

Bildungsassistentin

Tel.: +49 (0) 231 953 20527

jutta.brockmann-kursch@klinikumdo.de

Barbara Glasmacher

Bildungsreferentin

Tel.: +49 (0) 231 953 20236

barbara.glasmacher@klinikumdo.de

Stefanie Giese

Veranstaltungsmanagement

Tel.: +49 (0) 231 953 20502

stefanie.giese@klinikumdo.de

Dorothee Grosse

Bildungsreferentin

Tel.: +49 (0) 231 953 20239

dorothee.grosse@klinikumdo.de

Walter Nagelschmidt

Fachweiterbildung Intensivpflege und Anästhesie

Tel.: +49 (0) 231 953 21866

walter.nagelschmidt@klinikumdo.de

Sabine Hübener

Leitung

Tel.: +49 (0) 231 953 21209

sabine.huebener@klinikumdo.de

Anfahrt

Klinikzentrum Mitte

Beurhausstraße 40, 44137 Dortmund

ANREISE MIT DEM PKW:

Sie erreichen das Klinikzentrum Mitte über die Zufahrtsstraßen B1, B54 und B236 sowie über die Autobahnen A45, A42 und A44. Fahren Sie in Richtung Innenstadt und folgen der Beschilderung „Städtische Kliniken“. Über die Hohe Straße 31 erreichen Sie das Parkhaus.

ANREISE MIT DEM ÖPNV:

Ab dem Dortmunder Hauptbahnhof gelangen Sie mit den U-Bahnlinien in Richtung Stadtmitte bis zur Haltestelle „Stadtgarten“. Von dort aus steigen Sie in die Linie U42 in Richtung Hombruch und fahren bis zur Haltestelle „Städtische Kliniken“.

Klinikzentrum Nord

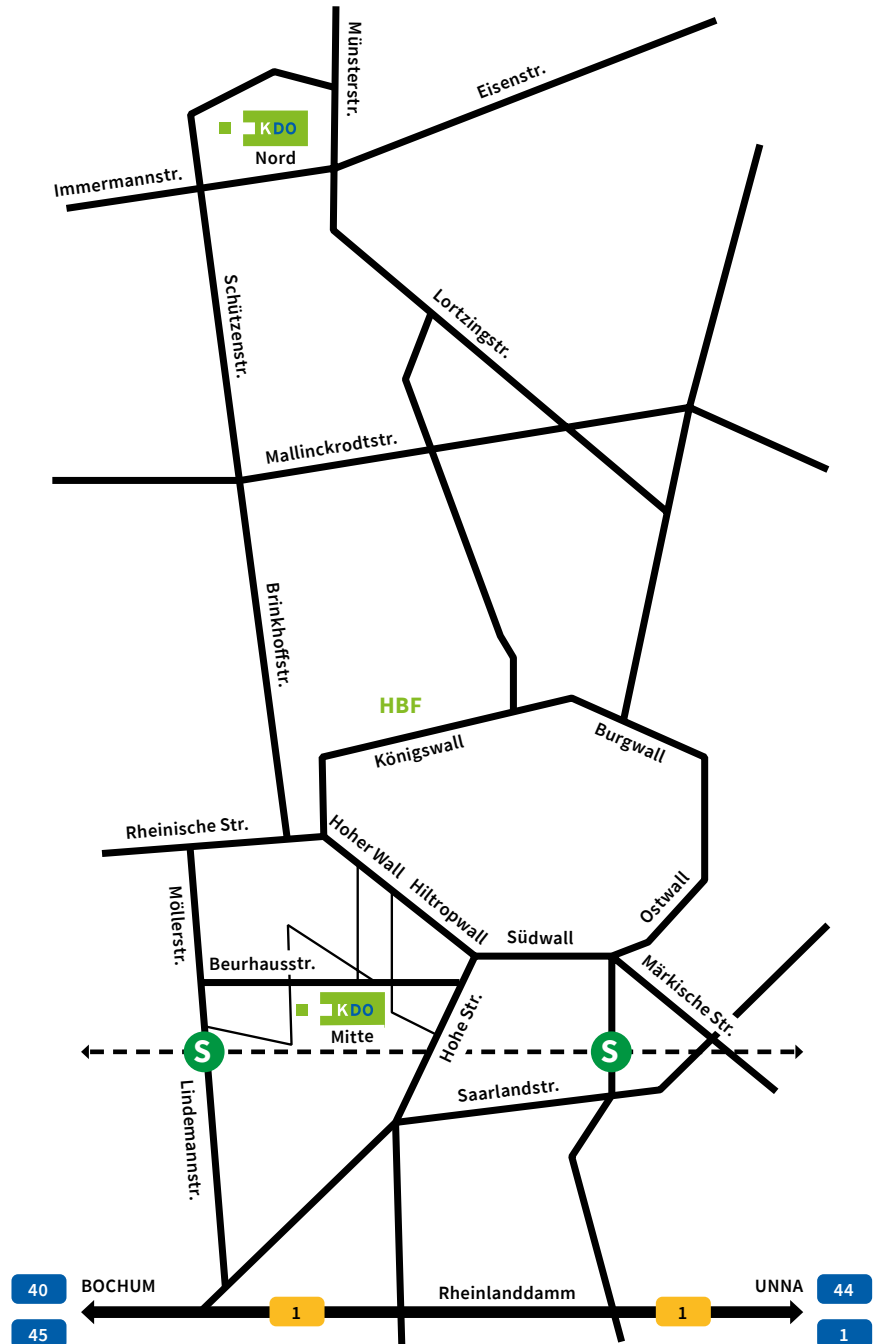
Münsterstraße 240, 44145 Dortmund

ANREISE MIT DEM PKW:

Sie erreichen das Klinikzentrum Nord über die Zufahrtsstraßen B1, B54 und B236 sowie über die Autobahnen A44/45. Fahren Sie in Richtung Dortmund-Hafen/Fredenbaum und folgen der Beschilderung „Städt. Kliniken Nord“.

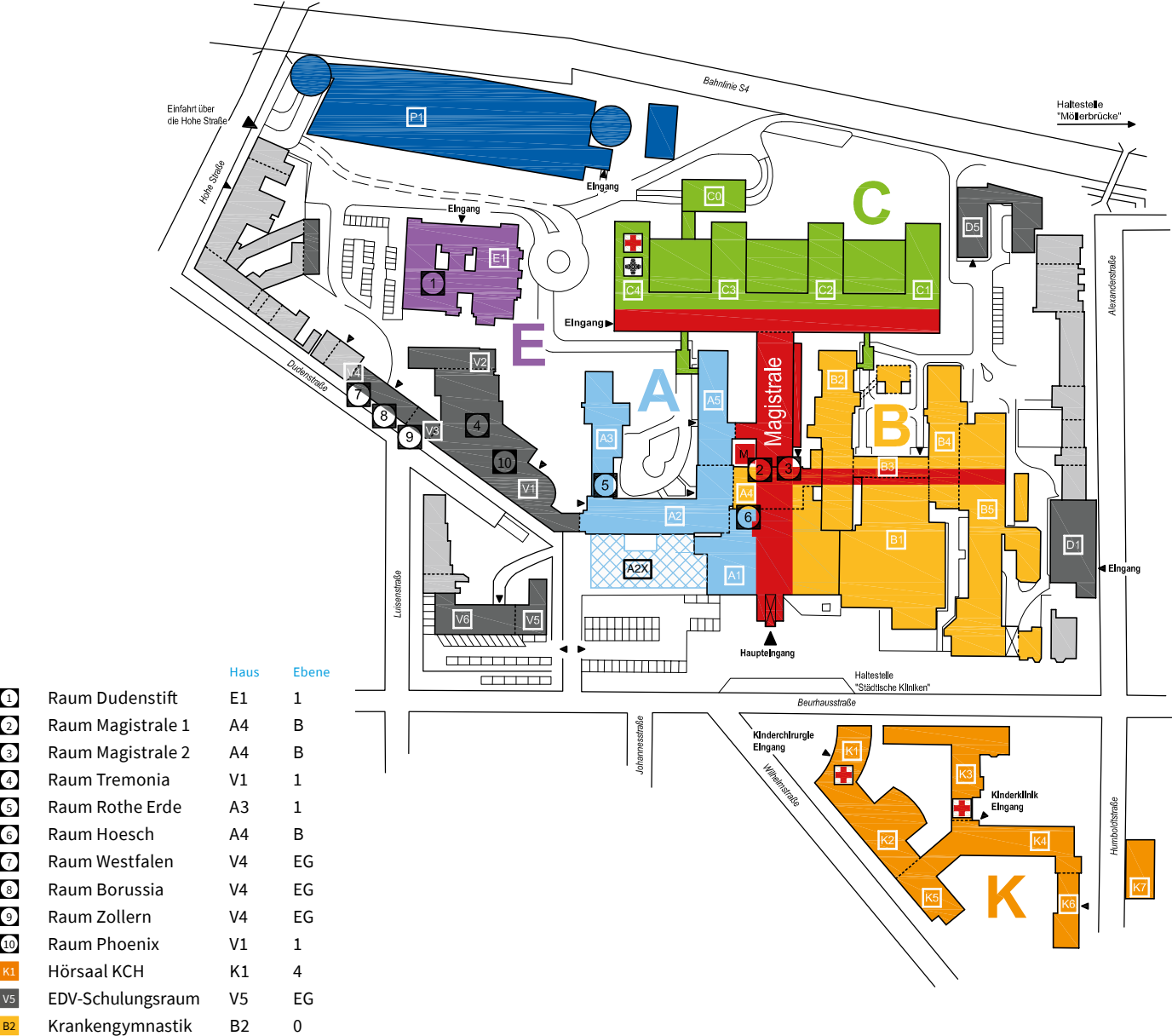
ANREISE MIT DEM ÖPNV:

Ab Hauptbahnhof fahren Sie mit der Straßenbahn-Linie (Richtung Brambauer / Brechten) bis Haltestelle Immermannstraße / Klinikzentrum Nord oder Sie nehmen die Bus-Linie 411/453.

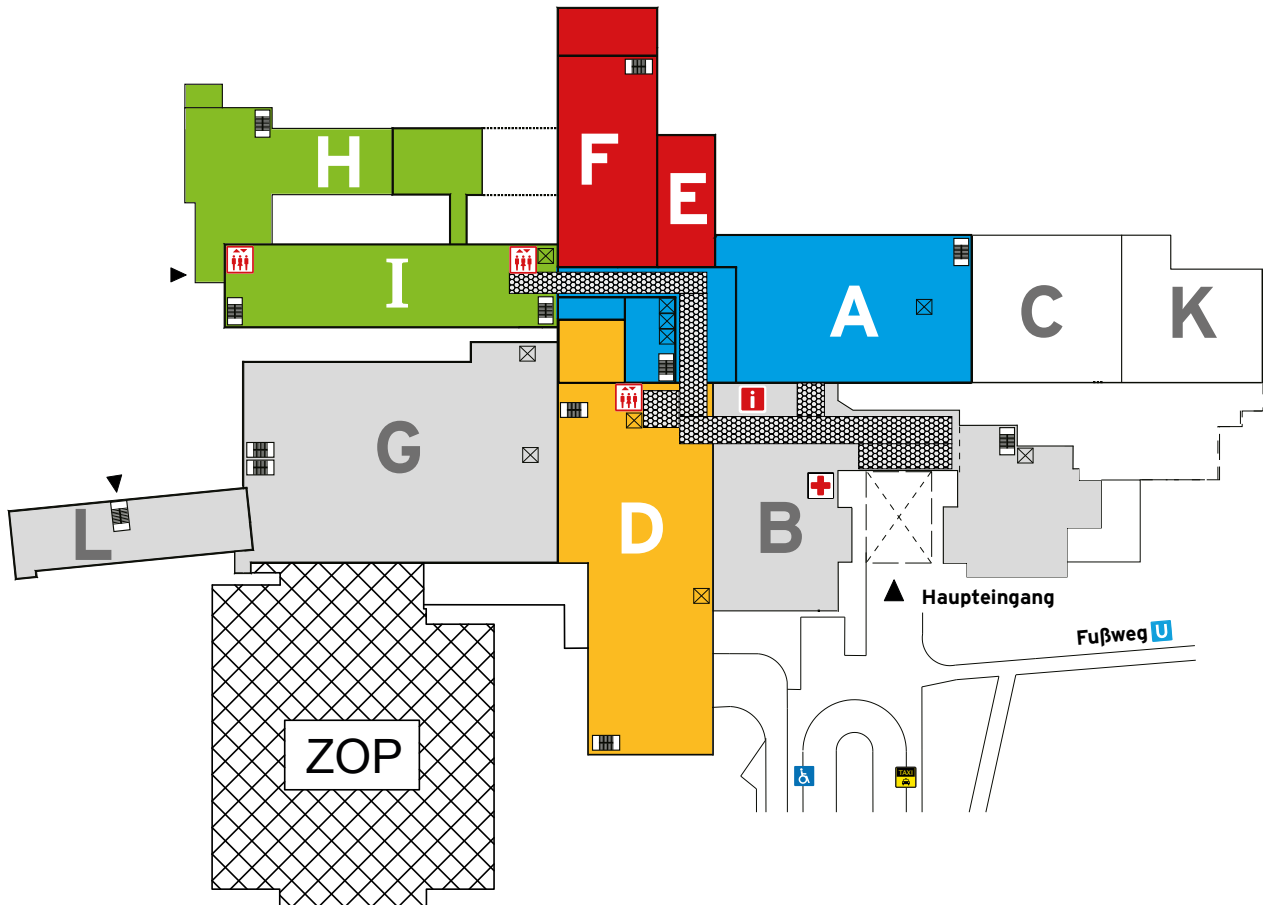


So finden Sie unsere Seminarräume

KLZ MITTE



KLZ NORD



		Haus	Ebene
N A0	PDL Bespr.-raum	A	0
N A5	Andachtsraum	A	5
N I6	Bespr.-raum 6.11	I	6
N F-1	Physiotherapie	F	-1

Allgemeine Geschäftsbedingungen für das offene Programm der Akademie DO

Anmeldung

Bitte melden Sie sich online für die gewünschte Veranstaltung an. Bitte geben Sie unbedingt den Namen der/des Teilnehmenden und die vollständige Firmenanschrift bzw. Rechnungsanschrift mit Telefonnummer sowie E-Mail-Adresse an. Ihre Anmeldung ist verbindlich und wird in der Reihenfolge des Eingangs von uns gebucht. Über diese Buchung geht Ihnen eine Anmeldebestätigung zu. Ein Vertrag über die Teilnahme an Veranstaltungen der AkademieDO kommt erst zustande, wenn die AkademieDO die Anmeldung gegenüber der/dem Teilnehmenden bzw. dem anmeldenden Unternehmen schriftlich bestätigt hat. Mündliche Vereinbarungen gelten nur, sofern sie von der AkademieDO schriftlich bestätigt werden. Sollte die Veranstaltung bereits ausgebucht sein, erhalten Sie eine automatisierte Rückmeldung. Grundsätzlich ist die AkademieDO berechtigt, die Anmeldung zu einer Veranstaltung ohne Angabe von Gründen abzulehnen. Die Teilnahmegebühren stellen wir zeitnah mit sofortigem Zahlungsziel in Rechnung.

Ihre Rücktrittsgarantie bei Veranstaltungen

Vertretung

Sie können jederzeit anstelle der/des angemeldeten Teilnehmerenden eine Vertretung benennen. Ihnen entstehen keine zusätzlichen Kosten.

Umbuchung/Stornierung

Sie können auf einen anderen Veranstaltungstermin oder auch eine andere Veranstaltung umbuchen, soweit diese nicht bereits ausgebucht ist. Bitte teilen Sie uns dies schriftlich mit.

Die Anmeldung kann bis 4 Wochen vor Kursbeginn ohne Kosten gekündigt werden. Erfolgt die Kündigung weniger als 4 Wochen vor Kursbeginn, so kann eine Ersatzperson zu den gleichen Bedingungen an der Weiterbildung teilnehmen. Wird keine Ersatzperson geschickt, ist die volle Teilnahmegebühr zu zahlen. Stornierungen müssen zur Fristwahrung schriftlich per Post, Fax oder E-Mail eingehen.

Preise / Gebühren

Bei den angegebenen Preisen und (Storno-) Gebühren handelt es sich um Bruttangaben. Es wird keine gesetzliche Mehrwertsteuer erhoben.

Für eine Zweitausfertigung von Zertifikaten und Teilnahmebescheinigungen erheben wir eine Bearbeitungsgebühr von 30,00 €. Die Zusendung erfolgt erst nach beglichener Rechnung.

Absage von Veranstaltungen / Haftung

Wir behalten uns vor, die Veranstaltung wegen zu geringer Nachfrage bzw. Teilnehmerzahl (bis spätestens 4 Wochen vor dem geplanten Veranstaltungstermin) oder aus sonstigen wichtigen, von uns nicht zu vertretenden Gründen (z. B. plötzliche Erkrankung des Referenten, höhere Gewalt) abzusagen. Bereits von Ihnen entrichtete Teilnahmegebühren werden Ihnen selbstverständlich zurück erstattet. Weitergehende Haftungs- und Schadensersatzansprüche, die nicht die Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit betreffen, sind, soweit nicht Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit unsererseits vorliegt und die Schäden noch im Rahmen des Vorhersehbaren liegen, ausgeschlossen.

Es wird insbesondere darauf hingewiesen, dass die AkademieDO keine Stornierungs- oder Umbuchungsgebühren für vom Teilnehmer gebuchte Transportmittel oder Übernachtungskosten erstattet.

Änderungsvorbehalte

Wir sind berechtigt, notwendige inhaltliche, methodische und organisatorische Änderungen oder Abweichungen (z. B. aufgrund von Rechtsänderungen) vor oder während der Veranstaltung vorzunehmen, soweit diese den Nutzen der angekündigten Veranstaltung für die Teilnehmenden nicht wesentlich ändern. Wir sind berechtigt, die vorgesehenen Referent:innen im Bedarfsfall (z. B. Krankheit, Unfall) durch andere, hinsichtlich des angekündigten Themas ähnlich qualifizierte Personen, zu ersetzen.

Die im Rahmen der Weiterbildung zur Verfügung gestellten Dokumente werden nach bestem Wissen und Kenntnisstand erstellt. Haftung und Gewähr für die Korrektheit, Aktualität, Vollständigkeit und Qualität der Inhalte sind ausgeschlossen.

Eigentumsvorbehalt

Wir behalten uns bei allen Lieferungen von Lehrmaterialien das uneingeschränkte Eigentum bis zur vollständigen Erfüllung sämtlicher Zahlungsverpflichtungen durch den Kunden vor. Ein Weiterverkauf und die Weitergabe von Skripten und Arbeitsma-

terialien sind nicht zugelassen. Alle ausgehändigten Materialien unterliegen dem Schutz des Urheberrechtsgesetzes.

Terminvorschau

Bitte beachten Sie, dass es sich um eine Terminvorschau handelt. Für diese Termine können Sie sich bereits heute anmelden. Wir behalten uns jedoch für diese Termine eine Überarbeitung der Weiterbildungsinhalte, der Dauer und ggf. eine Preisänderung vor. Aktuelle Termine finden sie stets im Internet unter www.akademiedo.de.

Leistungsinhalte bei Veranstaltungen

Die jeweils angegebenen Teilnahmegebühren beinhalten, soweit nicht anders angegeben: Speisen nach Ausschreibung, Pausengetränke, Teilnahmebescheinigung und Arbeitsunterlagen.

Datenschutz / Datenspeicherung

Hinweis nach § 33 BDSG: Die Speicherung und Verarbeitung der Kundendaten erfolgt unter strikter Beachtung des Bundesdatenschutzgesetzes durch die Klinikum Dortmund gGmbH und von uns beauftragte neutrale Dienstleister, sowie verbundene Unternehmen.

Die Kundendaten werden zu Abwicklungs-, Abrechnungs- und Werbezwecken in Form von Ihrem Namen, dem Namen Ihres Unternehmens, Ihrer Postanschrift oder der Ihres Unternehmens, Ihrer Telefonnummer sowie Ihrer E-Mail-Adresse gespeichert. Sie können der Verwendung Ihrer Daten für Werbezwecke widersprechen. Teilen Sie uns dies bitte schriftlich mit unter Beifügung des Werbemittels mit Ihrer Anschrift an: Klinikum Dortmund gGmbH / AkademieDO, Beurhausstr. 40, 44137 Dortmund. Weitere Informationen zum Datenschutz finden Sie auf unserer Homepage www.akademiedo.de.

Der Kunde ist damit einverstanden, dass das Zustellunternehmen der Klinikum Dortmund gGmbH / AkademieDO die zutreffende aktuelle Anschrift mitteilt, soweit eine Postsendung nicht unter der bisher bekannten Anschrift ausgeliefert werden konnte (§ 4 Postdienst-Datenschutzverordnung).

Schlussbestimmungen

Zahlungsabwicklung über Klinikum Dortmund gGmbH

IBAN: DE28440501990001049550

BIC: DORTDE33XXX

UST-ID-Nr.: DE219690928

St.-Nr.: 314/5702/4909

Erfüllungsort und Gerichtsstand für Verträge, die mit Unternehmern i. S. v. § 14 BGB zustande kommen, ist Dortmund. Klinikum Dortmund gGmbH / AkademieDO, Beurhausstr. 40, 44137 Dortmund, Amtsgericht Dortmund HRB 15156

Aufsichtsratsvorsitzender: Roland Spieß

Geschäftsführung:

Rudolf Mintrop (Vorsitzender der Geschäftsführung)

Prof. Dr. Michael Schwarz (Medizinischer Geschäftsführer)

Dr. Karsten Schneider (Arbeitsdirektor)

Rechtsstand 14.07.2021

Impressum

Die redaktionelle Verantwortung für die Inhalte des Veranstaltungsprogramms der AkademieDO liegen bei der Klinikum Dortmund gGmbH / AkademieDO.

Umsetzung und Redaktion

Klinikum Dortmund gGmbH / AkademieDO

Die redaktionelle Verantwortung für die übrigen Inhalte liegt beim jeweiligen Anbieter. Bitte beachten Sie bei allen Angeboten das zugehörige Impressum. Die Klinikum Dortmund gGmbH und die von ihr Bevollmächtigten haften ausdrücklich nicht für Inhalte fremder Angebote, die über Links von den Seiten der Klinikum Dortmund gGmbH erreicht werden können.

Ausführliche Angaben zum Haftungsausschluss finden Sie unten auf dieser Seite. Es gelten die gesetzlichen Copyright-Bestimmungen. Die hier veröffentlichten Daten sind urheberrechtlich geschützt. Jede anderweitige Reproduktion, Mirroring oder Anzeige innerhalb fremder Frames ist ohne schriftliche Genehmigung untersagt. Für die Richtigkeit aller Angaben wird deshalb keine Gewähr und keine Haftung übernommen.

Zahlungsabwicklung über Klinikum Dortmund gGmbH / AkademieDO

IBAN: DE28440501990001049550

BIC: DORTDE33XXX

Copyright

© 2022 Klinikum Dortmund gGmbH / AkademieDO

Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Wiedergabe (einschließlich Mikrokopie) sowie der Auswertung durch Datenbanken, auch der Einspeisung, Verarbeitung in elektronischen Systemen vorbehalten, gleiches gilt auch für Multimedia-Daten (Ton, Bilder, Programme etc.). Alle Angaben/Daten nach bestem Wissen, jedoch ohne Gewähr für Vollständigkeit und Richtigkeit.

Bildnachweise

Klinikum Dortmund gGmbH (S. 2, 9, 16, 23, 41, 73, 79, 123),

iStock (Titel, S. 11, 91, 99, 103)

Klinikum Dortmund gGmbH / AkademieDO

Beurhausstr. 40

44137 Dortmund

Tel.: +49 (0) 231 953 21209

E-Mail: sabine.huebener@klinikumdo.de

Aufsichtsratsvorsitzender

Roland Spieß

Vorsitzender der Geschäftsführung

Marcus Polle (ab 01.01.2022)

Medizinischer Geschäftsführer

Prof. Dr. Michael Schwarz

Arbeitsdirektor

Dr. Karsten Schneider

Amtsgericht Dortmund HRB 15156

Steuernummer: 314 5702 4909

Ust-ID: DE219690928





AkademieDO
Klinikum Dortmund gGmbH
Beurhausstr. 40
44137 Dortmund

www.akademiedo.de
www.klinikumdo.de